

Mach deine Zukunft **PLANBAR**



Ein Tag als...
Ausbildungsberufe
aktiv getestet.



Nachhilfe
Experten aus
Cottbus im Gespräch



**Von Wegen Lisbeth
& Simpleclub
im Interview**

Finde deinen Ausbildungs-
oder dualen Studienplatz im
Magazin oder unter
WWW.PLANBAR-MAGAZIN.DE

DU BIST SO VIEL MEHR

WWW.DU-BIST-SO-VIEL-MEHR.DE



(m/w/d)
PAPIERTECHNOLOGE

(m/w/d)
ELEKTRONIKER AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

(m/w/d)
INDUSTRIEMECHANIKER

(m/w/d)
INDUSTRIEKAUFMANN

(m/w/d)
ZERSPANUNGSMECHANIKER

(m/w/d)
BACHELOR OF ARTS BWL INDUSTRIE (DUALES STUDIUM)

(m/w/d)
PACKMITTELTECHNOLOGE

Deine Zukunft mit Pappe & Papier in der Papierfabrik Spremberg:

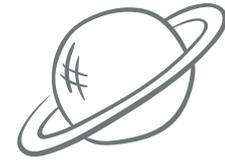
Egal ob Brief, Versandkarton oder Industrierohstoff – Pappe und Papier sind aus unserem Leben nicht wegzudenken. Sie werden in Zukunft sogar immer wichtiger.

Mit unserer kontinuierlich steigenden Zahl an Mitarbeitern und Ausbildungsplätzen ist unsere Unternehmensgruppe einer der größten Ausbildungsbetriebe als auch Arbeitgeber der Region. Nur zwei Gründe, warum du dich mit uns beschäftigen solltest. Es gibt aber noch mehr ... viel mehr!

**Finde heraus, welcher Beruf zu dir passt.
Entdecke jetzt deine Ausbildungsmöglichkeiten!**



12 STUNDEN AUF DER UHR. MONATE IM JAHR. JAHRE PLANBAR!



Ob unser Ausbildungsprojekt oder deine Schulzeit – 12 Jahre können ganz schnell vergehen. Und wie geht es bei dir nach der Schule weiter? Welche Herausforderungen erwarten dich? Ausbildung oder doch ein Studium? PLANBAR berät dich auch in diesem Jahr wieder zu Fragen, die deine Zukunft betreffen. Auf den folgenden Seiten findest du aus sämtlichen Branchen jede Menge lausitzer Ausbildungsbetriebe, die 2021 DICH als neuen Azubi oder dualen Studenten suchen!

Zwischen all den regionalen Ausbildungsplätzen erwarten dich außerdem viele spannende Themen, die unsere PLANBAR-Reporter für dich zusammengetragen haben:

- ✓ Wir machen dich fit für die Zukunft und beraten dich in Sachen **Praktika** und **Prüfungsstress** und geben dir wertvolle **Tipps für dein Bewerbungsschreiben und deinen Lebenslauf**.
- ✓ Stereotypen Ade! – Hannes und Anthony räumen mit **Vorurteilen** auf, die sowohl Azubis als auch Studenten treffen können.
- ✓ Traumausbildung oder lieber auf Nummer Sicher gehen? – Alena und Melissa unterstützen dich bei **deiner Wahl** eines zu dir passenden Studiums bzw. einer Ausbildung.
- ✓ Geld-Gedanken – Lena hat sich gefragt, **wie viel eigentlich das Leben kostet** und Alena verrät dir, wie du **nebenbei easy Geld verdienst**.

NEU in unserem Programm: Neben den üblichen Ausbildungs-, Studiums- und Lifestyle-Beiträgen haben wir nun auch **Schulthemen** für dich. Lena Suse stellt dir den **Future Club** vor, Louis hilft dir bei der **Planung eurer Klassenfahrt** und Interviews mit den Abi-Retttern des **Simpleclub** und **Von Wegen Lisbeth-Sänger Matze sind** auch am Start! Diese und viele weitere Themen warten auf dich im diesjährigen PLANBAR-Magazin. Viel Spaß beim Durchblättern und natürlich viel Erfolg für deine Zukunft!



Dein PLANBAR-Team

Das ganze Jahr über aktuelle Artikel im Blog lesen und Ausbildungsbetriebe durchschmökern unter www.planbar-magazin.de

IMPRESSUM

Verlag und Herausgeber:

PLANBAR ist eine Sonderpublikation der LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
www.lr-online.de

Verantwortlicher im Sinne des Presserechts:

Oliver Haustein-Teßmer

Anzeigenverkauf: LR Media-Verkaufsgesellschaft mbH,
Irina Juckenburg, Tel.: 0355 481 181

Projektleitung: Vivien Walter, Tel.: 0355 481 296, planbar@swp.de

Erscheinungstermin: 14. September 2020

Redaktionelle Beiträge:

Auszubildende, Studenten und
Volontäre des Medienhauses LAUSITZER RUNDSCHAU

Druck: DRUCKZONE GmbH & Co. KG, Cottbus

Satz: maerkbar, Märker&Pätzold GbR, Cottbus

Auflage: 12.000 Stück

Fotos: shutterstock, Autoren, Interviewpartner

Verteilung: ZG Lausitz GmbH

An alle weiterführenden Schulen im Verbreitungsgebiet der LAUSITZER RUNDSCHAU, Beratungsstellen für Ausbildung und Studium, Jugendtreffs und beliebte Aufenthaltsorte von jungen Menschen



Branchenverzeichnis

Du suchst ein bestimmtes Unternehmen? Nicht lange blättern! Wir zeigen dir, auf welcher Seite du es findest. Sauber und ordentlich nach Branchen und Alphabet sortiert, entdeckst du hier alle Ausbildungsbetriebe aus unserem Magazin.

Auf euch warten noch weitere Unternehmen aus der Lausitz mit attraktiven Stellenangeboten in unserem Ausbildungsfinder. Erfahre mehr auf www.planbar-magazin.de!

Dienstleistung und Handel

Agentur für Arbeit Cottbus	57
Bestattungshaus „Pietät“ Koeppen	79
callplus telemarketing GmbH	21
DAKO Datentechnik GmbH	86
E-Center Scholz	23
enviaM AG	70
envia Service GmbH	40
Fleischerei Kadach	54
GWC Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH	9
Handelshof Cottbus GmbH	67
LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG	56
Marktkauf	85
Medienhaus Lausitzer Rundschau	92
Möbelzentrum Großräschen GmbH	18
Remondis Brandenburg GmbH	62
SpreeGas Gesellschaft für Gasversorgung und Energiedienstleistung mbH	15
Sternenbäck GmbH Spremberg	25

Bildung

BTU Cottbus-Senftenberg	50
SBH Nord GmbH	63
Studienkreis Cottbus	39

Verwaltung und Bank

Brandenburgisches Oberlandesgericht	11
Landkreis Oberspreewald-Lausitz	48
Landkreis Spree-Neiße	44
Sparkasse Niederlausitz	74
Sparkasse Spree-Neiße	43
Stadt Senftenberg	78

Gesundheit und Soziales

DAK-Gesundheit Servicezentrum Cottbus	10
Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg	69
DPFA-Schulen gemeinnützige GmbH	61
Familienunternehmen Kunze GmbH	23
Klinikum Niederlausitz GmbH	8
Landesapothekenkammer Brandenburg	42
Landes Zahnärztekammer Brandenburg	35
Lausitzer Seenland Klinikum GmbH	80
Lausitzer Wirtschafts- und Gesundheits Akademie GmbH	28
MEDICUS Cottbus GmbH	18
Seniorenzentrum Albert Schweitzer	58
Städtisches Krankenhaus Eisenhüttenstadt GmbH	13

Handwerk und Bau

Handwerkskammer Cottbus	24
MATTHÄI Bauunternehmen GmbH & Co. KG	66
Richard Schulz GmbH	52
SGL Spezial- und Bergbau-Servicegesellschaft	
Lauchhammer mbH	64
Terpe Bau GmbH	90
Zobel & CO Putz und Estrichbau GmbH	62
Züblin Stahlbau GmbH	38

Wirtschaft

SWH Städtische Wirtschaftsbetriebe Hoyerswerda GmbH	73
Wirtschaftsinitiative Lausitz e.V.	37

Industrie und Produktion

Ardagh Glass GmbH	83
BASF Schwarzheide GmbH	20
BLG RAILTEC GmbH	75
Erhard Hippe KG	32
FEURER FEBRA GmbH	30
GMB Glasmanufaktur Brandenburg GmbH	84
Grupa Azoty – Att Polymers GmbH	59
Hamburger Rieger/Dunapack Spremberg GmbH & Co. KG	2
Industrie-Hydraulik Vogel & Partner GmbH	68
Industrie- und Handelskammer Cottbus	91
Kjellberg Finsterwalde Dienstleistungsgesellschaft GmbH	17
Lausitzer Stahlbau Ruhland GmbH	14
Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH	81
Ortrander Eisenhütte GmbH	76
Proseat Schwarzheide GmbH	89
SLR-Elsterheide GmbH	53
Suedguss GmbH	49
uesa GmbH	87
Willms Weißwasser GmbH & Co. KG	27
Kfz und Logistik	
Autohaus Büchner GmbH	39
Cottbusverkehr GmbH	9
REINERT Logistic GmbH & Co.KG	88
Transport- und Speditionsgesellschaft Schwarze Pumpe mbH	65

AUSBILDUNG

Starte erfolgreich in dein Berufsleben!
PLANBAR hilft dir dabei und unterstützt dich
mit nützlichen Tipps und tollen Ausbildungs-
plätzen in Brandenburg und Sachsen.
Wir haben für dich viele spannende Themen:

- ✓ **Bewerbung und Lebenslauf** –
Wir zeigen dir, wie es geht
- ✓ **Bewerbungsverfahren** –
Schubladendenken und Vorurteile
- ✓ **Die Ausbildung zum Polizisten** –
Belastbar, empathisch und teamfähig



DEIN ÜBERZEUGENDES BEWERBUNGSSCHREIBEN

Der erste Schritt in deine Ausbildung beginnt mit einem Bewerbungsschreiben. Aber was gehört da alles rein? Worauf musst du achten? Und was solltest du unbedingt vermeiden? Keine Panik! PLANBAR weiß Bescheid!

Die Form

Achte auf eine saubere und einheitliche Form und verwende immer dieselbe Schriftart und -größe. Das sollte nichts allzu Ausgefallenes sein. Nutze Arial oder Times New Roman und bleib für den Text bei einer Größe von 11–12 Pt. Damit die Bewerbung nicht zu eintönig aussieht, verwende einen dezenten Farbakzent als Eye-Catcher (z. B. Überschrift, Seitendesign, etc). Dein Bewerbungsschreiben sollte genau auf eine Seite passen. Wenn du nur drei Sätze und ansonsten weiße Fläche hast, ist es eindeutig zu wenig. Ein Roman ist allerdings auch nicht das Optimalste. Halte dich im Bewerbungsschreiben kurz und versuche die Personaler neugierig auf dich zu machen! Alles weitere erfährst du dann im Bewerbungsgespräch über dich.

Der Einstieg

Beginne am besten mit dem Start deiner Bewerbungsphase. Wie bist du auf die Ausbildungsstelle aufmerksam geworden? Was interessiert dich daran?

Der Hauptteil

Was machst du momentan so? Beendest du gerade die Schule oder hast du dich vielleicht schon in einem Studium oder einer Ausbildung versucht? Hast du bereits eine Ausbildung absolviert und möchtest dich nun neu orientieren? Falls du gerade dabei bist deine aktuelle Ausbildung abzubrechen, dann schreib auch das rein. Diese Erfahrung zeigt, dass es für dich nicht der richtige Weg war, du verantwortungsvoll dein Leben in die Hand nimmst und dich in einer anderen Richtung spezialisieren möchtest.

Deine Fähigkeiten

Es heißt nicht ohne Grund ‚Bewerbung‘. Also werbe für dich! Zeige dich von deiner besten Seite und überzeuge die Personaler, warum du der ideale Auszubildende bist. Welche Stärken und Kompetenzen bringst du mit? Was macht dich aus? Welche Hobbys und

Soft Skills (z.B. Pünktlichkeit, Freundlichkeit) besitzt du? Berichte auch ruhig von außergewöhnlichen Fähigkeiten, aber achte beim Bewerbungsschreiben immer darauf, dass es zu den Tätigkeiten deiner Ausbildung passt. Übernimm dich nicht und sei vor allem ehrlich in deinen Aussagen. Es bringt dir keine Punkte, dich und vor allem dein Traumunternehmen zu belügen. Spätestens, wenn deine Ausbildung startet, wird der Schwindel früher oder später aufliegen.

Deine Erwartungen

Was erhoffst du dir von der Ausbildung? Dies ist gerade für die Personaler ein wichtiger Punkt. So erfährst du nämlich, welches Bild du von der Ausbildung hast und ob es mit der Realität übereinstimmt. Erkundige dich also vorher ausführlich über die Tätigkeiten und Aufgaben.

Der Abschluss

Das Ziel deines Bewerbungsschreibens ist die Einladung zu einem persönlichen Gespräch. Das solltest du am Ende unbedingt noch einmal erwähnen. Vergiss nicht die Bewerbung zu unter-

schreiben und auf deine nachfolgenden Anlagen, wie Lebenslauf und Zeugnis zu verweisen.

Worauf du achten solltest

Versuche mit deiner Bewerbung in Erinnerung zu bleiben – und zwar positiv. Vermeide ständige Floskeln und beginne deine Sätze nicht mit „Zu meinen Stärken zählen ...“. Du präsentierst dich in dieser Bewerbung. Wenn du kreativ bist, zeig das in der Gestaltung.

Bist du sprachlich begabt? Dann drücke dich auch so aus. Aber achte immer darauf, dass es zu der Ausbildungsstelle passt. Verpasse deiner Bewerbung einen persönlichen Feinschliff, etwas von dir, ein Kennzeichen deinerseits. Wichtig! Lass deine Bewerbung immer noch einmal von einem Freund oder Familienmitglied Korrekturlesen, um bloß keine Rechtschreibfehler abzuschicken.

Bewerbung

Paul Planbar
Straße der Jugend 54
03050 Cottbus
Tel. 0123 / 456 7890
E-Mail paul.planbar@mail.de

Traumbetrieb GmbH
Herr Thomas Ausbildanski
Hauptstr. 123
00000 Stadt

14. September 2020

Bewerbung für einen Ausbildungsplatz als Fachkraft für Allrounder-Management

Sehr geehrter Herr Ausbildanski,

mit großer Begeisterung habe ich Ihre Ausbildungsanzeige im aktuellen PLANBAR-Magazin gesehen und möchte mich hiermit auf den ausgeschriebenen Ausbildungsplatz bewerben. Ich habe mich bereits intensiv über Ihr Unternehmen im Ausbildungsfinder und auf Ihrer Website belesen und würde gerne Teil Ihres Teams werden.

Nach meiner zehnjährigen Schullaufbahn beende ich im Juni die 10. Klasse. In dieser Zeit habe ich mir vielfältige Fähigkeiten und Fertigkeiten aneignen können und freue mich, Ihnen diese präsentieren zu dürfen. Aufgrund meiner jahrelangen Mitgliedschaft im örtlichen Handballverein bringe ich nicht nur Teamfähigkeit, sondern auch ein ausreichendes Konfliktmanagement mit. Durch meine Leidenschaft für Musik und die jahrelange Ausdauer Gitarre spielen zu erlernen, beweise ich nicht nur Ehrgeiz, sondern besitze ich ebenfalls eine ausgeprägte Kreativität, die ich in verschiedenen Bereichen Ihres Unternehmens einsetzen und sicherlich auch weiterentwickeln werde. Mit mir gewinnen Sie für Ihr Unternehmen einen höflichen, wissbegierigen, zuverlässigen und engagierten Auszubildenden mit einer hohen Lernbereitschaft.

Von der Ausbildung als Fachkraft für Allrounder-Management erhoffe ich mir einen vielfältigen Aufgabenbereich mit ständig wechselnden Tätigkeitsfeldern, an denen ich weiter wachsen und Erfahrungen sammeln kann. Ich würde mich freuen, Sie bei einem persönlichen Gespräch von mir und meiner Person zu überzeugen.

Ich freue mich auf ein baldiges Vorstellungsgespräch bei Ihnen.

Bis dahin und freundliche Grüße

Paul Planbar

Paul Planbar

Anlagen
Lebenslauf
Zeugnis

DEIN AUTHENTISCHER LEBENS LAUF

Bewerbungsschreiben abgehakt. Jetzt fehlt noch ein kurzer Überblick zu dir. Wer bist du überhaupt und was macht dich aus? PLANBAR verrät dir, was alles in deinen Lebenslauf rein muss.

Persönliche Daten

Aufgebaut wird dein Lebenslauf wie ein tabellarischer Steckbrief, beginnend mit deinen persönlichen Kontaktdaten und Geburtstag/-ort. Deine Kontakt-

daten sind besonders wichtig. Wie sollen dich die Personaler sonst erreichen, wenn sie dich zu einem Bewerbungsgespräch einladen wollen? Schreib am besten eine Telefonnummer und

E-Mail-Adresse auf, unter denen du erreichbar bist. Es geht schneller als gedacht, dass man sich vertippt und der Anruf oder die E-Mail-Einladung landet irgendwo, nur nicht bei dir.

Schulische Laufbahn

Ordne deine Schullaufbahn mit Jahreszahlen rückwärts an, also von deinem Abschluss ganz oben bis runter zu deiner Grundschulzeit. Auch wenn du

umgezogen und die Schule gewechselt oder gar ein Austauschjahr in einem anderen Land verbracht hast, wird das alles an dieser Stelle aufgezählt.

Erste Berufserfahrungen

Praktika und Nebenjobs sind für die Personaler besonders interessant. Sie zeigen ihnen, welche beruflichen Erfahrungen du bereits gesammelt hast. Füge auch hier einen Zeitraum hinzu, also in welchem Jahr und für wie lange du in den Betrieben warst. Eine bereits begonnene oder abgeschlossene Ausbildung bzw. Studium kannst du ebenfalls an dieser Stelle erwähnen.

Besondere Fähigkeiten und Kompetenzen

In einer kurzen Übersicht kannst du deine Stärken aufzählen und damit auch die Gründe, warum du perfekt auf die Stelle passt. Besitzt du besondere EDV-Kenntnisse? Einen Führerschein? Oder eine Trainerlizenz? Achte darauf, welche Eigenschaften besonders wichtig für die Ausbildungsstelle sind. Sollte deine Bewerbung dadurch noch nicht rammelvoll sein, kannst du auch Softskills wie z.B. Teamfähigkeit oder Organisationstalent erwähnen.

Hobbys und Interessen

Du bestehst aus viel mehr als nur aus Schule und Leistungen. Zögere nicht deine Hobbys und Interessen hinzuzufügen. Die sagen nämlich sehr viel über deine Person aus. Du treibst gerne Sport? Das deutet darauf hin, dass du fit bist und Ehrgeiz besitzt. Du spielst ein Instrument? Das zeugt von deiner Kreativität und deiner Ausdauer, etwas Neues zu lernen.

PLANBAR-Tipp

Dein Lebenslauf darf ruhig etwas farbenfroher und auffälliger sein, als dein Bewerbungsschreiben. Achte jedoch darauf, dass sich nicht die gesamte Farbpalette darauf verirrt. Ein bis zwei Farben reichen völlig aus. Halte es dezent und stilvoll und bleibe vor allem in Erinnerung.

Viel Erfolg wünscht dir dein PLANBAR-Team

Lebenslauf Paul Planbar

Straße der Jugend 54
03050 Cottbus
Tel.: 0123 / 456 78 90
E-Mail: paul.planbar@mail.de
Geboren am 01.01.2002 in Cottbus



Schulbildung

MM/JJJ – MM/JJJ

Gymnasium/ Oberschule

MM/JJJ – MM/JJJ

Grundschule

Praktika

MM/JJJ – MM/JJJ

LR Medienverlag und Druckerei GmbH
→ inhaltliche Schwerpunkte
→ Projekte/Leistungen

Besondere Kenntnisse

Fremdsprachen

Englisch (fließend)
Französisch (Grundkenntnisse)

EDV-Kenntnisse

MS Office

Führerschein

Klasse B

Teamfähigkeit



Kreativität



Organisation



Interessen & Hobbies

Ehrenamt

Wofür engagierst du dich? In welchem Verein bist du?

Hobbies

Welchen Hobbies gehst du in deiner Freizeit nach?

Cottbus, 14.09.2020

Paul Planbar



WELCHEN NUTZEN HABEN PRAKTIKA?

ANZEIGE



Starte Deine Ausbildung im Klinikum Niederlausitz

Die Klinikum Niederlausitz GmbH ist ein kommunaler Gesundheitsdienstleister mit 504 stationären Betten und 72 tagesklinischen Behandlungsplätzen in 14 Kliniken und 3 Instituten. Als größtes Krankenhaus der Regelversorgung in Südbrandenburg sichern ca. 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die kompetente Versorgung von jährlich ca. 22.000 stationären und 32.000 ambulanten Patienten. Das Klinikum Niederlausitz bietet dir hervorragende Perspektiven für Ausbildung oder Studium.

Ausbildungsplätze im KNL:

- Pflegefachmann (m/w/d)
Ausbildungsstart:
01.04.2021 und 01.10.2021
- Notfallsanitäter (m/w/d)
Ausbildungsstart: 01.10.2021
- Operationstechnischer Assistent (m/w/d)
Ausbildungsstart: 01.10.2021
- Anästhesietechnischer Assistent (m/w/d)
Ausbildungsstart: 01.10.2021

Duales Studium/Studium:

- Public Management/ öffentliche Wirtschaft (B. A.) an der Berufsakademie Sachsen
- Praxisphasen des Studiums Pflegewissenschaften (B. Sc.) an der Btu Cottbus-Senftenberg
- Medizin an der Medizinischen Hochschule Brandenburg (MHB)

KNL Benefits (u. a.):

- Attraktiver Haustarifvertrag
- Vermögenswirksame Leistungen
- 30 Tage Urlaub im Jahr
- Betriebskita und Kooperationskita für deinen Nachwuchs

Bewirb dich jetzt – scanne den Code für mehr Infos.

Wir freuen uns auf dich!

Weitere Informationen:



Fragen rund um den Bewerbungsprozess beantwortet dir gerne **Teresa Sommer**.
Telefon: 03573 75 1153 · Email: teresa.sommer@klinikum-niederlausitz.de
Bewirb dich jetzt per Email an: personal@klinikum-niederlausitz.de

AUSBILDUNGSFINDER

INTERNET KENNT KEINE GRENZEN

74 Unternehmen auf 92 Seiten verteilt. Das reicht dir noch nicht? Uns auch nicht! Deshalb haben wir für dich noch weitere Ausbildungsbetriebe und Stellenangebote auf www.planbar-magazin.de



Du weißt genau, was du nach der Schule machen willst? Informiere dich über die Berufe und finde gleich passende Unternehmen und Stellen.

Na, wo soll es hingehen? Lausitzer Ausbildungsbetriebe stellen sich vor. Bewirb dich direkt über unsere Seite oder stelle ihnen anonyme Fragen mit dem FAQ-Tool.



Es gibt viele schöne Berufe in vielen schönen Branchen. Soziales, Verwaltung, Handwerk - verschaffe dir einen Überblick, wenn du noch nicht genau weißt, wo es hingehen soll.

In der Heimat bleiben ist Priorität Eins für dich? Suche auf unsere Internetseite nach deiner Heimatstadt und entdecke Ausbildungsbetriebe in deiner



ANZEIGE



Sozialversicherungsfachangestellte (m/w/d)

Einsatz zeigen und mit Leistungen überzeugen

Sie suchen eine spannende und interessante Ausbildung mit Perspektive? Dann sind Sie bei der DAK-Gesundheit genau richtig. Starten Sie mit uns am 1. August 2021 in Ihren neuen Lebensabschnitt!

Ihre Ausbildung

Die dreijährige Ausbildung findet in einem Servicezentrum vor Ort statt. Darüber hinaus lernen Sie verschiedene Dienststellen kennen.

Neben dem praktischen Teil Ihrer Ausbildung bauen Sie Ihr theoretisches Fachwissen im Blockunterricht an unserer DAK-Akademie in Koblenz, Leipzig oder Bad Segeberg aus.

Als Kundenberater/in sind Sie das Bindeglied zwischen unseren Versicherten und Krankenkasse.

- Wir vermitteln Ihnen, wie Sie Kunden zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung individuell beraten.
- Sie lernen, Leistungsanträge zu beurteilen und eigenverantwortlich Entscheidungen zu treffen.
- Sie erhalten einen breit gefächerten Überblick über das Gesundheitssystem.
- Wir fördern Ihre Kompetenzen und Ihre Persönlichkeit.

Ihr Profil

- Sie schließen demnächst die Schule mit dem (Fach-)Abitur ab.
- Gern auch Fremdsprachenkenntnisse (Polnisch)
- Willkommen, sind auch polnische Bewerber und Bewerberinnen mit deutschem oder vergleichbarem polnischen Schulabschluss und ausreichenden Deutschkenntnissen
- Auch knifflige Sachverhalte lösen Sie ruhig und besonnen.
- Als kommunikationsstarke Persönlichkeit gehen Sie offen auf andere Menschen zu und treffen dabei immer den richtigen Ton.
- Wir freuen uns auf echte Teamplayer mit Lust auf viel neuen Input

Ihre Vorteile

Die DAK-Gesundheit ist einer der größten Gesundheitsdienstleister in Deutschland. Sie profitieren bei uns von:

- bundesweiten Standorten und flexiblen Arbeitszeiten
- positiver Unternehmenskultur und fairer Vergütung
- sicheren Arbeitsplätzen und Karriere-Perspektiven

Sind Sie bereit, mit uns aktiv Ihre Zukunft zu gestalten?

Dann bewerben Sie sich gerne per E-Mail bis **30.11.2020!**

**Wir freuen uns auf
Ihre Bewerbung
bis 30.11.2020!**

Ansprechpartner
DAK-Gesundheit Servicezentrum
Andreas Preuß
Vetschauer Straße 10
03048 Cottbus

Telefon 0355 729917-6064
E-Mail: andreas.preuss@dak.de

DAK
Gesundheit
Ein Leben Lang.

Justiz
des Landes Brandenburg



DAS
SCHAFFE
ICH!



RECHT SO!

DU TRÄGST VERANTWORTUNG!

Sowieso: Für Dich, für Deine Familie und Deine Freunde.

Aber als Rechtspfleger/in oder Justizfachangestellte/r trägst Du auch die Verantwortung dafür, dass jeder zu seinem Recht kommt.

Wir, die Justiz des Landes Brandenburg, bilden Dich dafür aus. Damit auch künftig niemand über dem Gesetz steht.

Mehr Infos über Ausbildungsweg und Tätigkeit als **Rechtspfleger/in** oder **Justizfachangestellte/r** findest Du hier <https://mdj.brandenburg.de/justiz/berufe-in-der-justiz.html>

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung an ausbildung@olg.brandenburg.de



Unseren Flyer zum Download findest Du hier.

RECHTSPFLEGER/IN

- 3 Jahre duales Studium
- von Beginn an Beamte/r mit attraktiver Besoldung
- eigenverantwortliches Entscheiden
- flexible Arbeitszeitmodelle
- Bewerbungsschluss 31. Okt.



JUSTIZFACHANGESTELLTE/R

- 3 Jahre duale Ausbildung
- attraktive Vergütung
- abwechslungsreiche Tätigkeit im Team
- flexible Arbeitszeitmodelle
- Bewerbungsschluss 31. Dez.



WIE VORURTEILE DEINE BEWERBUNG MANIPULIEREN UND WAS DAGEGEN HILFT

„Es spricht vieles dafür, dass in einem leeren Kopf die Vorurteile besonders blühen.“ – Sir Peter Ustinov (britischer Schauspieler und Schriftsteller)

Wer behauptet, dass alle Polen Autodiebe wären und sich über die Dummheit von Blondinen echauffiert, bezweckt damit zwei Dinge. Zum einen füttert und fördert man den Parasit „Vorurteil“, den jeder Mensch im Kopf trägt. Zum anderen ist man nun Teil einer Eisbergspitze der menschlichen Psychologie zu einem alltäglichen, facettenreichen Thema mit immer noch bestehenden Ungereimtheiten. Was das alles mit deiner Bewerbung und deiner Karriere allgemein zu tun hat? Wir verraten es dir!

Warum besitzt man Vorurteile?

Vorurteile und Stereotypen haben eigentlich einen ganz einfachen Sinn: Sie sollen dir das Denken erleichtern. Sie sollen dir das Denken erleichtern. Darum kategorisiert der Mensch alles Mögliche und schafft „Schubladen“. Personen werden somit ganz primitiv in z. B. schlau und dumm, dick und dünn, alt und jung, oder Mann und Frau eingeteilt. Zukünftig wird dann einfach das oberflächliche Wissen aus diesen Schubladen gekramt. Eine wahrheitsgemäße Analyse ist scheinbar nicht mehr notwendig und schon hat das Gehirn kaum noch zu arbeiten. Vorurteilhaftes Denken geschieht sogar oft gegen unseren Willen. Forschungen zeigen, dass bereits Babys der eigenen Gruppe mehr Aufmerksamkeit und Vertrauen schenken, als einer fremden. Alle zukünftigen Unterscheidungen und Einteilungen werden durch das soziale Umfeld, die Gesellschaft, Erfahrungen, die Medien usw. geformt und erlernt.

Stereotypen im Bewerbungsverfahren

Auch wenn die Natur sich etwas dabei gedacht hat, den Menschen mit Vorurteilen auszustatten, gibt es bei dem Thema gesellschaftlich größtenteils nur Nachteile. Man sagt, dass ca. neun von zehn Vorurteile negativ sind. Unglücklicherweise können Bewerbungen (sowohl Schreiben, als auch Gespräch) ein Hotspot für Stereotypen sein. Diese können deine Erfolgchancen schnell auf den Nullpunkt bringen. Es ist erstaunlich, wie drastisch Vorurteile das Verhalten und die Wahrnehmung beeinflussen und verschiedenste Effekte hervorrufen.

Similar-to-me-Effekt

Schon bei deinem Bewerbungsschreiben kann es passieren, dass du abgelehnt wirst. Nur weil du eventuell dem Personaler in keiner Weise ähnlich bist. Dadurch fehlt die Empathie. Deine Hobbys zeugen von Kreativität? Er oder sie kann vielleicht eher mit Rationalität sympathisieren. Das passiert oft unbewusst. Besonders später im persönlichen Gespräch kann das entscheidend sein. Habt ihr allerdings nur ein paar markante Punkte gemeinsam, können deine Chancen dadurch aber schon unglaublich steigen!

Pygmalion-Effekt (Rosenthal-Effekt)

Der erste Eindruck ist entscheidend! Das weiß jeder. Dafür verantwortlich ist unter anderem dieser Effekt. Mit den Informationen, die das Gehirn in den ersten drei Sekunden erhält, versucht es schon ein Urteil zu fällen. Der restliche Eindruck baut damit auf diesem ersten Urteil auf und versucht dieses zu bestätigen. Du gibst einen lachen oder gar

keinen Händedruck? Der Personaler wird nun unbewusst hauptsächlich die Informationen aufnehmen, die bestätigen, dass du unaufmerksam bist.

Benjamin-Effekt

Dieser Effekt wird besonders den Frühstartern zum Verhängnis: Je jünger der Bewerber, desto weniger wird ihm zugestimmt. Meist unabhängig davon, wie viel Vorerfahrungen und Können du besitzt.

Halo-Effekt

Ein markantes Merkmal an dir kann die Wahrnehmung anderer auf dich manipulieren und all deine anderen Eigenschaften überschatten. Sitzt du zum Beispiel im Rollstuhl, dann kann dein Fachwissen noch so umfassend sein. Der Rollstuhl steht im Mittelpunkt.

Primacy-Recency-Effekt

Du kennst es vielleicht aus dem Alltag. Jemand fragt beispielsweise nach einer Telefonnummer und dir fallen nur noch die ersten paar Zahlen oder die letzten ein. Genau so funktioniert der Primacy-Recency-Effekt. Bei Bewerbungsgesprächen bleiben meist der erste und/oder der letzte Kandidat am besten in Erinnerung. Alles dazwischen verschwindet im Nirwana.

Reihenfolgen-Effekt

Der erste Bewerber entscheidet, wie hoch die Messlatte für die anderen gehängt wird. Stellt er sich als absoluter Spitzenkandidat heraus, wird es schwer für alle anderen, den jetzt festgesetzten Erwartungen für das

Gespräch gerecht zu werden. War der erste Kandidat allerdings ein absoluter Reifall können die folgenden das Niveau kaum unterbieten und kommen umso besser an.

Kontrast-Effekt

Deine Handlung wird in den direkten Vergleich mit deinem Vorgänger oder im Nachhinein mit deinem Nachfolger gestellt. Du warst vielleicht gut, aber der Typ direkt vor Dir – der war Bombe! Und schon gerätst du auf das Abstellgleis, obwohl du verglichen mit allen Kandidaten vielleicht gar nicht so schlecht abgeschnitten hast.

Logikfehler

Nur weil du viel und gerne redest, heißt es nicht, dass du eine dominante Person bist. Tja, das weiß der Personaler nur leider nicht. Die Informationen werden aus dem, was er wahrnimmt, erschlossen. Der Logikfehler sorgt dafür, dass aus einem bestimmten Verhalten eine komplett falsche Eigenschaft geschlossen wird.

Schubladendenken/Vorurteile

Last but not least: Der Mensch ist unfähig, objektiv zu denken. Darum wird ein Bewerber natürlich sofort in eine Schublade gesteckt. Beziehungsweise wird das vorhandene Mangelwissen über die jeweilige Eigenschaft einfach über die betroffene Person gestülpt. So entsteht das Gefühl, ihn einordnen zu können. Leider fällt das meist nicht zu Gunsten des Bewerbers aus.



Wie machen sich Vorurteile im Bewerbungsschreiben bemerkbar?

In einer Bewerbungsmappe verrätst du vieles über dich und deine Persönlichkeit. Das ist auch von enormer Wichtigkeit für ein Unternehmen. So können sie einschätzen, ob der Bewerber geeignet ist, um die Ansprüche der jeweiligen Arbeit zu erfüllen. Die erste Einschätzung entsteht aber nicht beim Lesen des Motivationsschreibens oder des Lebenslaufs, sondern beim Betrachten des Bewerbungsfotos. Allein das Erscheinungsbild kann einen großen Teil des weiteren Bewerbungsverfahrens ausmachen.

Ein attraktives Männerfoto ist beispielsweise oft gewinnbringend, denn gutes Aussehen wird häufig mit Selbstvertrauen und Erfolg verbunden. Besonders in Berufen mit Kundenkontakt wird hierauf geachtet. Attraktivität ist also sehr wichtig, um überhaupt erst Erfolg haben zu können. Ein sehr attraktives Frauenfoto kann allerdings oft zu Misserfolg bei einer Bewerbung führen. Tattoos und Piercings sind ebenfalls ein kritisches Thema. Zum einen können sie mit Selbstvertrauen assoziiert werden, oft werden Tätowierte und Gepiercte aber fälschlicher Weise auch mit Kriminalität oder Rebellion in Verbindung gebracht. Für den Arbeitgeber wäre so etwas natürlich eher kontraproduktiv. Für fülligere Menschen kann der Weg bis zum Arbeitsvertrag ebenfalls mit einer breiten Palette an Vorurteilen und Stereotypen bestückt sein. Übergewicht wird oft mit mangelnder Ausdauer oder schlechter Gesundheit assoziiert. Das wäre mit hohen Ausfallzeiten verbunden. Da sich das Schönheitsideal in unserer Gesellschaft auch eher durch Schlanksein definiert, wird Übergewicht allgemein als negativ aufgefasst. Von diesen Vorurteilen sind besonders Frauen betroffen. Das Schicken von Bewerbungen ohne Bild ist also ratsam (wenn möglich).

In den USA ist es aus diesem Grund schon seit Jahren gang und gäbe, Bewerbungen ohne Foto zu verschicken. Leider hilft das aber nur bedingt. So kreieren wir uns nämlich einfach ein eigenes, oft falsches Bild, anhand der nächstbesten Information, die uns geliefert wird: Dem Namen. Chantal, Uwe, Sieglinde, Kevin, Mehmet – Jeder Name sorgt sofort dafür, dass wir uns eine bestimmte Art von Person vorstellen. Alles basierend auf unseren Vor-

urteilen, ohne jegliches, echtes Wissen über den Menschen zu haben. Eine Studie der Robert-Bosch-Stiftung zeigt, dass Bewerber mit einem deutschen Namen im Durchschnitt weniger Bewerbungsschreiben benötigen, bis sie zu einem Gespräch eingeladen werden, als Bewerber mit einem ausländischen Namen.

Kann man Vorurteile loswerden?

Das komplizierte an Vorurteilen ist, dass sie sehr beständig sind. Ein Deutscher kann beispielsweise seit Ewigkeiten mit einem Türken befreundet sein und trotzdem noch mehrere Vorurteile gegen Türken hegen. Wird ein Vorurteil also nicht bestätigt, wird die Schublade nicht verschlossen. Stattdessen wird eine weitere geschaffen, die Vorurteile für die „wenigen“ Ausnahmen schafft. Sätze, wie „Er ist Ausländer, aber nett!“ hört man darum leider nicht selten. Widersprüche werden also so zurechtgebogen, dass sie unserem Vorurteil wieder entsprechen.

Auch auf die Betroffenen haben Vorurteile starken Einfluss. Eine Universität in Chicago führte dazu ein Experiment durch. Auf einem Bildschirm erschienen schnell wechselnd Bilder von schwarzen oder weißen Männern. Diese hielten entweder Waffen oder Alltagsgegenstände in den Händen. Die Aufgabe bestand darin, zu schießen, sobald eine bewaffnete Person angezeigt wurde. Aufgrund des schnellen Bildwechsels war die Fehlerquote sehr hoch. Die Testpersonen schossen wesentlich häufiger auf unbewaffnete Schwarze, als auf unbewaffnete Weiße. Interessant ist, dass der Effekt bei allen Teilnehmern, unabhängig von der eigenen Hautfarbe, auftrat. Betroffene übernehmen also auch die an sie gerichteten Vorurteile.

Ganz loswerden kannst du deine Vorurteile deshalb nicht. Allerdings kannst du sie aktiv überdenken und dich selbst immer wieder darauf aufmerksam machen. Es ist wichtig, zu realisieren, dass sie eine Verzerrung der Realität sind. Dabei musst du nur aufpassen, dass du deine Entscheidungen nicht bewusst umkehrst, nur um dich mit aller Kraft dem Vorurteil zu entreißen.

Hannes Jetschick



STÄDTISCHES KRANKENHAUS EISENHÜTTENSTADT
GMBH



**AZUBIS
GESUCHT**

**Ausbildungsjahr
2021/2022**

**Pflegefachfrau
Pflegefachmann**

m/w/d

Wir bieten Dir an:

- attraktive Ausbildungsvergütung und Zuschläge für den Schichtdienst
- übertariflichen Urlaubsanspruch von 30 Tagen
- betriebliche Altersversorgung (Zusatzversorgung des KVBbg)
- Theorie, Praxis und Wohnen in Eisenhüttenstadt
- freundliches und familiäres Team
- Übernahme-garantie nach erfolgreichem Abschluss

**Ausbildungsstart
01.10.2021**

Mit uns in Deine Zukunft.
Bewirb Dich jetzt!
Wir sind gespannt auf Dich!

🏠 www.khehst.de
☎ **03364 543402** Personalabteilung
@ bewerbung@khehst.de

EIN TAG ALS... KONSTRUKTIONSMECHANIKER



LSR
LAUSITZER STAHLBAU RUHLAND
MEMBER OF SCHAAF STEEL GROUP

Anzeige

Praktisch arbeiten und mit anpacken – das liebt Alexander Kuhnert. Kein Wunder, dass der angehende Konstruktionsmechaniker in der Lausitzer Stahlbau Ruhland GmbH absolut glücklich ist. Große Maschinen, riesige Stahlträger und jede Menge Funken gehören zu seinem Alltag. Dass dabei Arbeitsschutz ganz groß geschrieben wird, habe ich bei meinem Besuch im Werk selbst erlebt, als mir Alexander seinen Ausbildungsbetrieb zeigt.



Alexanders Tag beginnt früh 5:30 Uhr zur Frühschicht oder 14:15 Uhr zur Spätschicht – im Normalfall. Ganz flexibel wird nämlich u.a. auf Arzttermine oder wichtige Verpflichtungen reagiert. Nach Absprache mit seinen Ausbildern ist das kein Problem.

Sein Arbeitstag startet in der Umkleidekabine.

Jacke, Hose, festes Schuhwerk mit Stahlkappen – alles vom Unternehmen gestellt, gereinigt und in Schuss gehalten. Wie sein T-Shirt ist die Kleidung aus schwer entflammbarer Baumwolle. Natürlich alles aus Sicherheitsgründen. Mit Ausnahme einiger größerer Gruppenprojekte ist die Arbeit als Konstruktionsmechaniker sehr selbstständig. Das erste Lehrjahr findet dabei nicht direkt im Werk des Lausitzer Stahlbaus statt, sondern beim Verbundpartner. Dort erhielt

auch Alexander neben der schulischen Theorie die ersten praktischen Grundkenntnisse – bestens betreut von erfahrenen Kollegen. Kontakt zu seinem Ausbildungsbetrieb hat er im ersten Lehrjahr aber nicht nur über den großzügig ausfallenden Lohnzettel. Regelmäßig besuchen seine Ausbilder Frau Windirsch und Herr Dehmel ihn beim Verbundpartner, um sich nach ihm und seiner Leistung zu erkundigen.

Vom Einzelteil bis zur fertigen Konstruktion

Seit dem zweiten Lehrjahr ist Alexander nun direkt im Betrieb eingeteilt und durchläuft alle wichtigen Abteilungen. Im Lager beginnt nicht nur sein betrieblicher Einsatz, sondern auch der allgemeine Weg einer Stahlkonstruktion. Hier lernt er wichtige Produktionsabläufe wie Lkw be- und entladen, die Annahme von Material und die richtige Zuordnung von Profilen.

Im zweiten Abschnitt ist er in der Vorfertigung. Während seiner Ausbildung erhält Alexander eine Grundeinführung in Maschinen wie die Bohrsägeanlage und die Plasma-Bohr-Brennanlage. In den 3,5 Jahren seiner Ausbildung hat er dabei immer einen Kollegen zur Unterstützung an seiner Seite. Eine umfassende Einweisung zur selbstständigen Bedienung sowie spezielle Weiterbildungen erhält er nach erfolgreichem Abschluss seiner Ausbildung. Das Ziel des Betriebes ist es, alle Azubis zu übernehmen. Die großen Stahlträger und Konstruktionen werden mit Hilfe von Kränen durch das Werk transportiert und gelangen so an den nächsten Arbeitsplatz. Den fertigen Plan ausgebreitet, macht Alexander sich im letzten Einsatzbereich daran, u.a. Stahlträger nach Zeichnung anzurüsten, um anschließend die weiteren

Teile am Ende durch Heftschiweißen passgenau zu befestigen. Ein besonders umfangreicher Bereich, in dem es auf Millimeterarbeit ankommt.

Langeweile gibt's hier nicht.

Ständig kommen neue große Konstruktionsprojekte und Sonderaufträge von überall auf der Welt. Aus Berlin und Dresden – praktisch um die Ecke. Aber auch nach Litauen, Finnland, sogar bis auf Hawaii gelangen die fertigen Konstruktionen und Projekte vom Lausitzer Stahlbau Ruhland.

Alexanders Tag endet, wo er begonnen hat: in der Umkleidekabine. Ein körperlich anspruchsvoller Tag war das wieder. Doch für Alexander ganz gewöhnlich.

Auf die Gesundheit der Mitarbeiter wird geachtet.

Da das Wohlbefinden sowie die Gesundheit aller Mitarbeiter dem Lausitzer Stahlbau wichtig ist, bietet der Betrieb allen u.a. 28 Tage Urlaub, eine betriebliche Altersvorsorge kostenfreie Getränke sowie regelmäßige betriebsärztliche Untersuchungen, erzählt mir Alexander. Er fühlt sich in seinem Ausbildungsbetrieb gut aufgehoben.

Ich hatte an diesem Tag viel Freude daran von Alexander und seinem Ausbilder Herrn Dehmel durch das gesamte Werk der Lausitzer Stahlbau Ruhland GmbH geführt zu werden – es war das absolute Gegenteil von (m)einem üblichen Bürojob und gerade deshalb so spannend. Die Ausbildung zum Konstruktionsmechaniker ist ein Beruf für Jungen und Mädchen, die handwerklich interessiert und begabt sind und gern in einem tollen Team anspruchsvolle Projekte bearbeiten möchten.



Vivien Walter

Bewerbung an:
Lausitzer Stahlbau Ruhland GmbH

Dresdener Straße 27 a
01945 Ruhland

Tel. 035752/38 - 121
birgit.windirsch@lausitzer-stahlbau.de

Ausbildung mit Energie

*Starten
Sie mit uns
in die
Zukunft*

Starkes Unternehmen – starke Ausbildung! SpreeGas macht Sie fit als Industriekaufmann bzw. Industriekauffrau. Die Ausbildung erfolgt im dualen System und vereint die Praxiserfahrungen in einem modernen und regional engagierten Unternehmen der Energiebranche mit den in der Berufsschule vermittelten theoretischen Grundlagen. Dominika Szymanska steht bei SpreeGas im 2. Ausbildungsjahr und berichtet hier kurz über ihre Ausbildung.

„Mein Name ist Dominika Szymanska und ich habe zum 1. September 2019 meine Ausbildung zur Industriekauffrau bei SpreeGas begonnen. Der Begriff Industriekaufmann/frau wird oft mit Worten wie Produktion, Handel oder Kundenverkehr in Zusammenhang gebracht. Diese spiegeln jedoch nur einen Teil des sehr breit gefächerten Aufgabenbereiches wider. Da ich bereits Erfahrungen im kaufmännischen Bereich durch verschiedene Praktika und die Fachhochschulreife mit den Schwerpunkten Wirtschaft und Verwaltung sammeln konnte, habe ich mich für diese sehr vielseitige Ausbildung entschieden. Aufgrund der Nähe zur Region und dem nachhaltigen Blick in die Zukunft der Energiewirtschaft war SpreeGas von Anfang an mein favorisierter Ausbildungsbetrieb. Ich freue mich sehr, dass ich meine Ausbildung hier absolvieren darf und bin auf die kommenden Jahre gespannt.“

- SpreeGas bildet seit 1996 aus.
- Der Fokus liegt in der Ausbildung zum Industriekaufmann oder zur Industriekauffrau mit den Schwerpunkten Vertrieb, Marketing und Finanzwesen.
- Veranstaltungen wie Sommerfeste, Gesundheitstage oder Sporttage erfolgen gemeinsam mit allen Auszubildenden der GASAG-Gruppe.
- Die Einsätze in den Praxisphasen finden bei SpreeGas in Cottbus sowie in der gesamten GASAG-Gruppe statt.
- Neben einer attraktiven Vergütung übernimmt SpreeGas die Kosten der Schulbücher.

Bewerbung vorzugsweise online über das Karriereportal:

www.spreegas.de

Ansprechpartnerin: Kathrin Jung

Weitere Informationen erhalten Sie unter 0355 7822-160 oder per E-Mail: kjung@spreegas.de



BELASTBAR, EMPATHISCH UND VERANTWORTUNGS- BEWUSST – DIE AUSBILDUNG ZUM POLIZISTEN (M/W/D)

Vielfältige Aufgaben, eine sichere Perspektive als Beamter und viel Verantwortung. Das sind die Attribute, mit denen Polizeioberkommissar Tim Krause seinen Beruf potentiellen Bewerbern gegenüber anpreist. Doch schon ein Blick auf die Ausbildung von Polizisten, ebenso wie auf die aktuelle kritische Debatte über die Rolle der Polizei, zeigt, dass der Beruf auch anspruchsvoll ist.

◀ Bei der Brandenburger Polizei gibt es seit 2017 keine Mindest-Körpergröße als Einstellungs Voraussetzung mehr.

Krause ist bei der Brandenburger Polizei für die Werbung neuer Anwärterinnen und Anwärter für den Dienst in der Polizei zuständig. Zuvor war er schon einige Jahre mitverantwortlich für den Auswahlprozess, nachdem er zunächst sechs Jahre in der Einsatzhundertschaft und dem Kriminaldauerdienst aktiv als Polizist gearbeitet hat.

Das Auswahlverfahren für die Polizei

Um als Polizeianwärterinnen und -anwärter angenommen zu werden, müssen Interessierte ein mehrstufiges, an zwei Tagen durchgeführtes Auswahlverfahren durchlaufen. Dazu zählen ein Test für psychologische Eigenschaften und kognitive Fähigkeiten; ein Diktat; ein Sport- und Körperleistungstest; eine ärztliche Untersuchung; und Eignungstests, die in einem Rollenspiel und Einzelgesprächen durchgeführt werden.

Bewerber müssen in jedem dieser Teilbereiche bestehen, um für eine Aufnahme in Frage zu kommen. Darüber, wer genommen wird, entschei-

det eine Rangliste aus den Teilen, die mit Punkten bewertet werden – dem psychologischen Messverfahren und dem Eignungstest. „Wenn man die Tests besteht, hat man auch eine gute Chance genommen zu werden“, sagt Krause. Die erfahrungsgemäß größte Hürde stelle dabei der psychologische Test dar, berichtet Krause, der seit fünf Jahren im Auswahlverfahren und der Werbung neuer Interessenten arbeitet. Auch falls die Bewertung einer Bewerberin oder eines Bewerbers in der aktuellen Runde nicht für eine Einstellung reicht, könne daran gearbeitet werden, es später noch einmal zu probieren. Einstellungsrunden gibt es jährlich im April und Oktober, dann werden jeweils 75 Ausbildungsstellen im mittleren und 125 im gehobenen Dienst besetzt.

Keine Mindest-Körpergröße

Seit 2017 ist dabei in Brandenburg eine bestimmte Körpergröße nicht mehr Voraussetzung für die Einstellung. „Wir sind zu dem Schluss gekommen, dass ein bestimmtes Maß angesichts der Rechtslage kein objektives Kri-

terium ist“, so Krause. Stattdessen müssen Bewerberinnen und Bewerber die körperlichen Anforderungen eines Eignungstests erfüllen. Neben einem Schwimmpass in Bronze gehört dazu eine Reihe sportlicher Tests und der Nachweis, Einsatzmittel handhaben zu können. Dazu zählen Einsatzschilder ebenso wie eine Waffen-Attrappe. Diese Tests zu bestehen, ist aber nicht an eine bestimmte Körpergröße gebunden, wie sie viele andere Bundesländer weiterhin vorschreiben. Zwar seien bestimmte Einsatzbereiche auch an körperliche Voraussetzungen gebunden, sagt Tim Krause, betont aber: „Einige Bewerberinnen und Bewerber konnten sich endlich für ihren Wunschberuf bewerben, und wir verlieren so keine Top-Kandidaten für viele Rollen im Dienst.“

Karrieren in der Polizei

Beide Dienst-Levels haben eigene Qualifizierungswege: eine Ausbildung für den sogenannten mittleren Dienst, ein Studium – mit der Voraussetzung Hochschulreife – für den gehobenen Dienst. „Eine Besonderheit der Polizei-

Ausbildung in Brandenburg ist dabei, dass sie für Schutz- und Kriminalpolizei gemeinsam erfolgt“, sagt Tim Krause. In welchen Einsatzbereichen der Polizei Beamtinnen und Beamte dann arbeiten, entscheidet sich nach der Ausbildung und der zugewiesenen Erstverwendung.

„Man hat die Karriere dann in der eigenen Hand“, sagt Krause. Stellen, in den über 100 verschiedenen Einsatzbereichen der Polizei, werden intern ausgeschrieben und sind zum Teil mit eigenen Auswahlverfahren verbunden.

Charakterliche Eignung

In diesem Verfahren spielt nicht zuletzt die charakterliche Eignung für die Arbeit in der Polizei eine große Rolle. „Wir suchen nicht den ‚Rambo‘ mit übersteigertem Geltungsbedürfnis, der zu sehr darauf aus ist, Schusswaffen zu gebrauchen oder körperliche Auseinandersetzungen zu suchen“, sagt Polizist Krause.

Gleichzeitig müssten Bewerber aber auch darauf vorbereitet sein, mit Konfliktsituationen konfrontiert zu werden



Foto: © Sandra Pieper/Polizei Brandenburg

und Zwangsmittel – eben bis hin zu Schusswaffen – einzusetzen. Als „zielstrebig, entscheidungsfreudig, belastbar, empathisch und teamfähig“ beschreibt Krause die Charaktere, die sich für die Polizei eignen. Beamte müssten oft schnell schwere Entscheidungen treffen, bei denen auch Leben und Tod auf dem Spiel stehen kann: „Es ist ein sehr verantwortungsvoller Beruf.“

Darauf, der Verantwortung des Berufs auch gerecht zu werden, soll die Ausbildung auch inhaltlich vorbereiten. Dazu gehört unter anderem eine Sensibilisierung für die eigenen Impulse und mögliche Vorurteile. Oder ein Kommunikationstraining, in dem auch Empathie für die Betroffenen polizeilicher Maßnahmen eine Rolle spielen soll.

Und im Namen des Teils der Ausbildung, der sich mit dem Gebrauch von Schusswaffen befasst, ist kein Zufall, was zuerst kommt: „Nicht schießen – schießen.“ Denn gelehrt wird hier auch, wie Situationen ohne Gewalt deeskaliert werden können.

Pflicht zum Widersprechen

Gerade wegen der großen Verantwortung, die Polizisten und Polizistinnen tragen, ist auch ein Bekenntnis zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung eine wesentliche Voraussetzung für die Arbeit im Polizeidienst, betont Jochen Christe-Zeyse, der Vizepräsident der Oranienburger Polizei-Hochschule. Zwar recherchiert die Hochschule bei der Aufnahme von Bewerbern zum

Beispiel nicht in den Profilen von Bewerbern in sozialen Netzwerken. Strafverfahren gegen Bewerber würden der Institution aber bekannt und wären gegebenenfalls ein Ausschlusskriterium. „Und es ist ein Teil der Pflicht von Polizisten und Polizistinnen, auch denen in der Ausbildung, zu widersprechen, wenn Kollegen diskriminierende Sprüche oder Witze machen.“ Dagegen sozialen Druck aufzubauen und Beschwerden gegebenenfalls auch an Vorgesetzte weiterzugeben, sei geboten, und verstoße nicht gegen einen internen Verhaltenskodex.

An der Hochschule der Brandenburger Polizei habe es bisher zwar keine Be-

schwerden über rassistische Ausfälle, wohl aber über Sexismus und antisemitische Sprüche gegeben. Teilweise haben diese Beschwerden Christe-Zeyse zufolge auch zu Entlassungen oder Ausscheiden aus dem Polizeidienst geführt. Im Kontext solcher Beschwerden seien auch Hinweise auf Likes von Seiten in sozialen Netzwerken, „die auf keinen Fall vertretbar waren“, gemacht worden. Darauf werde mit konfrontierenden Gesprächen und möglicherweise Disziplinarmaßnahmen oder sogar Entlassung reagiert.

Daniel Roßbach

- ◀ Polizei-Laufbahnen können mit einer Ausbildung für den „mittleren Dienst“ oder einem Studium für den „höheren Dienst“ beginnen.
- ▼ Jochen Christe-Zeyse ist seit 2008 Vize-Präsident der Polizei-Hochschule.



Foto: © Sandra Pieper/Polizei Brandenburg

HIER FÄNGT DEINE ZUKUNFT AN!

ANZEIGE

Wir bilden Dich aus:

- Mechatroniker (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Industriekaufleute (m/w/d)
- Duales Studium Elektrotechnik.

Moderne Ausbildung mit digitalem Lernen, Fahrkostenzuschuss, leistungsorientierten Prämien, Übernahmegarantie und vielem mehr.

Bewerbungsfrist bis 15.12.2020.
Sag HALLO zu Deiner Zukunft:
ausbildung@kjellberg.de.



Kjellberg[®]
FINSTERWALDE

SCHULISCHE VS. DUALE AUSBILDUNG

Schulische oder duale Ausbildung? – Ja, da gibt es ein paar Unterschiede und wir verraten dir welche. PLANBAR verschafft dir einen kleinen Überblick über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten.

Schulische Ausbildung

Die schulische Ausbildung kennst du ja sozusagen schon. Wie in der Schule gehst du auch hier in die Berufsschule und absolvierst deinen Unterricht. Natürlich sind auch Praktika angedacht, sodass du deine erlernten Kenntnisse auch praktisch festigen kannst. Wichtig ist hierbei, dass du dich bei der Berufsschule selbst anmeldest bzw. bewirbst! Du musst aufpassen, dass du das rechtzeitig angehst. Ausbildungsvergütung bekommst du nicht. Manche Berufsschulen verlangen stattdessen sogar Schulgeld. Ferienzeit? Hier ist der Vorteil, dass du geregelte Ferienzeiten hast. Du kannst so besser planen und/oder verschiedene Praktika absolvieren. Gängige Ausbildungsberufe sind zum Beispiel Pflegeberufe, Erzieher, Sozialassistenten und Logopäden.

Duale Ausbildung

Die duale Ausbildung ist die klassische Form. Dual bedeutet, dass du neben der Arbeit im Ausbildungsunternehmen auch in die Berufsschule gehst. Meist erfolgt das in Blockphasen. Diese können ganz unterschiedlich ausfallen. Manche Ausbildungsbetriebe haben einen Wochenrhythmus, manche lehren ihre Azubis an drei Tagen und die restlichen zwei Tage absolviert der Auszubildende in der Berufsschule. In deinem Ausbildungsbetrieb sammelst du sowohl praktische als auch soziale Erfahrungen. Im schulischen Teil deiner Ausbildung lernst du die fachbezogene Theorie. Hier finden Berufe jeglicher Art ihren Platz. Egal ob kaufmännische, handwerkliche, soziale oder technische Berufe. Nachfolgend haben wir eine Tabelle zusammengestellt, in der du alle wichtigen Informationen auf einen Blick siehst.

Lena Suse Truppel

Wusstest du schon?

- > Viele Berufsschulen arbeiten eng mit Unternehmen zusammen. Pflegeschulen sind meist direkt an Krankenhäuser und Kliniken angegliedert.
- > Laut der Bundesagentur für Arbeit gab es im Jahre 2019 »571.982« gemeldete Ausbildungsstellen.

	Schulische Ausbildung	Duale Ausbildung
Gehalt	Häufig keine Ausbildungsvergütung	Ausbildungsvergütung abhängig von Betrieb
Semesterferien/Urlaub	Feste Schulferien	Durchschnittlich 25-30 Tage
Praxisbezug	Praktika in den vorgeschriebenen Zeiten oder in den Ferien	In der Praxiszeit deiner Ausbildung
Bewerbungszeit	Du bewirbst dich bei den Berufsschulen selbst. Der Bewerbungszeitraum variiert dabei. Alle Informationen findest du auf den Schulwebseiten.	Meist beginnt die Ausbildung am 1. August/September jeden Jahres. Hier bewirbst du dich schon halbes bis ganzes Jahr im Voraus.
Abschluss	In beiden Ausbildungen hast du nach erfolgreicher, absolvierter Prüfung einen anerkannten Abschluss.	

ANZEIGE

Jetzt Deine Zukunft einrichten!



www.moebelzentrum-grossraeschen.de

Wir bieten Dir eine Ausbildung in unserem erfolgreichen und sympathischen Möbelhaus zum/zur:

Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel

Du hast Freude im Umgang mit Menschen, Interesse an Zahlen, bist kreativ und neugierig, arbeitest gerne am Computer? Dann sende uns ab sofort Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen zu:

Möbelzentrum Großräschen GmbH

Gewerbestraße 7, 01983 Großräschen

Ansprechpartner: Jürgen Hartig, Telefon: 035753 2220 oder per E-Mail: juergen.hartig@moebelzentrum.grossraeschen.de

MÖBEL-ZENTRUM
GROSSRÄSCHEN *Wohntraume in der Geste!*



Auszubildende Jennifer Raschke (l.) hat sich für die Qualifizierung bei der Medicus entschieden: „Ich arbeite seit vielen Jahren in der Pflege - nun absolviere ich meine Ausbildung zur Fachkraft in der Altenpflege und werde dabei gut unterstützt!“

„Pflege braucht Profis“

Die bisherigen Berufsausbildungen in der Pflege (Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege) werden seit 2020 zu einer generalistischen Ausbildung mit dem Berufsabschluss

„Pflegefachfrau/Pflegefachmann“

zusammengeführt.

Große Teile der praktischen Ausbildung absolvierst Du bei der Medicus Cottbus GmbH, andere Bereiche werden durch unsere Kooperationspartner abgedeckt. Den theoretischen Unterricht absolvierst du in der Altenpflegeschule der LWGA GmbH in Cottbus.

Deine Vorteile: Du lernst ganz verschiedene Facetten des Pflegeberufs kennen. Bei erfolgreichem Abschluss der dreijährigen Berufsausbildung ist Deine Qualifikation als Pflegefachfrau/Pflegefachmann EU-weit anerkannt.

Deine Möglichkeiten: Nach der Ausbildung kannst Du in allen Pflegebereichen tätig werden. Wenn Du möchtest, kannst du außerdem ein Pflegestudium anschließen.

Dein Start als „Pflegehelfer*in“

Du hast einen Hauptschulabschluss und möchtest in der Pflege tätig werden? Dann ist eine **Qualifikation als Pflegehelfer*in** das richtige für Dich! Bei erfolgreichem Abschluss der einjährigen Ausbildung kannst Du anschließend eine verkürzte Berufsausbildung zur **Pflegefachfrau/Pflegefachmann** absolvieren.

AUSBILDUNG

bei der Medicus Cottbus GmbH

Was erwartet Dich bei uns?

- ✓ das größte private Pflegeunternehmen der Region
- ✓ über 250 Kollegen, darunter auch viele aktuelle und ehemalige Auszubildende
- ✓ erfahrene Praxisanleiter*innen, die Dich vom ersten Tag bis zur Deiner Prüfung begleiten
- ✓ ein garantierter Arbeitsplatz nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung
- ✓ zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, pflege- und hilfsbedürftigen Menschen ein neues Zuhause zu geben und den Lebensabend von Senioren aktiv zu gestalten.
Hilf uns dabei, anderen Menschen zu helfen.

Mehr unter www.medicus-cottbus.de/jobs



MEDICUS COTTBUS GmbH

Franz-Mehring-Straße 55-61

03046 Cottbus

Telefon: 0355 2886 00

www.medicus-cottbus.de

AUSBILDUNGSSTART: TIPPS FÜR DEINEN ERSTEN TAG ALS AZUBI

Mit dem ersten Tag im Ausbildungsbetrieb beginnt ein neuer Abschnitt in deinem Leben. Neue Menschen, ein neuer Aufgabenbereich – genauso wie du einen ersten Eindruck von deinem zukünftigen Job bekommst, werden sich deine Kollegen und dein Chef ein Bild von dir machen. Damit das möglichst positiv ausfällt, verrät PLANBAR dir, worauf du unbedingt achten solltest.



ZUM AUSBILDUNGSSTART

Pünktlichkeit

Das A und O ist, dass du an deinem ersten Tag pünktlich bist. Wie Hannes uns in seinem Artikel über Vorurteile bereits gelehrt hat, ist der erste Eindruck leider besonders wichtig und beeinflusst die zukünftige Meinung deiner Kollegen über dich. Am ersten Tag zu spät kommen, hinterlässt schon mal keinen guten ersten Eindruck. Das bedeutet auch, dass du dich rechtzeitig informieren solltest, wie du zur Ausbildungsstätte kommst und wo es auf dem Weg möglicherweise zu Verzögerungen kommen kann.

Dresscode

In manchen Unternehmen ist dieser sehr streng und es wird von dir erwartet mit Bluse, Hosenanzug und schicken Schuhen auf Arbeit zu erscheinen. Manche Arbeitgeber sehen das aber auch lockerer oder verlangen aus Sicherheitsgründen festes Schuhwerk und sichere Arbeitskleidung. Umso ein Fettnäpfchen zu vermeiden, informiere dich vorher, wie der Kleidungsstil in deinem Unternehmen ist.

Auf andere zugehen

Gerade zum Ausbildungsstart ist es wichtig und sinnvoll, direkt auf die Kollegen zuzugehen. Mit diesen Leuten wirst du nämlich in den nächsten Jahren Einiges zu tun haben. Es ist also hilfreich, sie kennenzulernen und Kon-

takte zu knüpfen. Verlass dich nicht nur darauf, dass andere auf Dich zukommen, sondern mach du den ersten Schritt. Stell dich vor, zeig dich offen und interessiert an der Arbeit und der Rest ergibt sich von allein.

Schreibe mit

In den ersten Tagen wirst du sicherlich mit vielen neuen Informationen überhäuft. Dein Kopf wird völlig überlastet sein und gar nicht wissen, was er sich zuerst merken soll. Damit du auch später nochmal nachgucken kannst und dir nicht zu viele Infos verloren gehen, solltest du dir einige Notizen machen. Nimm dir deshalb unbedingt einen Schreibblock und einen Stift mit.

Und zu guter Letzt: Stelle Fragen

Es wird beim Ausbildungsstart irgendwann der Punkt kommen, an dem du die eine oder andere Frage hast. Sei nicht zögerlich und halte dich mit deinen Fragen nicht zurück. Egal, ob es sich dabei um organisatorische Fragen handelt oder ein Anliegen zu deinen zukünftigen Aufgaben. Gerade zu Beginn der Ausbildung kannst du kaum zu viele Fragen stellen. Mit Fragen merken deine Ausbilder, dass du interessiert bist und dir Gedanken machst und vor allem auch lernen willst.

PLANBAR-Tipp

Bleib locker! Wenn du bewusst auf jeden deiner Schritte achtest und über jede Silbe dreimal nachdenkst, bevor du sie aussprichst, kannst du ganz schnell angespannt wirken. Bereite dich ordentlich vor und dann lass den Tag auf dich zu kommen. Wenn du nicht gerade in jedes Fettnäpfchen triffst, ist das doch schon ein echter Erfolg. Wird schon schief gehen!

Lea Mroos

BASF
We create chemistry

Hier bei uns lernst du deinen Beruf.

- Chemikant (m/w/d)
- Chemielaborant (m/w/d)
- Elektroniker für Automatisierungstechnik (m/w/d)
- Elektroniker im Betriebsdienst (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)

Bewirb dich jetzt für eine Ausbildung 2021.

Jetzt bewerben unter
www.hier-bei-uns-jobs.de



Als Azubi in den Chefsessel!

Mit rund 250 Mitarbeitern in Cottbus und Finsterwalde gehört das im Jahr 2000 gegründete Unternehmen callplus zu den größten Contact Centern in der Region. Als moderner Kommunikationsdienstleister werden Auftraggeber aus den Bereichen Fashion, Telekommunikation und Energieversorgung bedient. Kommuniziert wird dabei am Telefon, aber auch schriftlich, via E-Mail und im Live-Chat.

Als Azubi schon der Chef sein? Gut, ganz so ist es nicht. Aber nah dran. Zumindest bei callplus. „Jetzt haben wir’s geschafft“, lachen Jonas Neumann (19, Foto links) und Dominique Fischer (20) beim Fotoshooting. Die Erklärung gibt’s gleich dazu: „Im dritten Lehrjahr werden wir nun auch die Arbeit in Führungspositionen praxisnah kennenlernen – etwa im Bereich der Supervisoren, im Projekt-, Qualitäts- oder aber auch im Teammanagement.“

Aber Moment mal, drittes Lehrjahr? Nach ihrer zweijährigen Ausbildung zur „Servicefachkraft für Dialogmarketing“ verlängern die beiden ihre Ausbildung um ein weiteres Jahr. Das große Ziel ist nun der „Kaufmann für Dialogmarketing.“ Eine Entscheidung, die Dominique und Jonas bewusst gefällt haben. Warum? Ganz klar: Weil bei callplus einfach alles stimmt.

„Der absolute Glücksfall“

„Ich liebe den Umgang mit Menschen, kommuniziere gern. Da ist die Ausbildung bei callplus für mich natürlich der absolute Glücksfall, schwärmt Dominique und ergänzt: „Wenn

unsere Kunden aus dem Gespräch mit einem spürbaren Lächeln herausgehen, haben wir alles richtig gemacht. Dafür braucht es viel Empathie und Einfühlungsvermögen.“ Genauso sieht es Jonas. „Mich faszinieren die Vielfältigkeit und die Möglichkeiten in unserer Ausbildung. Mit jeder Aufgabe, mit jedem Projekt wachsen wir. Das erleben wir zudem täglich in einem klasse Team. Von Anfang an wurden wir hier so herzlich aufgenommen, dass wir uns sofort wohl gefühlt haben. Wir werden super betreut, bekommen regelmäßig ein fundiertes Feedback und können uns bei Fragen immer gern an unsere Ausbilder wenden. Das ist Teamwork, so muss Ausbildung sein.“

Ihr Tipp: „Wenn Du Spaß am Umgang mit Kunden hast, empathisch und aufgeschlossen bist, Dich gern vielfältigen und abwechslungsreichen Herausforderungen stellst und Lust auf ein tolles Miteinander hast – dann bist DU mit einer Ausbildung bei callplus genau richtig!“



Na, interessiert? Dann bewirb Dich jetzt hier:

callplus telemarketing GmbH, Parzellenstraße 27/28, 03050 Cottbus
Telefon 0355 – 488 4000, bewerbung@callplus-tm.de, www.callplus-tm.de

+++ callplus®

WIR SITZEN ALLE IM SELBEN ANGEBO(O)T – WIE DIE NACHFRAGE EURE AUSBILDUNGSSUCHE BEEINFLUSST

„Und? Weißt du schon, was du später mal machen willst?“ Super lästige Frage. Eine gute Antwort darauf: „Eine Ausbildung!“ Endlich eigenes Geld verdienen und erfolgreich diese mysteriöse Arbeitswelt erobern. Aber wie sieht es gerade in der Arbeitswelt aus? Welche Ausbildungsberufe sind besonders gefragt und welche vielleicht weniger?

Vorab können wir sagen, dass jeder Ausbildungsberuf Sinn macht, wenn ihr davon überzeugt seid und Spaß an der Arbeit habt. Wir haben uns trotzdem mal umgesehen und uns gefragt, in welchen Branchen händeringend Azubis gesucht werden. Durch unsere Arbeit als Ausbildungsmagazin bekommen wir täglich Einblicke in regionale Unternehmen und möchten diese gern mit euch teilen!

Besonders Handwerksbetriebe und soziale Einrichtungen freuen sich über Unterstützung. Aber auch viele Unternehmen aus anderen Branchen suchen dringend nach Azubis und warten regelrecht auf eure Bewerbungen. Ein paar haben wir euch hier aufgelistet:

Bank & Verwaltung

Finanzwirt/in

Dienstleistung & Einzelhandel

Fleischer/in
Kaufmann/frau im Einzelhandel

Gesundheit & Soziales

Altenpfleger/in
Gesundheits- und Krankenpfleger/in

Handwerk & Bau

Maurer/in
Beton- und Stahlbetonbauer/in
Dachdecker/in
Tischler/in
Zahntechniker/in

Industrie & Produktion

Elektroniker/in für Betriebstechnik
Mechatroniker/in
Land-/ Tierwirt/in

KFZ & Logistik

Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen
Fluglotse/in
Berufskraftfahrer/in

Tourismus & Gastgewerbe

Koch/Köchin
Hotelkaufmann/frau
Restaurantfachmann/frau

Letztendlich gibt es in jeder Branche Ausbildungsberufe, in denen eure Chancen, einen Ausbildungsplatz zu bekommen, etwas besser stehen, da

die Nachfrage dieser Plätze im Allgemeinen relativ gering ist. Doch warum ist das so?

Wisst ihr, wofür ihr euch bewirbt?

Koch ist nicht gleich Koch. Klar, die Ausbildungsbezeichnung ist die gleiche und auch die Bestimmungen der HWK & IHK sollten bei allen Unternehmen, die diesen Beruf ausbilden gleich eingehalten werden. Dennoch unterscheiden sich alle Unternehmen in der Art, wie sie ausbilden. Wenn ihr z.B. in einem vegetarischen Restaurant lernt, werdet ihr deutlich seltener Schnitzel panieren, als Auszubildende Köche in einem Wirtshaus. Viele haben das bei ihrer Suche nach Ausbildungen nicht im Blick, was für Verwirrung und Missverständnisse sorgen kann.

Häufig liegt das an den zu allgemein gefassten Berufsbeschreibungen, die im Netz kursieren. Jeder Betrieb hat eigene Arbeitsabläufe, Systeme und Spezialisierungen, so dass keine Ausbildung (trotz derselben Berufsbezeichnung) einer anderen gleicht. Dadurch tummeln sich im Internet viele sehr allgemein gehaltene Berufsbeschreibungen, die euch als Bewerber nicht immer ausreichend informieren und euch ein falsches oder unzureichendes Bild liefern. Eine spezifische Beschreibung findet ihr immer erst, wenn ihr euch genauer über die Unternehmen erkundigt. Also gebt einem Beruf, bei dem ihr anfangs vielleicht

zweifelt, eine Chance und informiert euch auf den Unternehmensseiten genauer, was sich dahinter verbirgt. Alternativ sind auch verschiedene Praktika zu empfehlen.

Was hat eigentlich die Digitalisierung mit der Nachfrage von Ausbildungsplätzen zu tun?

Durch die Digitalisierung fallen nach und nach Arbeitsplätze weg und z.T. auch ganze Berufsgruppen. Jede Branche muss daher selber herausfinden, wie mit der Digitalisierung umzugehen ist und wie man Arbeitsplätze ausbaut, damit so wenig Menschen wie möglich in die Arbeitslosigkeit rutschen. Die soziale & gesundheitliche Dienstleistungsbranche ist von diesem Wandel weniger betroffen, weil in diesen Berufen immer Menschen und menschlicher Kontakt benötigt wird. In der Logistikbranche hingegen werden mehr Arbeitsplätze betroffen sein, da hier Maschinen und Automaten viel schneller und präziser die Arbeit der Menschen verrichten können. Trotzdem wird es immer Arbeiter geben, die diese Maschinen bedienen.

Es ist nicht immer leicht, das „Richtige“ zu finden – weder für euch, die die „perfekte“ Ausbildung suchen, noch für die Unternehmen, die auf den passenden Azubi hoffen. Es kann euch helfen, wenn ihr euch ein wenig an der (mangelnden) Nachfrage orientiert und die Ausbildungsangebote genauestens checkt. Letztendlich kommt es jedoch nicht nur darauf an, wo ihr die besten Chancen auf eine Stelle habt. Bewirbt euch für das, was euch am meisten interessiert.

Alena Warmschmidt



EIN TAG ALS... ALTENPFLEGER

Alt ist man dann, wenn man nicht mehr zusammen mit seinen Zähnen schläft. – Enzo Petrucci

Das weiß Alicia Maureen Boissy nur zu gut! Alicia ist noch jung und ihre Zähne sind alle vorhanden, dennoch ist Alicia Expertin im Thema „Alter“. Sie ist Auszubildende Altenpflegerin im Familienunternehmen Kunze. Seit fast 25 Jahren nimmt sich das Unternehmen das Thema Pflege zu Herzen und kann heute stolz auf 15 Standorte und 500 Mitarbeiter in der ganzen Lausitz blicken.



Unseren Tag als Altenpfleger, seit 2020 Pflegefachmann (m/w/d), starten wir als ganz frühe Vögel. Um halb 5 Uhr ist unsere Nacht vorbei, denn pünktlich um 6 Uhr beginnt die Schicht. Wir treffen Alicia im Betreuten Wohnen in Weißwasser und dürfen ihr einen ganzen Tag über die Schulter schauen. Alicia und ihre Kollegen begrüßen uns herzlich und wir sind begeistert, wie positiv und energiegeladen sie um diese Uhrzeit sind. Wir begleiten Alicia die ganze Zeit; beim Waschen, Windeln wechseln,

Essenreichen und Spritzen. Dabei ist sie top organisiert, achtet auf 100 kleine Details und vernachlässigt nie den liebevollen Umgang mit ihren Klienten. Altenpfleger (m/w/d) werden wohl als Allrounder geboren, oder? Alicia beruhigt uns. Auch sie musste vieles mit der Zeit erlernen. Besonders der emotionale Faktor kann ein Vor- aber auch Nachteil sein. Für uns ist es eine Achterbahn der Gefühle, mit herzhaftem Lachen, Weinen, Gänsehaut und ganz viel Liebe. Wir merken, wie schnell wir einige

Klienten ins Herz schließen. Alicia sieht viele Menschen kommen und gehen. Sie hat im Laufe ihrer Ausbildung gelernt, die schweren Schicksale nicht mehr so nah an sich heran zu lassen. Dabei verliert sie nie ihre Menschlichkeit und ihr Mitgefühl. Es sind die kleinen Dinge, mit denen Alicia ihren Klienten ein Lächeln ins Gesicht zaubert. Was uns am Ende des Tages an diesem Beruf fasziniert hat? Was man in seine Arbeit steckt, bekommt man auf unterschiedlichste Weise zurück. Altenpflege bedeutet

Verantwortung, Anstrengung, aber auch Fürsorge, Zuversicht und Inobhutnahme. Die Herzlichkeit der Mitarbeiter spürt man im ganzen Haus. Wir sind sehr dankbar, dass wir die Chance hatten, diese Erfahrung zu machen – dafür hat sich das frühe Aufstehen mehr als gelohnt als gelohnt!

Lena Suse Truppel & Alena Warmschmidt



ANZEIGE



Eine nachhaltige Unternehmenskultur und hohe Kundenzufriedenheit: Das funktioniert im E-Center Scholz im TKC auch durch die Übernahme der eigenen Azubis. Darunter sind Kim-Vanessa Scholtka, Pascal Winkler, Sarah Schneider, Max Wrobel, Nicklas Helbig, Tim Sluka, Anton Kuba und Emilian Hafke. Marcel Paetzold, Chantal Wille sowie Tim Berger wurden ab August in Festanstellung übernommen.

Foto: S. Heinrich



Gerhart-Hauptmann-Straße 15 • 03044 Cottbus

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Sa 7-20 Uhr • Do und Fr 7-21 Uhr

JEDERZEIT 100 PROZENT

Das E-Center Scholz im Cottbuser TKC setzt auf regionale Produkte und die Übernahme der eigenen Auszubildenden.

Kunden aus Cottbus und der Region halten dem E-Center Scholz im TKC Cottbus in steigendem Maße die Treue.

Für eine nachhaltige Unternehmenskultur wird auf eigene Auszubildende gesetzt. Nachdem das E-Center schon im vorigen Jahr alle Azubis übernommen hat, wird das auch in diesem Jahr so sein. Die Motivation dafür liegt auf der Hand. Durch die Übernahme bleiben die sehr gut

ausgebildeten Fachkräfte vor Ort. Und an der hervorragenden Ausbildungs-Qualität besteht kein Zweifel. So vergaben die Auditoren der „Zentralstelle für Berufsbildung im Handel e.V.“ an das E-Center Scholz in den gesetzlichen Kriterien sowie den EDEKA-spezifischen Kriterien jeweils 100 Prozent und damit schon zum zweiten Mal das Zertifikat für „Herausragende Ausbildung“.

Wir  Lebensmittel.

EIN TAG ALS... SCHORNSTEINFEGER!

Anzeige

Warum bringen Schornsteinfeger eigentlich Glück?! Der Glaube reicht bis ins Mittelalter zurück. Damals haben die Schornsteinfeger mit ihrem Handwerk fatalen Hausbränden vorgebeugt – ein ziemliches Glück also, wenn man einen Schornsteinfeger im Haus – oder besser – auf dem Dach hatte! Das ist auch heute noch so.

Dem Glück auf der Spur

Wir machen uns früh morgens auf den Weg nach Welzow, wo Schornsteinfegermeister Lars Tschendel seinen Unternehmenssitz hat. Herr Tschendel begrüßt uns herzlich und zeigt uns sein Büro, wo uns auch schon seine Auszubildende anstrahlt. Fix eine schnelle Vorstellungsrunde! Marisa (21), Ziehmama von zwei Eseln, trifft uns mit ihrer Art direkt ins Herz. Sie ist angehende Schornsteinfegerin im dritten Lehrjahr und sehr glücklich mit ihrem Ausbildungsberuf (woran das wohl liegt). Sie erzählt uns von ihrer Arbeit und der Berufsschule – sie ist das einzige Mädchen im Jahrgang! Schon jetzt merken wir, dass Marisa bereits eine richtige Expertin auf ihrem Gebiet ist und das wird sie uns später auch beweisen. Es geht los! Wir fahren zu verschiedenen Kunden und Marisa zeigt uns den Arbeitsalltag eines Schornsteinfegers (m/w/d).

Das Handwerk im Wandel

Die Aufgabenfelder in diesem Handwerk haben sich mit der Zeit in vielen Bereichen geändert und auch erweitert.

Klar, der Schornstein wird immer noch gereinigt und überprüft, aber besonders in Sachen Umweltschutz gibt es wichtige Aufgaben zu erfüllen, wie z. B. das Überprüfen der Abluftanlage, des Abgasausstoßes und das Beraten der Eigentümer, damit der Energieverlust so gering wie möglich gehalten wird. Wir merken schnell, dass Schornsteinfeger bei ihrem Besuch das ganze Haus zu sehen bekommen. Erst in den Heizungskeller die Gasheizung prüfen und Werte nehmen, dann hoch auf's Dach und den Schornstein reinigen. Kein Job für Couchpotatoes. Marisa ist zum Glück topfit und wird es bei dieser Arbeit bestimmt auch noch sehr lange bleiben.

Wie ist das eigentlich, haben es Frauen in dem Beruf schwerer?

Marisa erklärt uns, dass es heutzutage absolut unproblematisch ist, als Mädchen Schornsteinfeger zu werden. Klar, es ist körperliche Arbeit, aber nichts, was Frau nicht mit dem richtigen Werkzeug hinkommt. Die Einstellung finden wir super. Weg mit den verstaubten Vorurteilen und ran an den Schornstein! Am besten man testet sich in einem

Praktikum, dann merkt man selbst, ob einem der Beruf liegt

Ein Job mit Aussicht

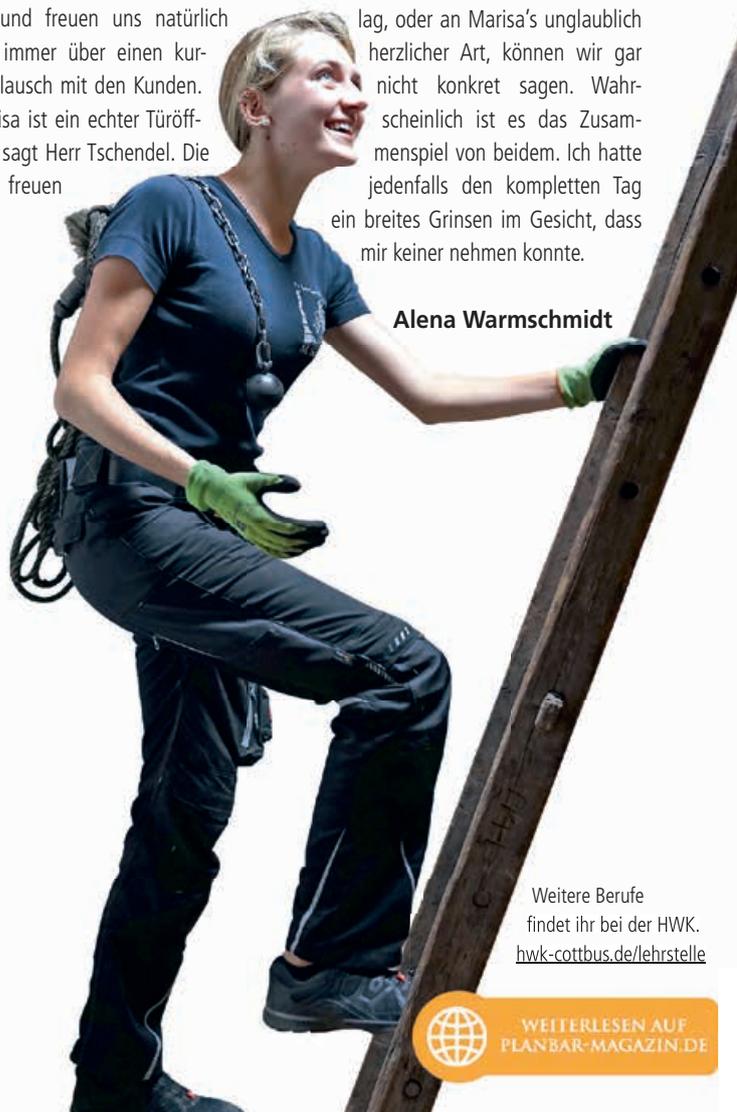
Es ist soweit, wir dürfen mit Marisa und Herrn Tschendel auf das erste Dach steigen. Nichts für Leute mit Höhenangst! Wir sind alle schwindelfrei und können unbesorgt die wunderbare Sicht über den Dächern genießen – ein Arbeitsplatz wie kein anderer. Ich bin schon etwas neidisch. Marisa hat so gut wie jeden Tag diese Aussicht.

Unsere Tour geht weiter. Haus für Haus prüfen wir, ob die Feuerstätten, Heizungen, etc. betriebs- und brandsicher sind und freuen uns natürlich auch immer über einen kurzen Plausch mit den Kunden. „Marisa ist ein echter Türöffner“, sagt Herr Tschendel. Die Leute freuen

sich jedes Mal, wenn eine Schornsteinfegerin vor der Tür steht. Reinigen – Messen – Prüfen – Beraten und Überwachen, das sind die Hauptaufgaben, die zu erledigen sind. Ein verantwortungsvoller Beruf, der die Sicherheit und Aufklärung der Menschen und auch den Schutz der Natur gewährleisten soll. Wir ziehen unseren Hut vor allen Schornsteinfegern und können bestätigen, dass einem in diesem Handwerk alle Dachluken offen stehen.

Unser Tag als Schornsteinfeger war einer der glücklichsten Arbeitstage überhaupt. Ob es nun am häufig beschworenen Glück der Schornsteinfeger lag, oder an Marisa's unglaublich herzlicher Art, können wir gar nicht konkret sagen. Wahrscheinlich ist es das Zusammenspiel von beidem. Ich hatte jedenfalls den kompletten Tag ein breites Grinsen im Gesicht, das mir keiner nehmen konnte.

Alena Warmschmidt



Weitere Berufe
findet ihr bei der HWK.
hwk-cottbus.de/lehrstelle



WEITERLESEN AUF
PLANBAR-MAGAZIN.DE

NIX ALS BROT IM KOPF?



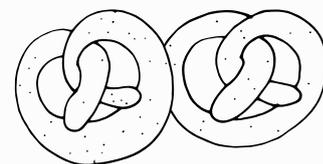
DANN SUCHEN
WIR DICH!

Gestalte jetzt Deine Zukunft bei Sternenbäck – mit einer sicheren Ausbildung mit netten Kollegen, fairer Bezahlung, guten Aufstiegschancen und vielen weiteren Vorteilen zum:

♥ **BÄCKER (M/W/D)**
AM STANDORT SPREMBERG

♥ **MECHATRONIKER (M/W/D)**
AM STANDORT SPREMBERG

♥ **FACHVERKÄUFER (M/W/D)**
IM LEBENSMITTELHANDWERK, SCHWERPUNKT BÄCKEREI



Schicke Deine Bewerbung an:

Sternenbäck GmbH Spremberg, Philipp-Reis-Str. 6, 03130 Spremberg
oder per Mail an bewerbung@sternenbaeck.de

Mehr Infos unter www.sternenbaeck.de/arbeiten-bei-uns/

Wir freuen uns
auf Dich!

Sternenbäck

PRÜFUNGSSTRESS UND AUSNAHME- ZUSTAND – MEIN DRAMATISCHER ERFAHRUNGS- BERICHT



Mein Name ist Lena, PLANBAR-Redakteurin und erfolgreich abgeschlossene Medienkauffrau. Da letzterer Titel ein harter Kampf war, lasse ich euch an meinem Prüfungsstress-Debakel teilhaben. Wie ich durch meine Abschlussprüfungen gekommen bin? Easy Going oder Mental Breakdown? Hier ist meine Geschichte:

Wir schreiben Dezember 2019. Da saß ich nun vor meinen Heftern und fragte mich, wo ich die letzten drei Jahre gewesen bin? Vermutlich Kreide holen, denn mein Kopf war leer.

Praxis und Theorie stimmen nicht überein

Nach dem neunten Heulkampf, durchdrehen und wütend das Kissen an die Wand schmeißen, sagte ich mir: „Rei-

ße dich zusammen! Es wird Zeit das ganze Chaos anzupacken!“ Lena, absolutes Streberkind fing also schon ein halbes Jahr vor ihren Prüfungen an zu lernen. Ich schrieb mir all die prüfungsrelevanten Themen raus, meine Hefter sauber und ordentlich ab und arbeitete alte Prüfungen durch. Theorie und Praxis stimmten null überein. Aber ohne persönlichen Bezug lernen, macht es ja einfacher *hust*. Und dann begann die kleine Lena mit Kaffeetrinken.

Brainfood-Fressen und ganz viel Koffein

Ich trank jetzt also Kaffee. Wow, da war ich wohl im Erwachsenen-Alter angekommen. Dazu kam noch mein bekanntes Stressessen. Es gab Pizza, Schoki und gaaaaaaaanz viel Joghurt mit Blaubeeren. Denn wer viel lernt, hat keine Zeit zum Kochen. Ich weiß jedenfalls, dass ich beeindruckend viel essen kann. Na wenigstens ein Erfolgserlebnis. Die Kilos auf der Waage konnte man schon gar nicht mehr zählen und mein Zuckerkonsum stieg auf das 300-fache an.

Und welcher Lerntyp bist du?

Easy, dachte ich mir. Lena, 22 Jahre, saß in der 10. Klasse das letzte Mal in einer Prüfungssituation und hat vergessen, wie sich dieser Stress anfühlt.

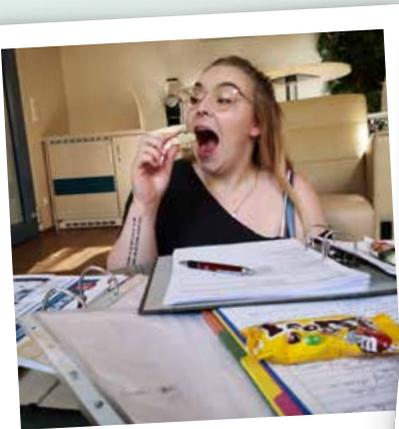
Immerhin wusste ich schon mal, was für ein Lerntyp ich war. Langweilige Themengebiete in einen Song verwandeln und ihn tausend Mal aufschreiben? Das kann ich! Auch Eselsbrücken mussten sein. Und kaum vorstellbar, aber auch in dieser schwierigen Zeit hatte ich tolle Momente mit meinen besten Freundinnen und Lernpartnerinnen. Zwischen Schluchzen und Jammern konnte ich sogar mal lachen.

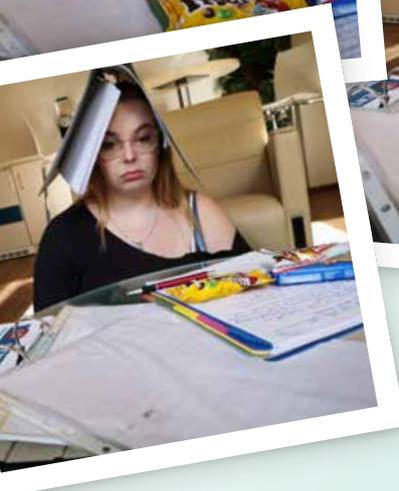
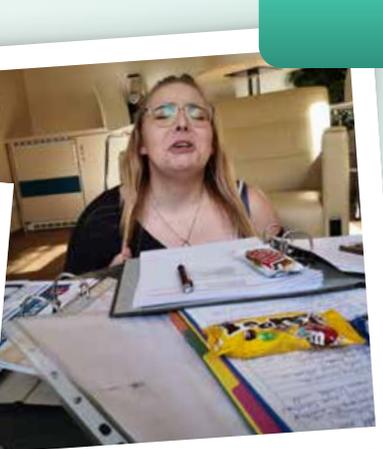
Musik, Serien und Ablenkungsdrama

Während ich eigentlich lernen sollte, erstellte ich mir einen Sing-Account bei Instagram, sortierte die Bilder auf der Festplatte und putzte die Wohnung in Ecken, die seit meinem Einzug nicht mehr so sauber waren. Nachdem ich nichts mehr hatte, was ich machen konnte, fing ich wirklich mit Lernen an. Also wirklich – so richtig intensiv. Um mein Weinen nicht zu hören, habe ich so gut wie 4 Wochen lang Bausa und den Redbull-Soundclash geballert und nebenbei versucht mir Buchungssätze und Marketingstrategien einzuprägen. Zu meiner Überraschung und der meiner Lerngruppe hat das sogar richtig gut funktioniert.

Stift und Blackout?

Mit meiner Klassen-Gang stellte ich mich am Prüfungstag in die Schlange der Medienkauffleute für Digital und Print und versuchte mich nicht zu übergeben. Als ich in der großen Halle stand, kam mir nur Folgendes in den Kopf: Den richtigen Platz suchen, Pippi machen, Glücksschoki auspacken. Ich öffnete den ersten Teil meiner Prüfungen und las die erste Frage. „Warte





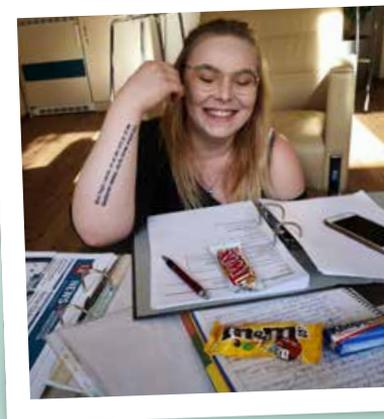
Was ich euch auf den Weg mitgebe?
 Glaubt an euch selbst. Macht euch nicht so viel Stress, bereitet euch gut vor, schiebt das Lernen nicht ewig vor euch hin und atmet tief durch. Ihr schafft das! Ich habe es auch geschafft. Die Welt wartet auf euch! Es wird Zeit für etwas Großes! Ich wünsche allen, die bald ihre Prüfungen schreiben oder vielleicht eine vergleichbare Situation durchleben, alles Gute und nur das Beste!
 Eure Lena Suse Truppel

Du bist nicht du, wenn du lernst!

Ich dachte immer, ich hab kein Schamgefühl. Leute, ich kann euch sagen: Ich habe wirklich keins. Spätestens am zweiten Tag meiner Abschlussprüfungen, als ich den Parkplatz der Messehalle lautstark mit „Flieg, klein’ Wellensittich!“ von Teddy beschallte, wurde mir bewusst, ich bin ein Freak. Während ich zu diesem Meisterwerk performte, versuchte ich den Stress und die Angst einfach raus zu tanzen, wie bei Grey’s Anatomy. War gut – hat aber nicht geholfen.

auch noch die beiden Schwierigsten, ist ein Barbar. Ich saß also erneut vor meiner Prüfung und las die erste Frage. „Heut’ zünde ich noch irgendwas an!“, dachte ich mir. Die nächsten Fragen waren auch nicht besser. Wie durch ein Wunder be- und überstand ich die schriftlichen Prüfungen letztendlich. Fehlte nur noch die Mündliche. Aber die lief zum Glück wieder besser.

mal, das weiß ich ja.“ Und auch die nächsten Fragen konnte ich beantworten. Dann kam Tag Zwei. Wer Prüfungen (2 an der Zahl) von 14–17 Uhr an einem Freitag schreiben lässt und dann



ANZEIGE

Herzlich Willkommen bei Willms

Starte jetzt bei einem modernen Familienunternehmen durch

Die Produktion hochwertiger Lebensmittel und traditionelles Metzgerhandwerk sind seit über 50 Jahren unsere Leidenschaft. An vier Standorten in Deutschland garantiert die Willms Gruppe höchste Qualität im gesamten Produktionsprozess handelsfertiger Fleisch- und Wurstwaren. Als verantwortungsvolles Familienunternehmen fühlen wir uns unseren Mitarbeitern und der Region verbunden. Am Standort Weißwasser sind wir besonders stolz auf unsere beliebte Marke „Lecker Lausitz“.

Du suchst einen sicheren Ausbildungsplatz mit guten Perspektiven?

Wir bieten dir abwechslungsreiche Aufgabengebiete in einem innovativen Arbeitsumfeld. Ob klassisches Fleischerhandwerk, Lagerlogistik, kaufmännische Tätigkeiten oder Aufgaben der Lebensmitteltechnik – das gute Zusammenspiel verschiedener Abteilungen macht uns zu einem starken Unternehmen und verlässlichen Arbeitgeber.

Willms
 Qualität und Frische
 aus Tradition

- Fachlagerist** (m/w/d)
- Fachkraft f. Lebensmitteltechnik** (m/w/d)
- Fleischer** (m/w/d)
- Industriekaufmann** (m/w/d)



Willms Weißwasser GmbH & Co. KG
 Heinrich-Heine-Straße 80
 D-02943 Weißwasser
 Tel.: +49 (0) 35 76 28 22-0
bewerbung@willms-weisswasser.de
www.willms-weisswasser.de

Was heißt das für Dich?

Dich erwarten spannende Aufgaben und Entwicklungsmöglichkeiten, ein aufgeschlossenes Team, kompetente Ausbilder und modernes Equipment.

Warum gerade Du?

Dich interessieren die Herstellung und der Vertrieb von Lebensmitteln, du bist zuverlässig, engagiert und möchtest deine Zukunft mit uns gestalten.

Warum gerade wir?

Wir legen großen Wert auf deine qualifizierte Ausbildung, ermöglichen dir Weiterbildungsmaßnahmen und bieten dir einen sicheren Ausbildungsplatz mit Übernahmegarantie.

**UNSERE
 AUSBILDUNGS-
 BERUFE**

**ÜBERNAHME
 GARANTIE**
 BEI SEHR GUTEM BIS
 GUTEM ABSCHLUSS



JETZT BEWERBEN

„Wie da gibt's einen Unterschied?“ Sämtlichen pensionierten Zahnmedizinern ist gerade ihr Gebiss aus dem Mund gefallen. Da gibt es nicht nur einen Unterschied, sondern dutzende. PLANBAR stellt dir heute zwei völlig unterschiedliche Berufe in ein und derselben Branche vor.

Foto: Marian Weyo/shutterstock.com

ARBEIT MIT LÄCHELN – ZAHNMEDIZINISCHER FACH- ANGESTELLTER VS. ZAHNTECHNIKER

Vivien Walter

ANZEIGE

Empathie, Fürsorge und Engagement sind keine Fremdwörter für dich und du hast Freude dich um deine Mitmenschen zu kümmern? Dann werde **Pflegefachkraft m/w/d** (3 Jahre) oder **Altenpflegehelfer m/w/d** (1 Jahr)

Bewerbung an:
Ewald-Haase-Str. 13
03044 Cottbus
Annett Pultermann
Tel. 0355 78004-11
pultermann@lwga.de

„Pflege deine Zukunft“ –
Deine Ausbildung in der Pflege

Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d)**Zahntechniker (m/w/d)****MEDIZIN VS. HANDWERK**

Zahnmedizinische Fachangestellte, abgekürzt ZFA, organisieren den alltäglichen Praxisablauf. Sie planen Termine, empfangen Patienten und nehmen ihre Personalien ab. Außerdem bestellen sie Material, warten und bedienen die Instrumente und erledigen kleinere Laborarbeiten. ZFA assistieren den Zahnärzten bei der allgemeinen zahnärztlichen sowie bei der chirurgischen Behandlung und führen Aufklärungsgespräche mit Patienten. Also allerhand unterschiedliche Aufgaben, die in einer Zahnarztpraxis so anstehen.

Die von Zahnärzten und ZFA gefertigten Zahnabdrücke von Patienten landen letztendlich bei den Zahntechnikern. Sie sind für die Herstellung eines Zahnersatzes zuständig. Darunter zählen Brücken, Kronen, Prothesen und Sportschienen, wie bspw. Boxer oder Hockeyspieler sie tragen. Und wenn mal nach jahrelangem Gebrauch, eine Prothese kaputt geht, kümmern sie sich um die Reparatur. Das Besondere an ihrer Arbeit: Jedes Stück ist ein Unikat. Jede Zahnprothese, jede Krone, jede Schiene wird individuell an den Patienten angepasst. Dabei orientieren sie sich an den restlichen Zähnen (wenn der Patient noch welche hat) und passen bei ihrer Arbeit die Zahnfarbe, -form und -größe an.

PRAXIS VS. LABOR

ZFA arbeiten in der gesamten Zahnarztpraxis, also sowohl am Empfang als auch in den Behandlungsräumen. Um den Aufenthalt der Patienten so angenehm wie möglich zu gestalten, sind Praxen für gewöhnlich sehr hell und freundlich eingerichtet.

Zahntechniker arbeiten in einem Labor. Zwar gibt es auch Labore direkt in Zahnarztpraxen, doch das unterscheidet sich deutlich vom Rest der Praxis. Das Labor eines Zahntechnikers ähnelt eher einer Werkstatt mit all ihren Maschinen und Geräten.

ABSAUGER VS. FRÄSMASCHINE

Für die Organisation sind die üblichen Büroartikel wie Stift und Papier sowie Computer notwendig. Aber es gibt ja auch noch die medizinischen Instrumente wie Abformmaterialien, Anmischplatten, Sauger und Scalern. Letzteres würden unwissende Patienten (wie ich) als Mini-Spiegel und Metallzahnstocher bezeichnen, womit Zahnärzte einem dauernd zwischen den Zähnen rumkratzen. Mit dem Sterilisator werden Instrumente gereinigt und desinfiziert. Und dann gibt es da noch das Röntgengerät mit dem natürlich (Achtung Schocker) geröntgt wird.

Für die Herstellung der Prothesen, Brücken und Co. verarbeiten Zahntechniker die unterschiedlichsten Stoffe. Keramik wird nach dem Modellieren im Ofen gebrannt. Mit einem Laser wird Metall geschweißt. Wachs und spezielle Kunststoffe werden mit dem Fräsgerät, Schleifwerkzeug oder Bunsenbrenner bearbeitet.

KÖRPERKONTAKT VS. FERN VON FREMDEN

ZFA arbeiten den ganzen Tag über mit Patienten. Ein freundliches Gesicht am Empfang kann Patienten gleich ein besseres Gefühl geben und bei manchen sogar die Angst vor einer Behandlung lindern. Deshalb ist es wichtig, besonders positiv und freundlich zu sein. Besonders wichtig ist es aber, keine Scheu vor Körperkontakt zu haben, wenn man einem fremden Menschen im Mund rumfummelt.

Ein Patient im Labor? Der landet dort nur, wenn er auf dem Weg zur Toilette falsch abgebogen ist oder eine so spezielle Zahnfarbe hat, dass sie vom Zahntechniker selbst bestimmt werden muss. Ansonsten arbeiten Zahntechniker nur im eigenen Kollegium und haben so gut wie nie Kontakt zu Patienten.

HYGIENE- & ARBEITSSCHUTZMASSNAHMEN

ZFA tragen praxisrelevante Schutzkleidung, Handschuhe und Mundschutz. Außerdem müssen regelmäßig Hände- und Arbeitsflächen desinfiziert werden. All das haben sie auch schon lange vor Corona gemacht – diese Trendsetter.

Auch Zahntechniker achten auf Hygiene und desinfizieren die Abdrücke der Patienten sorgfältig, während sie Handschuhe und Mundschutz tragen. Schutzscheiben und -brillen verhindern, dass beim Fräsen und Schleifen wortwörtlich etwas ins Auge geht. Doch bei kleinen, detailreichen Arbeiten würden Schutzhandschuhe stören. Deshalb sollte man sehr vorsichtig sein, wenn man bspw. mit einem Skalpell arbeitet.

SOZIALKOMPETENZEN VS. HANDWERKLICHES GESCHICK

Durch die viele Arbeit mit Patienten sollten ZFA besonders kommunikativ und empathiefähig sein. Viele Leute haben Angst vorm Zahnarzt. Da kommt es gelegentlich vor, dass ein Patient getröstet oder beruhigt werden muss. ZFA sollten deshalb gut auf die Patienten eingehen und sie fachlich beraten können. Als rechte Hand des Zahnarztes ist es wichtig selber in der Materie drin zu stecken. Aber um Fachbegriffe und Behandlungen zu lernen, gibt es ja schließlich die Ausbildung.

Räumliches Denken, Genauigkeit und Geduld sind unglaublich wichtig bei der Arbeit als Zahntechniker. Nicht immer klappt alles auf Anhieb. Gerade am Anfang der Ausbildung oder wenn sie vor neuen Herausforderungen stehen, kann einiges schief gehen. Dann heißt es, nicht gleich aufgeben, sondern weiter probieren. Und während an der einen Arbeit fröhlich modelliert wird, härtet die andere im Ofen aus. Deshalb ist es sehr wichtig, in stressigen Zeiten Ruhe zu bewahren und ein Zeitmanagement zu besitzen.

SPRECHZEITEN VS. AUFTRAGSMENGE

Die Arbeitszeiten sind abhängig von den Sprechzeiten eines Zahnarztes. ZFA kommen aber nicht erst früh mit den Patienten in die Praxis, sondern sind schon früher da, um bei den Vorbereitungen für den Tag zu helfen. Das Gleiche gilt für nachmittags. Denn auch nach den Sprechzeiten stehen noch Nacharbeiten und Reinigungen an.

Die Arbeitszeiten von Zahntechnikern sind abhängig vom Betrieb. In vielen Laboren gibt es feste Arbeitszeiten. Ein paar bieten ihren Mitarbeitern aber auch Gleitzeiten mit der Bedingung, dass die aufgetragenen Arbeiten, rechtzeitig zum gewünschten Termin beim Zahnarzt sind. Dort werden sie letztendlich zusammen mit dem ZFA beim Patienten eingesetzt – und so schließt sich der Kreis.



NACHWUCHS GESUCHT:

TÜFTLER

ZAHLENJONGLEUR

VERPACKUNGSKÜNSTLER

Willkommen in Ihrer beruflichen Zukunft

Sie haben die Schule erfolgreich abgeschlossen? Dann kommt jetzt der nächste Schritt in die eigene berufliche Zukunft. Gehen Sie ihn gemeinsam mit FEURER. Zum Beispiel mit einer spannenden **Ausbildung als Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik (m/w/d)** und **Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)** oder als **Kauffrau/mann für Büromanagement (m/w/d)** an unserem Standort in **Schwarzheide**. Starten Sie jetzt – bei FEURER. Wir freuen uns auf Sie.



Bewerben Sie sich
jetzt unter
personal@feurer.com

Mehr Informationen unter
www.feurer.com



FEURER

KEIN STUDIUM TROTZ ABI? PASST!

„Und was machst du, wenn du fertig mit der Schule bist?“
 „Ich mach eine Ausbildung.“ „Hä? Warum studierst du nicht? Du hast doch Abi.“ Und die Rechtfertigung beginnt.

Bis zur 11. Klasse hatte ich mir immer vorgenommen zu studieren. Was genau? Das wusste ich noch nicht. Aber kein Druck, denn „man hat ja noch Zeit“, wie einem von vielen immer wieder versichert wird. Aber ich hatte nicht das Gefühl, dass mir bis zu dieser lebensverändernden Entscheidung noch viel Zeit blieb. Es gab viele Konversationen und Unterrichtsstunden, in denen sich im Gymnasium mit der Karriereplanung auseinandergesetzt wurde. Es gab viele Gespräche bezüglich Studium, Dualem Studium, Ausbildung und wo man sich beraten lassen kann. Eigentlich ziemlich gut und ausführlich. Jedoch hatte ich oft das Gefühl, dass ein Studium als einziger Karriereweg vorausgesetzt wurde, wenn man sein Abi machen wollte.

Was sagt die Statistik?

Es gibt viele Schüler, die sich nach dem Abitur dazu entschieden, eine Ausbildung anzufangen. Einer davon war ich. Ich hatte keinen schlechten Schnitt (2,0), aber mein Plan war einfach ein anderer.

Laut dem Nachrichtenmagazin „Spiegel“ hat seit 2017 über 38 % der Auszubildenden in Deutschland Abitur. Der Trend, als Abiturient eine Ausbildung anzufangen, wächst zwar, doch der Großteil der Schüler lehnt dies weiterhin ab. Dadurch gibt es einen starken Azubimangel in Deutschland, was wirtschaftlich gesehen viele Schwierigkeiten mit sich bringen wird.

Leute, die sich für eine Ausbildung entscheiden, werden also händierend gesucht. Handwerkliche Berufe haben es besonders schwer, denn sie sind auf die praxiserfahrenen Azubis angewiesen. Trotz alledem hatte ich häufig das Gefühl, dass es als schlechte Entscheidung von manchen Eltern und Lehrern angesehen wurde, sich nach dem Abitur gegen ein Studium und für eine Berufsausbildung zu entscheiden. Aussagen, wie „Dein Abi ist doch gut!“ oder „Du hast doch das Zeug zum Studium!“ bekommt man da oft zu hören. Der Status einer Ausbildung wird dadurch nur immer

weiter runtergestuft und mit einem „Nur ohne Abi sinnvoll“-Stempel markiert.

Und was bringt mir eine Ausbildung?

Eine Ausbildung bringt viele Vorteile mit sich. Vielleicht helfen dir die folgenden fünf Argumente ja, wenn du das nächste Mal gefragt wirst, warum du trotz Abitur nicht studieren möchtest. Beginnen wir mit dem offensichtlichsten Grund.

Du verdienst dein eigenes Geld!

Deine Ausbildungsvergütung ist ein guter Grundbaustein für den Start in dein eigenständiges Leben und die muss nicht mal gering ausfallen. Laut dem Bundesinstitut für Berufsbildung kannst du in Deutschland zwischen ungefähr 522 und 1.047 Euro brutto im Monat verdienen, abhängig von Berufszweig und Ausbildungsjahr.

Du steigst gleich in die Praxis ein!

Vor allem wenn du kein Theoretiker bist, sondern lieber anpackst, wärst du ein perfekter Kandidat für eine Ausbil-

dung. Aber so oder so werden deine Praxiserfahrungen nicht nur super bei deinem zukünftigen Arbeitgeber ankommen, sondern dir auch einen großen Nutzen bringen.

Du weißt, was auf dich zukommt!

Manche Schüler und Studenten können sich vielleicht wenig darunter vorstellen, wenn man von „auf die Arbeit gehen“ spricht. Du hingegen bekommst schon früh einen Einblick, wie der Hase läuft. Wie es im Inneren einer Firma aussieht und welche Rolle jeder Einzelne spielt, durftest du selbst erleben.

Du hast weniger Prüfungsstress!

Im Normalfall schreibst du während deiner Ausbildungszeit zwei Prüfungen. Die Zwischenprüfung und die Abschlussprüfung. Das heißt, es gibt kein nächtelanges Büffeln in der Bibliothek oder verspätet abgegebene Bachelor-Arbeiten, über die du dir Sorgen machen musst. Natürlich schreibst du in der Berufsschule auch Tests und Arbeiten, aber die sind vergleichbar mit Leistungskontrollen aus der Schulzeit.

Du hast eine Grundlage!

Eine Ausbildung dauert im Schnitt zwei bis dreieinhalb Jahre. Das heißt, du hast danach immer noch genug Zeit ein Studium zu beginnen, wenn du möchtest. Und falls dieses scheitert oder du doch abbrichst, kannst du dich immer noch auf deine Ausbildung stützen. (Genauso sieht übrigens auch mein Plan aus.) Vielleicht hast du danach aber auch gar kein Interesse mehr am Studieren, weil du dich im Arbeitsleben und deinem Betrieb wohlfühlst.

Es lohnt sich, seine Pläne ab und an zu überdenken und offen für neue Wege zu sein. Nur du weißt am besten, ob du ein Theorie-Fanatiker oder Praxis-Talent bist. Wie auch immer du dich entscheidest, glaube nicht, dass du deine Eltern oder Lehrer zufriedenstellen musst. Es ist dein eigenes Leben und deine eigene Karrierelaufbahn, die es zu beschreiten gilt.

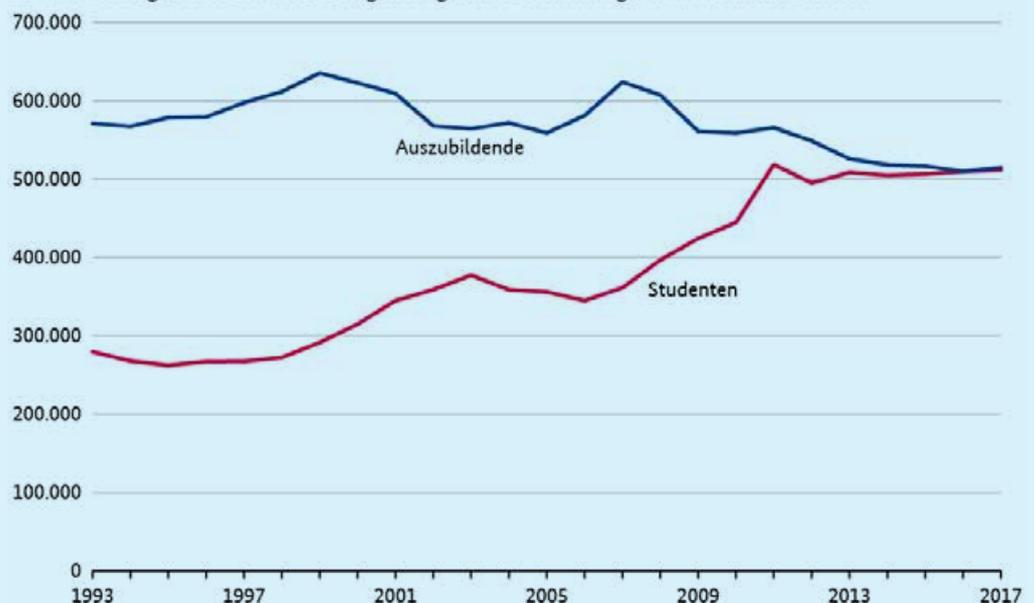
Hannes Jetschick



Foto: Gribbox/shutterstock.com

Ausbildungs- und Studienanfänger, 1993–2017

Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge und Studienanfänger im 1. Hochschulesemester



Datenquelle: Statistisches Bundesamt

© BiB 2018 / demografie-portal.de



Hippe

HOCHLEISTUNGS-KUNSTSTOFFE

Erfolgreich in der Ausbildung · Erfolgreich in der Zukunft



Wir sind europaweit einer der führenden Hersteller von Präzisionsteilen, Komponenten und Halbzeugen aus technischen Kunststoffen in Form von Platten, Stäben und Rohren.

Die daraus u.a. durch den Einsatz von 6-Achs-Simultantechnik gefertigten individuellen Präzisionsteile, machen unsere Erzeugnisse zu Spitzenprodukten. Denn Innovation und Qualitätsorientierung werden bei uns großgeschrieben.

Dazu sagt Firmenchef Michael Hippe: „In unserem Unternehmen werden die Produkte fast wie in einer Manufaktur gefertigt, freilich unterstützt von modernster Technologie. Trotzdem: Bei Hippe beschränkt sich die Handar-

beit bei Weitem nicht nur auf das Bedienen der Computertastatur. Echtes manuelles Geschick ist gefragt und so entstehen Dinge, die man anfassen und bei denen man die Qualität der eigenen Arbeit sofort erkennen kann. Das schafft eine Identifikation, die in der heutigen abstrakten Arbeitswelt nur noch schwer zu finden ist.“

Wir sind der Überzeugung, dass die Güte unserer Ausbildung der Güte unserer Produkte in Nichts nachstehen darf!

Darum investieren wir in die Förderung unserer Nachwuchskräfte. Das Ergebnis sind nicht nur hoch qualifizierte Spezialisten, sondern auch die Tatsache, dass ein Großteil unserer Auszubildenden in unserem Haus verbleibt.

Zu Beginn des Ausbildungsjahres am 01. August 2021 suchen wir **Auszubildende** für die Berufsbilder:

Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
(Fräs- und Drehtechnik)

Verfahrensmechaniker (m/w/d)
(für Kunststoff- und Kautschuktechnik)

Industriekaufmann (m/w/d)

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns, Sie kennenzulernen. Es erwartet Sie ein marktführendes Unternehmen, in dem Teamgeist großgeschrieben wird.

Bitte richten Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Zeugnissen an unsere nachstehend genannte Adresse, Personalabteilung.

Erhard Hippe KG

Schlosserstraße 3 · 03130 Spremberg · Telefon (0 35 63) 39 990 · www.hippe.de

ANZEIGE

DIE BEWERBUNG – EHRlich, EIN PURES GEDICHT

Niemand könnte die nervenaufreibende Suche nach einer Ausbildung besser in Worte fassen als Louis Tegethoff, der selbst nie eine Ausbildung gemacht hat, weil er mit seinem Rollkragenpullover kultiviert genug für ein duales Studium war. Sein nun veröffentlichtes Gedicht ist nicht nur sein großes Debüt, sondern auch sein Schlusswort. Der Ruhm und der Erfolg führen ihn in die Weltmetropole Duisburg. Genießen Sie nun zum ersten und letzten Mal Louis Tegethoff's Reimkunst:

Kurze Hose, Sommerkleid,
im Lausitzkreis ist Ferienzeit.
Sechs Wochen es um Urlaub geht,
bis man vor seinen Pflichten steht.

Zurück hinein ins Klassenzimmer,
wird's im nächsten Jahr noch schlimmer?
Wir hoffen, dass es bald geschafft,
bis es auch der Letzte rafft.

Von Spremberg bis nach Lübbenau,
der junge Mensch stellt sich zur Schau.
Will ein jeder es doch wagen,
am Berufsleben teilzuhaben.

Bevor Du dann erfolgreich bist,
musst Du durch den Bewerbungsmist.
Fähigkeiten, Lebenslauf
und Zeugnisse noch obendrauf.

Pünktlich, nett und menschenah,
offen, fleißig – alles wahr.

Im besten Licht gibt man sich kund,
wurd' vielleicht auch was erfund'.

Authentisch aber muss man bleiben,
nicht als Alleskönner sich beschreiben.
Wer alles kann, hat nix zu lern',
muss nur vom Lügen sich entfernen'!

Drum stell DICH dar und steh zu DIR,
persönlich und auf dem Papier.
Ein fester Händedruck, freundlich ge-
dankt,
„Zack“ hast du die Arbeitsstelle erlangt!

Von Louis Tegethoff



STUDIUM

Noch nicht genug gelernt?
Besonders Wissensdurstige wagen ein Studium. PLANBAR verrät dir alles, was du dazu wissen musst:

- ✓ **Studiere woanders** – Fernstudium oder Auslandsstudium?
- ✓ **Geld verdienen** nebenbei mal anders
- ✓ **Psychologische Unterstützung im Studium**



DAS AUSLANDSSTUDIUM

Im Ausland zu studieren oder lediglich ein paar Semester dort zu verbringen, kann bereichernde Erfahrungen bieten. Wenn du die Möglichkeit hast, ist es auf jeden Fall eine Überlegung wert. Denn im späteren Prozess sind Auslands-erfahrungen in der Vitae immer von Vorteil. Zudem lernst du eine neue Sprache oder verbesserst diese und kannst dabei viel Spaß haben! Dennoch solltest du dich ausreichend informieren, bevor du dich ins Abenteuer stürzt.



Warum sollte ich im Ausland studieren?

Du kannst während deines Auslandsstudiums viele internationale Erfahrungen sammeln, deine Fremdsprachenkenntnisse verbessern und außerdem neue Kulturen kennenlernen. Bei solch einer Gelegenheit gewinnt man Eindrücke, die einem sonst kaum möglich sind. Du wirst das Land, das du für dein Studium auswählst, viel intensiver erleben, als du es in einem Urlaub je könntest. Mal von den Lifestyle-Erfahrungen abgesehen, bekommt man zudem noch die Möglichkeit, international renommierte Universitäten in die engere Auswahl mit einzubeziehen. Natürlich besitzt Deutschland viele, qualifizierte Hochschulen und Universitäten. Dennoch ist es von Vorteil, sich auch international zu orientieren. Darüber hinaus ist ein Abschluss im Ausland bei der Bewerbung immer attraktiv für spätere Arbeitgeber. Eine Fremdsprache mehr im Lebenslauf stehen zu haben, kann in

vielen Berufen deine Chancen verbessern und zeigt dem Arbeitgeber gleichzeitig dein Engagement und deine hohe Lernfähigkeit. Sprachen lassen sich oft besser lernen, wenn du sie in Gesprächen mit Muttersprachlern trainierst.

Was ist, wenn ich Heimweh bekomme?

Was vielen bei der Entscheidung schwer fällt, ist die Distanz zur Heimat. Auch wenn mehrere Zeitzone zwischen dir und deiner Familie oder Freunden liegen sollten, ist es nicht für immer. Außerdem wirst du die Möglichkeit bekommen, in den Semesterferien (oder vorlesungsfreien Zeiten) nach Hause zu fahren bzw. zu fliegen. Du wirst feststellen, dass die Zeit viel schneller vergeht als gedacht. Fürchte dich nicht vor neuen Erfahrungen. Warum auch? Es macht wenig Unterschied, ob man in Deutschland oder im Ausland studiert. Es wird überall unter-

schiedliche Seminare, Bewertungsmaßstäbe und Arbeitsweisen geben. Bildung ist sehr dynamisch und wird auch innerhalb von Deutschland sehr unterschiedlich gehandhabt (Stichwort: Bildungsföderalismus). Früher oder später wirst du dich sicher einleben. Eine Umstellung ist es wahrscheinlich sowieso, wenn du vorher noch nicht studiert hast.

Wird mein Fortschritt oder Abschluss in Deutschland überhaupt anerkannt?

Es ist zwar nicht allgemein gültig und du solltest auf jeden Fall darüber mit den Austauschkoordinierenden sprechen, jedoch werden die Leistungen und Abschlüsse hierzulande bei vielen Studierenden anerkannt. Im Falle von nur wenigen Auslandssemestern können die Ansprechpartner im Vorfeld mit der Hochschule in Deutschland über passende Kurse im Ausland diskutieren.

Diese werden dann im sogenannten Learning Agreement (eine Lernvereinbarung) festgehalten und dann sollte die Anerkennung problemlos ablaufen.

Persönliche Eindrücke aus Budapest

PLANBAR hat dazu mal eine Zahnmedizinstudentin befragt. Lena Neumann (23) kommt ursprünglich aus Cottbus und absolviert aktuell ihr Auslandsstudium an der Semmelweis Universität in Budapest. Sie hat bereits eine Ausbildung in Leipzig (Sachsen) absolviert sowie zwei Jahre Ernährungswissenschaften in Jena (Thüringen) studiert. Letztes Jahr hat sie sich dann dazu entschieden, nach Ungarn zu ziehen, um an der renommierten Hochschule für ärztliche und Gesundheitswissenschaften zu studieren. Dafür hat sie nicht viele Vorbereitungen getroffen. Nach ein paar Erfahrungsberichten von Freunden und Studenten von den





verschiedenen Austauschplattformen, informierte sie sich mehr über die Studieninhalte und die Uni selbst. Dort konnte sie sich direkt bewerben für einen glücklicherweise deutschsprachigen Studiengang. Um Sprachbarrieren zu mildern, belegt sie regelmäßig Ungarisch-Sprachkurse, in denen den Studenten Basis-Formulierungen beigebracht werden, die ihnen im Alltag helfen sollen. Es ist, wie vielleicht nur Wenige wissen, eine recht komplexe Sprache und sei laut Lena von der Schwierigkeit her sogar mit Chinesisch (Mandarin) zu vergleichen. Doch auch dabei findet sie sich nach fast zwei Semestern langsam zurecht und hat trotz der großen Herausforderung inzwischen Spaß dabei, eine neue Sprache zu lernen.

Da die Universität nicht im herkömmlichen Sinne eine Partneruniversität in Deutschland besitzt, sondern lediglich eine Zweigstelle in Hamburg, befinden sich vor Ort mehrere Ansprechpartner, wie eine „Deutsche Studentenvertretung“. Diese organisiert regelmäßig Infoveranstaltungen für sämtliche Studierende und kümmert sich auch bei persönlichen Problemen um eine Lösung. Ein „Deutsches Sekretariat“ ist ebenfalls vorhanden, an das sie sich jederzeit wenden kann und Lena steht im ständigen Austausch mit ihren deutschsprachigen Kommilitonen aus der Schweiz, Österreich und Deutschland. Dies fällt ihr auch nach eigener Aussage nicht sonderlich schwer, da

sie sich für eine WG mit deutschsprachigen Mitbewohnern entschieden hat, die an derselben Uni medizinische Studiengänge belegen. So oft wie möglich besucht sie außerhalb der Vorlesungszeit ihre Familie und Freunde in Deutschland. Semesterferien hatte sie bisher nicht, da in dem Zeitraum stellenweise ihre Prüfungen stattfinden. Dennoch meint sie, dass sie gern so schnell wie möglich ihr Studium in Deutschland fortsetzen würde, sobald es ihr wohl flexibler Studienplan zulässt. Jedoch sagt sie auch, dass sie kaum

Zeit gehabt hätte, sich Sorgen zu machen oder gar Heimweh zu haben. Schließlich gibt es viel zu Lernen und der Umgang mit freundlichen Mitbewohnern und Kommilitonen gestaltet die Umgebung für sie angenehmer. Sie könne diese Erfahrung wirklich empfehlen, wenn man sich dabei sicher fühlt und ein gutes Austauschprogramm gefunden hat oder eine Universität, die Wert auf die Anerkennung

der Leistungen legt, wie es bei ihr der Fall ist. Wenn das alles immer noch zu vage klingen sollte, dann ist es immer hilfreich, sich mehr Erfahrungsberichte von anderen Studenten oder Absolventen durchzulesen. Speziell für deine favorisierte Einrichtung wird es sicherlich auf dessen Homepage einen Unterpunkt dazu geben. Weitere Infos findest du auch auf den verschiedenen Anbieterseiten, wie des DAAD, EF, der iec und vielen mehr.

Melanie Girke



Fotos: Gwendolin Sztankay und Judith Müntze

ANZEIGE

Mal ordentlich die **FRESSE. POLIEREN?**

www.DieFressePolieren.de

DEIN TRAUMJOB !?

Natürlich reden wir hier von professioneller Zahnreinigung- und -behandlung! Was dachtest du?

Als ZFA (Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r) bist du die rechte Hand des Zahnarztes. Du empfangst Patienten, organisierst die Praxis, erledigst die Abrechnungen, führst die Akten und bereitest die Behandlungen vor. Wenn du gern mit Menschen arbeitest, gut organisiert bist und im Beruf die Abwechslung liebst, könnte ZFA dein Traumjob sein.

INTERESSE?
Dann mach hier den Online-Test und finde heraus, ob du als ZFA geeignet bist.

WAS MACHE ICH ALS ZFA?

- Patienten empfangen und begleiten
- den Praxisablauf reibungslos organisieren
- Praxishygiene organisieren
- Zahnärztliche Behandlungsabläufe begleiten
- den Überblick behalten
- Praxisorganisation und -verwaltung
- Abrechnung von Leistungen
- Durchführung von Hygienemaßnahmen
- Arbeitsorganisation, Praxismanagement

WAS SOLLTE ICH KÖNNEN?

- Ordnungssinn & Organisationsvermögen besitzen
- zuverlässig und verschwiegen sein
- Hilfsbereitschaft, Geduld & Geschicklichkeit zeigen
- Konzentrationsfähigkeit beweisen
- Umsicht und Anpassungsfähigkeit zeigen
- Kontaktsicherheit beweisen

www.DieFressePolieren.de

HERZ ODER GELD? – WONACH WÄHLE ICH MEINE STUDIENRICHTUNG?

„Du willst Kunst studieren? Was willst du damit nur anfangen? Wie willst du damit dein Geld verdienen? Wie wäre es mit Jura? Oder etwas anderem Vernünftigen?“

Ja, die einen oder anderen haben das bestimmt schon mal gehört. Du willst etwas studieren, was dich wirklich interessiert, aber jeder hat etwas anzumerken. Die meisten meinen es nur gut mit dir. Sie haben Angst, dass du es bereust, etwas studiert zu haben, was dir im späteren Leben „nichts bringt“. Aber sind Geld und Erfolg wirklich der Ausgangspunkt, nach dem du dein Studium wählen solltest? Es kommt drauf an!

Viele Leute studieren rein aus Interesse und Wissbegier. Was nach dem Studium passiert, ist meist ungewiss oder offen. Studiengänge versprechen gute Zukunftschancen, doch schnell wird klar, dass dies nicht immer der Fall ist. Einige Studenten sind nach ihrem Studium arbeitslos und wissen nicht, wie es weiter gehen soll. Genau jetzt fängt das wahre Leben an, doch der Traum von der großen Karriere steht noch weit in den Sternen. Aber was nun? War wirklich alles umsonst?

Pro – Herz/ Kontra – Geld

Die Vorteile deines Traumberufes trotz dem zu erlernen, sind ziemlich einfach: du machst das, was dich interessiert und was dir Spaß macht. Du kannst deine Kreativität ausüben und lernst immer neue Sachen, die dir wichtig sind. Nach 12 Jahren Schule hast du dir das auch wirklich verdient. Endlich musst du dir nicht mehr die lästige

„Wofür brauche ich das eigentlich?“-Frage stellen, da du jetzt selbst entscheiden kannst, was dir am besten liegt. Das Lernen wird dir zwar nicht abgenommen, aber du wirst sehr wahrscheinlich mit mehr Motivation an deine Arbeit ran gehen und schreibst dadurch gute Noten. Zusätzlich lernst du Leute kennen, die deckungsgleiche Interessen mit dir haben.

Schon während deines Studiums solltest du Augen und Ohren offen halten. Ein Praktikum während des Studiums oder in den Ferien und das besuchen verschiedener Berufsmessen wird dir helfen, dir ein klares Bild zu verschaffen, wo es freie Plätze geben könnte und wo du am liebsten arbeiten möchtest. Außerdem hast du auch die Chance dich vorzustellen und einen Eindruck bei den Mitarbeitern und Chefs zu hinterlassen, indem du schon vorne weg Bewerbungsunterlagen und Arbeitsnachweise abgibst, die du schon während des Studiums aufweisen kannst.

Kontra – Herz/Pro – Geld

Nach deinem Studium hast du zwar deinen Abschluss in der Tasche, aber wie geht es weiter? Für viele fängt dann ein Alltag voller Bewerbungsgespräche und Weiterbildungen an, gefolgt von der großen Frage: Wie verdiene ich jetzt mein Geld? Natürlich willst du dein Studium zum Beruf machen und dich nicht mit endlosen Nebenjobs durchs Leben schlagen. Jetzt musst du nicht mehr um gute Noten kämpfen, sondern um einen geeigneten Platz in einem Unternehmen. Bewerbungsgespräche werden auf deiner Tagesordnung stehen und sollten

nicht auf die leichte Schulter genommen werden. Je mehr Arbeit und Geld du in diese Gespräche und Treffen steckst, umso mehr sehen die Firmen, dass du wirklich an dem Job interessiert bist. Dabei solltest du dich nicht nur für feste Jobs, sondern auch für Praktika oder Teilzeitjobs bewerben, um einen Einblick in das Arbeitsleben zu bekommen und neue Kontakte zu knüpfen – Notfalls auch ohne Bezahlung. Dazu kann auch ein Work and Travel oder ehrenamtliche Arbeit zählen. Ob du nach deinem Abschluss dein Geld mit Nebenjobs verdienst, oder dich arbeitslos meldest, ist dabei deine Sache. Diese Zeit wird als Orientierungsphase gewertet und wird nicht als „Lücke“ im Lebenslauf gesehen, nur weil du kein Geld verdienst. Wichtig ist, dass du am Ball bleibst.

Alternativen finden

Nicht jeder ist für so einen Alltag gemacht und das ist okay. Das Leben ist hart, aber steckt auch voller Überraschungen und du musst selbst wissen, was am besten für dich ist. Das Wichtigste ist, dass du für deinen Traum weiter kämpfst und dich nicht unterkriegen lässt, auch wenn andere an dir zweifeln. Du alleine musst für dich entscheiden, was du dir zutraust, oder ob ein Studium mit höheren Berufschancen besser für dich wäre.

Doch falls es dich doch etwas verunsichert hat und du nicht weißt, ob du deinem Herzen folgen möchtest: Hast du schon einmal über Alternativen nachgedacht, die dich interessieren könnten und gleichzeitig eine Chance auf einen sofortigen Job sichern? Hier sind ein paar Gedankenanstöße, die dir helfen könnten, deine Entscheidung zu erleichtern:

Es gibt mehrere Aspekte, die du im Auge behalten solltest

- Welchen Studiengang möchtest du belegen und welchen Schwerpunkt möchtest du setzen?
- In welchem Bundesland möchtest du studieren/ in welchem Bundesland gibt es eine Universität/Hochschule, die diesen Studiengang anbietet?
- Wo gäbe es die meisten Arbeitsplätze und wärst du bereit nach deinem Abschluss von deinem Wohnort weg zu ziehen/ zu pendeln?
- Wie viel Geld möchtest du später verdienen und wäre dies realistisch?

Diese Fragen solltest du dir während deiner Bewerbungszeit stellen. Daher solltest du dich großflächig über deinen Studiengang informieren und diese miteinander vergleichen. Oft ist es so, dass sich viele Themengebiete und Fächer überschneiden. Das bietet dir bei der Entscheidung des zu dir passenden Studiengangs zwar mehr Auswahl, dennoch solltest du gezielt herausfiltern, was dich am meisten an dem Studium interessiert und darauf den Fokus setzen.

Auch wenn das Studentenleben nach Spaß klingt und viele dieses einmal ausleben wollen, solltest du eine Ausbildung nicht von vornerein ausschließen. Sicherlich hast du auf Seite 29 bereits den Artikel „Ausbildung trotz Abi“ gelesen und ziehst auch diesen Weg in Betracht.

Um es kurz zu fassen: Es gibt jede Menge Vor- und Nachteile deines Studiengangs danach zu wählen, wofür dein Herz schlägt. Durch das Sammeln von Erfahrungen in praktischen Bereichen, wird dein weiteres Arbeitsleben ein wenig vereinfacht. Solltest du nach deinem Studium dennoch Schwierigkeiten bei der Suche nach einer Arbeitsstelle haben, kannst du dich jederzeit umschulen oder weiterbilden. Es gibt immer einen anderen Weg und Wissen ist nie umsonst. Immer mehr Menschen machen auch mit Ü30 erneut eine Ausbildung oder ein Studium, um sich neu zu orientieren. Vielleicht hilft dir dein bereits erlerntes Wissen dort sogar weiter. Also bleib stark und kämpf, denn am Ende weißt nur du, was für dich am besten ist!

Melissa Joan Wagner



Foto: CalypsoArt/shutterstock.com



MIT DEM DUALEN STUDIUM DURCHSTARTEN!

VIelfÄLTIGE DUALE STUDIENANGEBOTE FÜR EINE KARRIERE IN DER LAUSITZ



Gleichzeitig Praxis und Theorie – was unvereinbar scheint, aber immer mehr Studierende möchten, ist möglich. Die Antwort lautet: duale Studienangebote. Für die Teilnehmer dieser Studienangebote ist die Aussicht auf eine attraktive Anstellung sehr gut, denn die Unternehmen schätzen die Praktiker mit akademischem Hintergrund, die aus den dualen Studiengängen der Lausitz kommen.

Bereits seit 1991 werden in der Lausitz duale Studiengänge angeboten. Die im gleichen Jahr gegründete Staatliche Studienakademie Bautzen hat mit den dualen Studiengängen in den Bereichen Finanzmanagement, Elektrotechnik, Public Management, Medizintechnik, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen ein vielseitiges Studienangebot. Je nach Studiengang kann das BA-Studium hier mit dem Bachelor- oder einem Diplom-Abschluss beendet werden.

Es gibt mehrere Möglichkeiten des dualen Studiums. Der **Ausbildungsintegrierende Studiengang** ermöglicht das Abschließen eines beruflichen dualen Abschlusses im Unternehmen zusätzlich zu einem Bachelorabschluss an einer Hochschule oder Berufsakademie. Die **Praxisintegrierenden Studiengänge** konzentrieren sich auf einen Bachelorabschluss beziehen jedoch Praxisphasen im Unternehmen mit ein.

„Diese Form des Studiums ist sehr beliebt und das können wir gut verstehen. Denn mit dem dualen Studium bekommen die Studierenden sowohl theoretisches wie auch praktisches Rüstzeug für ihren zukünftigen Beruf. Auch für Unternehmen sind die Absolventen solcher Studiengänge sehr attraktiv, denn bereits im Studium beweisen diese

jungen Menschen, dass sie ehrgeizig, belastbar und flexibel sind“, so Michael Schulz, Geschäftsführer der Wirtschaftsinitiative Lausitz (WiL). Für die Studierenden hat das noch einen weiteren Vorteil: Das Studium ist vom ersten Tage an finanziert und die Studierenden verdienen ihr Geld schon während der Ausbildungsphase.

Die dualen Studienangebote in der Lausitz sind vielseitig. Die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (BTU) bietet duale Studiengänge in den Gesundheitswissenschaften, im Bereich Technik und Ingenieurwissenschaften sowie in den Wirtschaftswissenschaften an. Weitere Studiengänge kommen in den nächsten Jahren dazu.

Bereits seit 1997 können junge Lausitzer ein duales Studium an der Hochschule Zittau/Görlitz absolvieren. Unter der Bezeichnung KIA (Kooperatives Studium mit Integrierter Ausbildung) bietet die Hochschule duale Studiengänge in den Bereichen Automatisierung und Mechatronik, Elektrische Energiesysteme, Energietechnik, Maschinenbau und Angewandte Naturwissenschaften an.

Ansprechpartner an den Hochschulen:

Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (BTU)
Thomas Elfert • Tel: 03573 85 745 • E-Mail: thomas.elfert@b-tu.de

Hochschule Zittau-Görlitz

Hartmut Paetzold • Tel: 03583 612-4207 • E-Mail: h.paetzold@hszg.de

Staatliche Studienakademie Sachsen

Telefon: 03591 35300 • E-Mail: info@ba-bautzen.de



Fotos: Hochschule Zittau/Görlitz



Gestalten Sie die Zukunft der Lausitz mit!
www.wil-ev.de

WiL
WIRTSCHAFTS
INITIATIVE LAUSITZ

JUNG, PLEITE (& GUTAUS- SEHEND) – RAUS AUS DEM STUDENTENLEBEN AM LIMIT

ANZEIGE



TEAMS WORK.

Weil Erfolg nur im Miteinander entstehen kann. Die Züblin Stahlbau GmbH mit Sitz in Hosena und einem Standort im Sande ist eine international aufgestellte Baudienstleisterin im Stahl-, Stahlbrücken- und Industriefassadenbau. Bestens ausgestattet mit zwei hochmodernen Fertigungen, eigenem technischen Büro sowie erfahrenen Projekt- und Baustellenteams sind wir die Spezialistin für Projekte jeder Größenordnung. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Für unseren Standort **Hosena** suchen wir Dich (m/w/d) zum Wintersemester/Ausbildungsbeginn 2021 für ein/einen

- **Duales Studium für den Studiengang Montageingenieurwesen (IHK/DIU Dresden)**
- **Ausbildung zum Konstruktionsmechaniker (IHK)**
- **Ausbildung zum Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik (Industrielackierer) (IHK)**
- **Ausbildung zum Mechatroniker (IHK)**
- **Ausbildung zum Industriemechaniker Instandhaltung (IHK)**

HABEN WIR DEIN INTERESSE GEWECKT?

Dann übersende uns bitte Deine Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse etc.) per Post oder unserem Onlineformular: www.zueblin-stahlbau.de (Rubrik Karriere)

**Züblin Stahlbau GmbH, Personalabteilung, Frau Rosenbaum,
Bahnhofstraße 13, 01996 Hosena, Telefon 035756 71-0**



Na, schon wieder nichts im Kühlschrank? Das Studentenleben ist oft gar nicht so leicht, wie man es sich vorstellt. Mal abgesehen vom Prüfungsstress, Abgabeterminen und anderen Projekten ist das Geld meistens das Hauptproblem – besser gesagt: Das fehlende Geld. Studiengebühren, Wohnung, Lebensmittel, Klamotten und gelegentlich die ein oder andere Party ... alles kostet Geld und bei einem Vollzeitstudium kommt leider kein Lohn zur Tür reingeflattert.

Gerade Studenten, die nicht im Reichtum schwimmen oder keine Unterstützung bekommen, müssen sich meistens mit dem Studienplatz auch gleich mehrere Nebenjobs suchen, um über die Runden zu kommen. Wir haben uns Gedanken gemacht, wie man als armer Student an Geld kommt, um nicht komplett im Schuldenberg zu versinken.

Mit Apps und Websites zum perfekten Nebenjob

Mit Jobfindern wie Studitemps/Jobmensa, Studentjob, Jobruf und auch der Bundesagentur für Arbeit könnt ihr Studenten-

jobs in eurer Umgebung suchen. Von Schwimmstunden über Nachhilfe bis hin zu Promotionjobs findet ihr hier so ziemlich alles, was die Arbeitgeber ins Internet stellen. Der einzige Nachteil ist, dass es in kleineren Orten oft nur ein sehr geringes Angebot gibt. Da haben Studenten in größeren Städten einen Vorteil. Schaut trotzdem ruhig mal vorbei, vielleicht findet ihr ja ganz in der Nähe euren Traumnebenjob.



Kleiderkreisel & Co.

Besonders Mädels kennen es, aber auch viele Jungs werden von einem überfüllten Kleiderschrank betroffen sein. Überall fehlt der Platz und die Fächer quellen über. An der Stelle kommen Apps wie Kleiderkreisel, Shopify, oder Stylight ins Spiel. Mistet euren Kleiderschrank aus und verabschiedet euch von nicht getragenen Stücken, denn die könnt ihr dort kostenlos verkaufen. Das tut nicht nur eurem Geldbeutel gut, sondern gibt euch auch noch ein inneres Gefühl von Zufriedenheit. Gleichzeitig könnt ihr selbst auf Kleiderkreisel rumstöbern und das ein oder andere Schnäppchen ergattern. Damit spart ihr wiederum bei euren Ausgaben für Kleidung, Schuhe und Schmuck. Man hat ein ganz fantastisches Gefühl, wenn man weiß, dass man aufgeräumt, Geld verdient, Geld gespart und gleichzeitig nachhaltig gehandelt hat.



Das Ganze funktioniert natürlich auch mit anderen Dingen, wie DVDs, Möbeln und anderem Kram, der eure Zimmer vollstaut.

Nachhilfe

Wohl eine der einfachsten Varianten, als Student Geld zu verdienen, ist Nachhilfe geben. Ihr werdet in eurem Studium die ganze Zeit unterrichtet und lernt quasi nonstop, da ist es auch mal angenehm den Spieß umzudrehen und selber zu unterrichten. Euer großer Vorteil ist, dass es bei euch noch nicht Jahre her ist, seit ihr auf der anderen Seite der Schulbank gesessen habt. Deswegen könnt ihr die Probleme eurer Schüler besser nachvollziehen. Manch einer kennt es bestimmt selber, ein Nachhilfelehrer kann einem oft sogar besser helfen als der Fachlehrer. Ganz egal ob Grundschule, Hauptschule, Gymnasium oder sogar Studium – Nachhilfelehrer werden in allen Stufen gebraucht. Übrigens ist auch der Bedarf in der Musiknachhilfe groß. Wenn ihr also ein Instrument spielt, lasst eure Skills nicht einrosten und fangt an zu unterrichten!

Online Umfragen

Ganz bequem von zu Hause aus Geld verdienen – das klingt doch nach einem ziemlich entspannten Job, oder? Fast zu schön, um wahr zu sein... aber es ist wahr. Verschiedene Marktforschungsinstitute und Firmengruppen suchen nach Umfrageteilnehmern, um ihre Produkte und Dienstleistungen zu optimieren. Ihr müsst also nur ein paar Fragen beantworten und bekommt dafür Geld und Gutscheine gutgeschrieben. Die Kunst liegt jetzt nur noch darin, einen seriösen Umfragechannel zu finden, bei dem pro Umfrage möglichst viel herauspringt.



Blut & Blutplasma spenden

Ein Thema, das häufig vergessen wird, ist das Spenden von Blut und Blutplasma. Ja klar, man sollte es in erster Linie machen, um anderen Menschen das Leben zu retten. Aber besonders für arme Studenten ist es verdammt hilfreich, dass man dabei auch noch etwas Geld verdienen kann. Wenn ihr gesund und zwischen 18 und 65 Jahre (als Erstspender) seid, dürft ihr Blut spenden. Achtung: Menschen mit bestimmten Krankheiten ist das Blutspenden nicht erlaubt, hierzu könnt ihr euch gerne beim DRK informieren.



Die klassischen Studentenjobs, wie Verkäufer, Kellner oder Hostess sind euch bestimmt schon bekannt. Wir hoffen, ihr konntet hier ein paar frische Ideen sammeln und seid so auf die ein oder andere neue Möglichkeit gestoßen, um Geld zu verdienen.

Alena Warmschmidt

PS: Nur im äußersten Härtefall getragene Socken auf Kleiderkreisel verkaufen und auch wenn das Geld super knapp ist, bitte überfallt keine Omas. Schreibt uns, wir finden eine Lösung. ;)

ANZEIGEN

Ihr **RENAULT** Passion for life und **DACIA**

Partner in Weißwasser

Am besten: **Büchner!**

www.AmbestenBuechner.de
Industriestraße West 4
02943 Weißwasser

Tel.: 035 76 / 21 99 90

Studienkreis Die Nachhilfe

Jetzt starten!
Langfristige Prüfungsvorbereitung mit dem Studienkreis!

2 x in Cottbus:
Cottbus, Altmarkt 20, Tel. 03 55/381 98 14
Cottbus, Thiemstr. 46, Tel.: 03 55/49 90 74 08
Direkt an der Straßenbahnhaltestelle.
Anmeldung und Beratung:
Mo.–Do.: 14.00–17.00 Uhr

Weitere Standorte:
www.studienkreis.de/standortsuche

Ein Unternehmen der



Jetzt wird
abgerechnet!



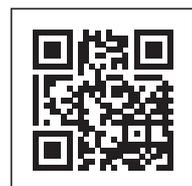
- ✓ Schulabschluss
- ✓ Du weißt, was du willst!

Wie wäre es mit einer Ausbildung bei envia SERVICE?

Wir bilden am Standort Cottbus aus:

- **Kaufmann/-frau für Büromanagement (m/w/d)**

Sende Deine Bewerbung an: envia SERVICE GmbH,
Christian Woithe, Thiemstraße 136, 03048 Cottbus oder
bewerbung@envia-service.de



envia-service.de

IN DER HEIMAT BLEIBEN, IN DER FERNE STUDIEREN – SO FUNKTIONIERT EIN FERNSTUDIUM

Statt in der Coronakrise die Schulbank zu drücken, hast du den kompletten Unterrichtsstoff vom heimischen Schreibtisch aus gepaukt und fandest das eigentlich ganz gut? Du willst studieren, aber auch nicht weg von zuhause? In einem Fernstudium lernst du nicht auf dem Campus, sondern vor allem online, und zwar wo und wann du willst. – Oder?



mit einem abgeschlossenen Studium dort derzeit ziemlich genau die Waage. Auch Beya Mhadbi hat bereits ein Studium

CAD-Erstellung von Kerntriebwerken gearbeitet. „In meiner Freizeit habe ich mich viel mit Psychologie und Philosophie beschäftigt, erinnert sich Beya Mhadbi, die fließend Deutsch, Arabisch und Französisch spricht. Ihr erstes Studium sei zudem viel zu einseitig auf das rein Technische fokussiert gewesen. „Ich liebe Mathe, ich liebe die Technik, aber dass ich mich auch sprachlich und geisteswissenschaftlich weiterbilden kann, das hat mir schon sehr gefehlt“, erinnert sie sich. Auf der Webseite der Fernuni Hagen habe sie sich Aufbau und Inhalte des Psychologiestudiums angesehen. „Das hat mich über- →

Wie es sich aus der Ferne studiert und was es dafür braucht, das weiß Beya Mhadbi, die in Cottbus lebt und an der **größten deutschen Fernuniversität in Hagen** in Nordrhein-Westfalen studiert.

Beya Mhadbi bereitet sich gerade auf ihre letzte Prüfung vor. Ganz ohne Laptop und Internet blättert sie durch die Seiten ihres Vorlesungsskriptes. Auf dem Deckblatt steht in großen Lettern „Arbeits- und Organisationspsychologie Kurseinheit 4“. Ihre Prüfung hat sie zwar erst Anfang September, doch lernt sie bereits im Juli intensiv: „Das Psychologiestudium ist aufwendig. Man muss immer lesen und viel Stoff durcharbeiten“, sagt die junge Frau. In jedem Studium müsse man sich gut organisieren, räumt die Psychologiestudentin ein. Doch gerade im Fernstudium, wo es einem gänzlich selbst überlassen bleibt, wo und wann man sich genau mit den Studieninhalten befasse, sei es wichtig, immer dran zu bleiben. Der große Vorzug eines Fernstudiums – **die hohe Flexibilität** – könne einem andernfalls auch mal schnell auf die Füße fallen. Denn der Studienumfang sei schließlich immer noch derselbe – egal, ob Fern- oder Präsenzstudium. Das Modul, das sie gerade belege, besteht aus Arbeits-, Personal- und Organisationspsychologie. Ihre Aufzeichnungen und Materialien dazu habe sie sich in vier großen Ordnern angelegt. Einen Monat vor den Prüfungen den Stoff eines ganzen Semesters aufholen zu wollen, das sei bei dem Umfang einfach nicht zu leisten, meint sie.

Der Grad der Studienbetreuung variiere von Studiengang zu Studiengang, so die Fernstudentin. „Man muss schau-

en, was einem liegt und was einem wichtig ist.“ Für Studienanfänger empfiehlt sie, einen eher **betreuungsintensiven Studiengang** zu wählen. Das gebe dem Studium zuhause eine stärkere Struktur vor. Nach Angaben der Fernuniversität in Hagen halten sich Erststudierende und Studierende

hinter sich. Die Deutsch-Tunesierin ist diplomierte Luft- und Raumfahrt-Ingenieurin. „Vor fünfeinhalb Jahren bin ich nach Cottbus gekommen, wo ich bis Juni 2018 als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der BTU gearbeitet habe“, sagt sie. Dort habe sie an einem Forschungsprojekt zur automatisierten



zeugt“, sagt sie. Zwar bietet die Fernuniversität in Hagen derzeit kein Modul in Klinischer Psychologie an, doch habe Beya Mhadbi während ihres Studiums gelernt, dass Psychologie noch aus anderen, ebenso faszinierenden Themenfeldern bestehe. Biopsychologie, Gesundheitspsychologie, Bildungspsychologie, Gemeindepsychologie. Ihr Pflichtpraktikum habe sie dann aber trotzdem in einer Psychiatrie in Dresden absolvieren können.

„Am Anfang des Studiums ist man natürlich sehr motiviert und hat viel Energie“, erklärt die Fernstudentin. Sie selbst habe anfangs neben einer 40-Stunden-Woche zwei Module pro Semester belegt, was dem Umfang eines Vollzeitstudiums entspricht. „Die ersten sieben Module sind sehr gut betreut gewesen im **Blended Learning Mo-**

odus: man lernt mit Büchern, Skripten, Videos“, sagt sie. Die im Studio aufgezeichneten Vorlesungen können dann als Video abgerufen werden. Über die **Online-Lernplattform** Moodle habe sie mit den Tutoren, aber auch mit anderen Studierenden kommuniziert. Zu Beginn eines Moduls werde ein Arbeitsplan vorgelegt mit Empfehlungen, in welchen Zeiträumen bestimmte Lerneinheiten zu bearbeiten seien. „Nach durchschnittlich zwei Wochen Bearbeitungszeit gibt es dann nochmal ein oder zwei Wochen Zeit, in denen

zum Stoff Fragen gestellt werden können, auf die einzeln oder zusammengefasst in einem Video geantwortet wird.“ Die intensive Betreuung habe im weiteren Verlauf ihres Studiums aber abgenommen, sagt Beya Mhadbi. Auch **Gruppenarbeitsprojekte** gebe es im Fernstudium. „Da haben wir unsere Vorträge über Web Cam gehalten“, erinnert sie sich.

Der Austausch zwischen den Studierenden findet auf mehreren Plattformen statt. Auf Moodle können Studierende miteinander in Kontakt treten und sich in Foren gegenseitig Übungsfragen stellen. Auch in **Facebookgruppen**

werde gelernt und diskutiert. Andere wiederum bilden Arbeitsgruppen per WhatsApp oder tun sich in **Videochats** zusammen. „Wir legen Multiple Choice Fragen an, um einerseits gelerntes Wissen abzufragen,

andererseits stellen wir uns auch Fragen nach komplexeren Sachverhalten und Zusammenhängen“, erklärt Beya Mhadbi. „Manche kommen zusammen, planen alles durch, verteilen Aufgaben, wer wann was zu machen hat. Das ist dann mitunter eine intensivere Zusammenarbeit unter Studierenden, als bei einem Präsenzstudium“, findet Beya Mhadbi. Ihr persönlich liege so ein durchgetaktetes Arbeiten allerdings nicht. Sie absolviere das Studium lieber in ihrem eigenen Rhythmus. „Wie jemand sein Fernstudium im Einzelnen

gestaltet, bleibt einem letztlich selbst überlassen“, meint die Psychologiestudentin. Was man jedoch in jedem Fall benötige, seien genügend **Zeit und Disziplin**.

Vor allem auf lange Sicht, fügt sie an. „Ich glaube das kennt jeder, der schon mal eine Ausbildung gemacht hat. Am Anfang ist man noch hochmotiviert, steckt voller Energie.“ Doch gegen Ende werde dann vieles zur Routine. „Dann fängt man an, auf den Abschluss hinzuarbeiten.“ Sie empfehle daher, sich Strategien zu überlegen, wie man motiviert bleibt. Das sei gerade in einem Fernstudium wichtig, wo man meistens ganz auf sich allein gestellt sei. Auch einen geeigneten Arbeitsplatz für sich zu finden, sei wichtig.

Bei allen Freiheiten, die einem das Fernstudium bietet, gebe es auch einige **Pflichttermine**, die Anwesenheit voraussetzen, erklärt Beya Mhadbi. Dazu gehören zum Beispiel die **Modulprüfungen** am Ende eines Semesters. Die würden nur an bestimmten Orten stattfinden. „Letztes Semester habe ich meine Prüfung in Hannover geschrieben. In Berlin wäre das auch möglich gewesen, aber dort ging das nur auf dem Tablet“, erzählt Beya Mhadbi. Sie schreibt ihre Prüfungen lieber noch mit Stift auf Papier. Pflicht sei auch, während des Studiums mindestens zwei Präsenzveranstaltungen zu besuchen. Die finden zum Beispiel in Hamburg oder Berlin statt.



Beya Mhadbi besucht sie jedoch fast jedes Semester. „**Digitales Lernen** hat viele Vorteile und ist immer mehr im Kommen“, meint sie. Aber sich ab und zu auch mal face to face zu

treffen, sich wirklich real gegenüberzustehen, das werde nicht überflüssig. „Ich glaube, die Abwechslung macht es“, sagt Beya Mhadbi.

Das Bachelorstudium in Psychologie an der Fernuniversität Hagen umfasst sechs Semester. Auch ein Studium in Teilzeit ist möglich. Die Fernuniversität Hagen ist die einzige staatliche Fernuniversität in Deutschland. Ein Bachelorstudium kostet dort zwischen 1600 und 2400 Euro.

Auch zahlreiche andere Hochschulen in Deutschland bieten Online- bzw. Fernstudiengänge und Weiterbildungskurse an. Die werden in der Regel **sehr gut betreut**, doch sind sie auch **kostenintensiv**. Für ein Studium an einer deutschen Fernhochschule bezahlst du durchschnittlich zwischen 7000 und bis zu 19 000 Euro. Andere Fernhochschulen sind die Wilhelm-Büchner-Hochschule in Darmstadt, das WINGS-Fernstudium an der Hochschule Wismar, die SRH Fernhochschule in Riedlingen. Auch die Technische Hochschule Brandenburg bietet Studiengänge wie Medieninformatik und IT-Sicherheit als Onlinestudium an.

Julia Siebrecht



ANZEIGE

BÜHNE FREI – FÜR DICH

WIR SUCHEN:

Show Master
Stage Assistants
Background Manager



Informiere dich über die Berufe in der Apotheke unter www.lakbb.de oder in jeder Apotheke!
Landesapothekerkammer Brandenburg • Am Buchhorst 18
14478 Potsdam • Tel: 0331/88866-0 • E-Mail: kammer@lakbb.de



Estelle Blasnik
Jahrgang 2001
Cottbus



Elias Magister
Jahrgang 2002
Neuhausen



Paula Schönmeyer
Jahrgang 2000
Cottbus



Justin Bagehorn
Jahrgang 2002
Cottbus



Alexandra Wyrwol
Jahrgang 2004
Cottbus



Ihr
Foto!



Michelle Gawrisch
Jahrgang 2002
Neupetershain



Luna Sohia
Jahrgang 1997
Cottbus



Lars Paprosch
Jahrgang 2002
Cottbus



Annabel Bartel
Jahrgang 2002
Neuhausen



Sarah Mudra
Jahrgang 2002
Neuhausen



Juliane Kalzke
Jahrgang 2002
Tauer



Sicher.
Stabil.
Solide.



Gerwin-Ray Wierschin
Jahrgang 2001
Burg



Christina Chatzideli
Jahrgang 2001
Cottbus



Unsere Zukunft.

Wir bilden Sie aus zum/zur **Bankkaufmann/-frau, Bachelor of Arts (BA)**. Als einer der größten Ausbilder bieten wir Ihnen einen erstklassigen Berufseinstieg und ausgezeichnete Entwicklungschancen in der Region!



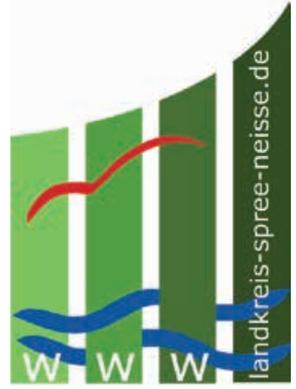
Sparkasse
Spree-Neiße

Bewerben Sie sich. Sparkasse Spree-Neiße, Abteilung Personal
Tel. 03 55 / 610 291, www.sparkasse-spree-neisse.de



(D)EINE ZUKUNFT VERWALTEN

beim Landkreis Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja-Nysa



Die Verwaltung des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa ist ein attraktiver Arbeitgeber im Herzen der Lausitz. „Wir wollen bester Ausbildungsbetrieb werden“ sagt Landrat Harald Altekrüger und stellt mit Stolz das Kreishaus als Zukunftsperspektive für junge Menschen vor.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben steht beim Landkreis hoch im Kurs. Neben flexiblen Arbeitszeitmodellen und 30 Tagen Urlaub im Jahr werden umfangreiche Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements angeboten.

Mit ihren unterschiedlichen Fachbereichen sowie zwei Eigenbetrieben bietet die Kreisverwaltung viele Möglichkeiten der individuellen beruflichen Entwicklung.

Die Vergütung richtet sich nach dem TVAöD für die Ausbildungsberufe und nach dem TVSöD für die dualen Studiengänge. Im Anschluss an die Ausbildung bzw. das Studium bieten wir attraktive Übernahmechancen.

Der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa ermöglicht engagierten Jugendlichen einen sicheren Start ins Berufsleben.

- ### WIR BILDEN AUS:
- **Verwaltungsfachangestellte (m/w/d)**
(Fachrichtung Kommunalverwaltung)
 - **Kauffrau/Kaufmann (m/w/d)**
für Büromanagement
 - **Vermessungstechniker (m/w/d)**
 - **Bachelor of Arts (m/w/d)**
im Studiengang
„Öffentliche Verwaltung Brandenburg“
 - **Bachelor of Science (m/w/d)**
im Studiengang „Verwaltungsinformatik“

**Nutze Deine Chance
und bewirb Dich
bis 31.12.2020!**



Weitere Infos gibt es für Dich unter: www.lkspn.de (Rubrik „Jobs & Ausbildung“) · Tel. 03562 986-11001

STUDIERN IM LAND BRANDENBURG

Deutsch und Sorbisch, Stadt und Land, mal laut und auch mal leise - das alles verkörpert Brandenburg. Student in Brandenburg zu sein, ist spannender, als der ein oder andere von euch wohl vermuten mag. Mit 383 Studiengängen an 8 verschiedenen Universitäten und Hochschulen im Land erwartet Studierende eine Vielzahl von Möglichkeiten.

An den unterschiedlichsten Orten in ganz Brandenburg kann man studieren. Vorne weg **Potsdam**; mit 2 großen deutschlandweit anerkannten Universitäten und einer Hochschule bietet die Landeshauptstadt von Brandenburg allherhand Optionen. Vom Lehramt über BWL bis hin zu Soziologie kann man so einiges in Potsdam studieren. Nah an Berlin gelegen und doch ein bisschen kleiner bietet Potsdam alles, was man als Student begehrt. Gute Anbindungen nach Berlin und ins Umland laden zu Ausflügen und Unternehmungen mit Kommilitonen ein. Wer kreativ ist den könnte auch die Filmuniversität Potsdam-Babelsberg interessieren. Hier dreht sich alles um Film, Fernsehen und Medien.

Wer doch lieber etwas Technisches studieren will, für den kommt die **BTU Cottbus-Senftenberg** vielleicht in Frage. Brandenburgs Technische Universität mit ihren zwei Standpunkten in Cottbus und Senftenberg bietet von Maschinenbau bis Wirtschaftsmathematik allerlei Studiengänge, die sich mit dem Bachelor of Science abschließen lassen. Trotz der technischen Ausrichtung der Uni gibt es auch Ausnahmen. Auch Soziale Arbeit oder World Heritage Studies können dort studiert und mit einem Bachelor of Arts abgeschlossen werden. Cottbus bietet zudem eine gute Anbindung an Berlin, Spreewald ist gleich vor der Haustür und an einer weltoffenen Uni wie der BTU trifft man viele Studenten aus den verschiedensten Ländern.

Cottbus und Senftenberg sind kleine Städte im Herzen der Lausitz mit guten Vernetzungen in die Wirtschafts- und Forschungslandschaft Brandenburgs. An der Viadrina Universität in **Frankfurt (Oder)** mit ihrer juristischen, wirtschaftswissenschaftlichen und kulturwissenschaftlichen Fakultät kann man in Brandenburg gefühlt alles studieren. Frankfurt (Oder), gelegen an der Grenze zu Polen, eröffnet dir

wohnen. Denn Frankfurt (Oder) und Slubice bilden zusammen einen grenzübergreifenden Bildungsstandort, der Möglichkeiten zweier Städte in einer bietet.

Aber auch die Hochschulen Brandenburgs müssen sich nicht verstecken. Die Hochschule in **Eberswalde** beispielsweise bietet nachhaltige Studiengänge an. Die Technische Hochschule

Wildau ist die größte Fachhochschule des Landes Brandenburgs. Südlich von Berlin gelegen kann hier aus 15 Studiengängen gewählt werden. Die Hochschule ist dabei konsequent Praxisorientiert und bietet zum Beispiel Berufsbegleitende Studiengänge an oder ist Partner für ein Duales Studium vieler Verwaltungen.

Sarah Krannich



ein ruhiges Studieren ganz in der Nähe der Hauptstadt. Die Uni hat circa 8.000 Studenten aus 80 Ländern. An der Viadrina kann man an einer kleinen, aber feinen Spitzenuniversität studieren und kostengünstig in der deutsch-polnischen Doppelstadt



planbar_magazin

Mach deine Zukunft PLANBAR!

27 Beiträge 2.649 Abonnenten 243 abonniert*

Planlos geht der Plan los.

Mit PLANBAR wird er planbar.

#Lausitz #Ausbildung #Studium #Schule #Lifestyle

Ein Projekt des Medienhauses der LR



Ein Tag als...

Schornsteinfeger
(m/w/d)



Ein Tag als...

Schornsteinfeger? Pflegefachfrau? Chemikant? Wie sieht so ein Tag in diesen Ausbildungsberufen aus? Wir testen es! Einen Tag lang begleiten wir Azubis aus den verschiedensten Unternehmen mit unserer Kamera und packen dabei auch mal selbst mit an. Wie (un)geschickt wir uns dabei anstellen – Wir zeigen es euch!

#EinTagals... #PLANBAR-ReporterOnTour
#WeilUnsEineAusbildungNochNichtAusreicht



Comics und Memes

Was bringt unsere Generation am meisten zum Lachen? Richtig, Memes! Auch wir finden Memes super lustig oder spiegeln uns in dem ein oder anderen Comic wieder. #relatable
Unser Content wird von kleinen Azubis aus der Lausitz handgeklöppelt und mit ganz viel Passion für unsere vielen Fans aufbearbeitet.

#WennDieKreativitätWiederKickt #ModerneKunst
#WeilLachenGesundIst

*Diese Zahl beruht irgendwann in Zukunft auf Tatsachen. Wir sind da optimistisch.

Ihr habt sowas von richtig gesehen! PLANBAR hat ausgebaut und verbreitet seit dem 10. August 2020 nun auch auf Instagram seine kreativen Ideen.

Beiträge rund um die Themen Ausbildung, Studium, Schule & Lifestyle - und das alles aus der Lausitz.

Artikel, Ausbildungsplätze, Comics, Gewinnspiele, Interviews - Wir informieren, unterhalten und befragen euch. Schaut vorbei und folgt uns am besten gleich noch, damit ihr nichts verpasst. Und nicht vergessen: Für jedes Like freut sich ein Katzenbaby!

#



Arbeitsplatz des Monats

Unseren Bürostuhl für impulsive Sitzattacken immer im Handgepäck besuchen wir ständig spannende Arbeitsplätze. Dabei schießen wir hier und da auch mal ein Bild von diesem schönen Lederimitat, wenn das Licht stimmt.

#tragbareSitzgelegenheit #spontaneSit(z)uationen
#MiniaturbürostühleFürAlle



Aktuelle Beiträge aus unserem Blog

Unnützes Wissen gibt es gar nicht!
Ob mentale Gesundheit, außergewöhnliche Hobbys oder unterschätzte Tiere - Wir informieren euch auf Instagram und Facebook mit qualitativ hochwertigen Artikeln, die ihr auch gerne mal im Deutschunterricht diskutieren könnt.

#KenntMan #HatDichJetztZuInteressieren
#Wissensdurstlöscher



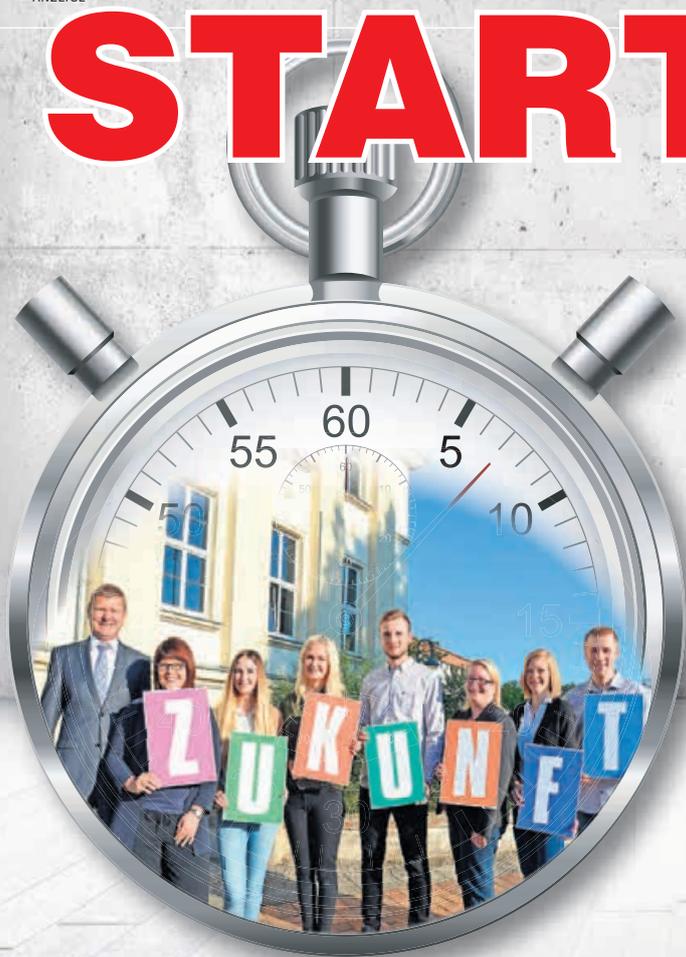
WENN DAS STUDIUM ZUR BELASTUNG WIRD



Foto: ChingChingShutterstock.com

ANZEIGE

START NOW!



Wir bilden ab 2021 (m/w/d) aus:

5 Verwaltungsfachangestellte
(Kommunal-Verwaltung)

2 Bachelor of Laws
(Duales Studium) öffentliche Verwaltung Brandenburg

1 Bachelor of Science
(Bauingenieure)

1 Bachelor of Arts
(Studiengang Soziale Arbeit)

Branche: öffentlicher Dienst
(mittlerer und gehobener Dienst)

Standorte: Senftenberg, Calau,
Großräschen, Hörlitz

Mitarbeiter: 694

Adresse:
Landkreis Oberspreewald-Lausitz
Personalamt
Dubinaweg 1 · 01968 Senftenberg

WWW.OSL-ONLINE.DE



Jonas Neubert ist der Leiter der Studienberatung der BTU Cottbus. Er berät auch Studenten, die sich im Studium überfordert fühlen. Die Ursachen hierfür können zahlreich sein.



Falsche Lern- und Arbeitstechniken, Prüfungsangst oder einfach nur die Aufgaben vor sich herschieben – Arbeitsstörungen im Studium können zahlreiche Gründe haben. „Etwa die Hälfte der Studierenden fühlt sich überlastet“, schätzt Jonas Neubert, der Leiter der Studienberatung der BTU Cottbus. Der studierte Psychologe berät Studenten, die Probleme im Studium haben. „Es handelt sich dabei vor allem um Studierende, die zu mir kommen und sagen: Ich bin sehr ineffizient“, so Neubert. Aber auch für andere psychische Probleme kann Jonas Neubert die erste Anlaufstelle sein.

Er unterteilt grob drei Hauptproblemfelder. Neben den Arbeitsstörungen kommen auch Studenten mit psychischen Erkrankungen oder Problemen aus dem privaten Umfeld, wie etwa Todesfällen oder Trennungen zu ihm. „Das geht häufig darüber hinaus, was man in einer Beratung machen kann“, so Neubert. Diese Studenten therapiert er zwar nicht – wohl bietet er ihnen aber eine Anlaufstelle und begleitet sie bis eine passende Therapie gefunden wurde.

Dabei sind es auch die Rahmenbedingungen, die die Studenten zunehmendem Stress aussetzen: „In den letzten Jahren hat es eine unglaubliche Wissensexpansion gegeben“, erklärt Neubert. Hinzu komme, dass das Studium heute viel stärker strukturiert sei. Viele kleine Inhalte werden für sich genommen bewertet. „Früher waren die Noten im Vordiplom egal“, so Neubert. Die universitäre Lehre sieht er aber nicht in der Pflicht: „In 99 Prozent der Fälle reagiert die Lehre auf die Veränderung sehr gut“, findet Neubert. Nur fehlen den Studenten zunehmend die Grundlagen. Als Beispiel nennt er Maschinenbau: Nur noch wenige Studenten seien so richtige Tüftler.

Ganz sauber trennen lassen sich die drei Problemfelder nicht: Der Zeit- und Leistungsdruck schlägt laut dem Barmer Arztreport von 2018 auch bei den psychischen Problemen zu Buche.

Hinzu kommen auch finanzielle Sorgen und Zukunftsängste. Insgesamt zeichnet der Report einen Anstieg von psychischen Problemen unter jungen Erwachsenen. Gerade auch bei Studenten, die in dieser Hinsicht bisher immer als relativ gesund galten. Jeder sechste Studierende sei von einer psychischen Diagnose betroffen. Besonders häufig sind dabei Depressionen, Angststörungen und Panikattacken.

Bei Studenten mit Arbeitsstörungen hilft es häufig, sich die Arbeitsstruktur oder das Zeitmanagement genauer anzuschauen. „Viele schieben die Arbeit wie ein Riesenpaket vor sich her“, so Neubert. Da helfe es, den Studenten Strategien zu zeigen, wie sie dieses Paket klein kriegen können. Und auch der Zeitrahmen muss realistisch eingeschätzt werden: „Eventuell ist es das Beste eine Abschlussarbeit erst mal abzumelden“, sagt Neubert. Dann ist es wichtig das Problem zu definieren und die nächsten denkbaren Schritte festzulegen.

Auch wer die falschen Lern- und Arbeitstechniken anwendet, kommt auf diese Weise weiter. „Hier sollte überlegt werden: Wann fange ich an? Ist vielleicht mein Lernverhalten Mist? Wie lerne ich eigentlich gut?“, sagt Neubert. Etwas komplexer ist das Problem Prüfungsangst. „Da gibt es drei Dinge, die man sich anschauen kann“, erklärt Neubert. Das eine sei die Vorbereitung und das Lernverhalten. Funktioniert das, kann geübt werden, wie der Student sich direkt vor den Prüfungen verhalten sollte.

Und das durchaus ganz praktische: „Wie gehe ich dahin? Wie setze ich mich hin?“, sind laut Neubert wesentliche Punkte, über die der Student sich Gedanken machen kann. Dann gibt es noch Prüfungsangst, die erst bei der Bearbeitung der Klausur zum Tragen kommt. Hier sei es wichtig Rituale zu entwickeln, die den Studenten von seiner Angst ablenken, damit er sich wieder auf die Prüfung konzentrieren kann.

Sophie-Marie Erxmeyer

südguss®

Kompetenz in Guss

Schulabschluss! Und dann?

Durchstarten mit einer Ausbildung bei Südguss.

Fachlagerist/in

Im Lager ist auf dich immer Verlass. Denn du weißt genau, wo welche Produkte zu finden sind. Du nimmst Waren an, lagerst sie fachgerecht ein und bist auch zur Stelle, wenn Lieferungen zusammengestellt und versandt werden. Du fertigest Lieferpapiere aus, überprüfst Verpackung und Inhalt auf Beschädigungen und hilfst auch beim Be- und Entladen.

Die Ausbildung dauert zwei Jahre. Unter Umständen kannst du die Ausbildung um ein Jahr verlängern und einen weiteren Abschluss als Fachkraft für Lagerlogistik machen.

Wichtig ist

- Organisationstalent
- Technikverständnis
- Fitness
- Sprachkenntnisse: Deutsch
- qualifizierter Hauptschulabschluss



Interessiert?

Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung mit Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und den letzten drei Schulzeugnissen. Die Bewerbungsadresse: Suedguss GmbH Niederlassung Ortrand, Königsbrücker Straße 10–12, 01990 Ortrand.

Ansprechpartner: Jens Muschter, Jens.Muschter@suedguss.de.

Mehr Informationen zu Südguss findest du unter <https://suedguss.com/jobs>





Finde heraus, was zu dir passt.
**GEH DEINEN WEG!
MIT EINEM
DUALEN STUDIUM**
an der BTU Cottbus-Senftenberg

Duales Studium
T +49 (0)3573 85 745
E duales-studium@b-tu.de

Aktuelle Veranstaltungen,
Termine & News:



  /btudual

www.b-tu.de/duales-studium

DUAL STUDIEREN – WIE DAS GEHT, ERZÄHLEN ZWEI JUNGE STUDENTEN UND EIN EHEMALIGER ABSOLVENT

In einem dualen Studium verbringst du deine Studienzzeit nicht nur auf dem Hochschulcampus. Du hast auch einen festen Platz in einem Unternehmen deines Studienbereichs. Zusammen mit Kommilitonen studierst du an der Hochschule und verbringst einen wesentlichen Teil deines Studiums unter Arbeitskollegen bei deinem Praxispartner. Dort sammelst du nicht nur Erfahrungen in der Arbeitswelt, sondern wirst noch während deines Studiums auf deine berufliche Karriere vorbereitet.

Von ihren Erfahrungen mit dem praktischen Studienmodell erzählt die Dualstudentin Annabel Knabe

Sie studiert im vierten Semester Wirtschaftsingenieurwissenschaften an der Brandenburgischen Technischen Universität.

„Noch bevor ich mich für meinen Studiengang entschieden habe, wusste ich, dass ich dual studieren wollte“, sagt Annabel Knabe. Erst nach jahrelangem Studium ins Arbeitsleben einzusteigen, das sei für die Zwanzigjährige von Anfang an nicht infrage gekommen. „Im Dualstudium habe ich die Praxis gleich dabei“, sagt sie. Am Ende ihres Studiums sei sie im Unternehmen schon fertig eingearbeitet. Auch die **monatliche Entlohnung** durch den Praxispartner sei für sie ein klarer Pluspunkt gewesen.

„Ich habe dann nach einem Betrieb gesucht, der das Studium anbietet“, erzählt Annabel Knabe. Sie hat sich bei der Erdgas Mittelsachsen GmbH beworben, einem Energievertrieb mit Hauptsitz in ihrem Heimatort Brumby

bei Magdeburg. Dort wurde ihr der **Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen** empfohlen – eine Studienrichtung, die Wirtschaft und Technik kombiniert. „Bevor das Studium angefangen hat, habe ich schon drei Monate lang **verschiedene Abteilungen durchlaufen**“, erinnert sich die Dualstudentin. Das habe ihr dabei geholfen, die eigene Position im Unternehmen besser verstehen zu können. „Auf diese Weise habe ich den gesamten Kreislauf, von der Energiebeschaffung über den Vertrieb, der Energieverteilung bis hin zum Endverbraucher einmal mitgemacht“, erklärt sie.

Vorrangig befasse sie sich mit der Energiebeschaffung, sagt Annabel Knabe. Ihre Aufgabe, auch nach dem Studium, werde der Einkauf von Strom und Gas sein. „In meinen Praxisphasen erklären mir die Kollegen dann, wie der Handel an der Strombörse funktioniert, wie man dort strategisch klug agiert, damit die Kunden mit ausreichend Energie preisgünstig versorgt werden“, erläutert die Dualstudentin. Mit diesem Wissen ausgestattet, könne sie nach ihrem Studium dann direkt im Energiehandel einsteigen.

Das Dualstudium an der BTU gliedert sich in insgesamt **sieben betriebliche Phasen**. Diese liegen in der vorlesungsfreien Zeit. Im März und April, sowie im August und September ist Annabel Knabe dann im Unternehmen. Zur Vorlesungszeit, von Oktober bis Februar und von Mai bis Juli studiert sie auf dem Campus der BTU in Senftenberg. Zur intensiven

Prüfungsvorbereitung stehe ihr in den **Theoriephasen** eine Woche ohne Lehrveranstaltungen zur Verfügung. Im Schnitt schreibe sie fünf bis sechs Prüfungen pro Semester. Ihre Bachelorarbeit verfasste sie dann im Unternehmen. Das ganze Jahr durchstudieren muss sie aber nicht. Sie kann wie ein Arbeitnehmer, Urlaub nehmen. Auch **Belegarbeiten** müssen in den Praxisphasen geschrieben werden, sagt sie. Das sind wissenschaftliche Arbeiten mit einem Umfang von fünfzehn bis zwanzig Seiten zu einem in ihrem Fall ingenieurs- oder wirtschaftswissenschaftlichen Thema, welches von einem Experten im Unternehmen betreut werde. Zu Beginn der sich anschließenden Theoriephase werden die Arbeiten dann präsentiert und vom jeweiligen Studiengangsleiter benotet. „Ich habe in einer dieser Arbeiten über die Prozessoptimierung zwischen Energiebeschaffung und Vertrieb in unserem Unternehmen geschrieben“, erklärt sie. „Dafür habe ich mit einem Mitarbeiter der IT eng zusammengearbeitet.“ Die **Ergebnisse der Arbeit** sind dann auch angewendet worden: eine Verknüpfung in einem Computerprogramm zu erstellen, sodass beide Abteilungen auf Daten im Einkauf und Vertrieb effizienter zugreifen können. „Und jetzt läuft das“, freut sich Annabel Knabe.

Die Mensa auf dem Campus Senftenberg füllt sich langsam. Annabel Knabe wird ein paarmal von Studenten begrüßt. Sie fühle sich wohl in Senftenberg, sagt sie. Die Dualstudentin hat hier eine eigene Wohnung. „Mir gefällt, dass die Uni nicht so überlaufen ist“, fügt sie an. Das mache das Studieren **persönlicher und individueller**.

Der Dualstudent Dennis Quast studiert Holz- und Holzwerkstofftechnik an der Berufsakademie Sachsen in Dresden

Seine Praxisphasen absolviert er in der größten Reisemobil-Fabrik in Ostdeutschland. Sein Unternehmensbetreuer, Sandro Meerheim, Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung und Leiter der Arbeitsvorbereitung bei Capron, hat vor Jahren auch schon an der BA studiert.

Maschinenrauschen, Signaltöne, Motorbrummen – das ist der Fabriksound, der vom riesigen, lichtdurchfluteten Dach der Produktionshalle widerhallt. In der Halle entstehen aus Basisfahrgestellen fertige Reisemobile. Innenwände, Außenwände, Verdichtung, Verkabelung, Bett, Schränke, Kühlschrank – das alles wird von vielen Mitarbeiterhänden stationsweise zusammengebaut. Sandro Meerheim, der von 2002 bis 2005 an der Berufsakademie Holz- und Holzwerkstofftechnik studiert →





hat, ist von Anfang an dabei gewesen. „Im Jahr 2006 haben wir mit 65 Mitarbeitern den Produktionsstandort eröffnet“, erinnert er sich. Elf Jahre später seien bei Capron, das im sächsischen Neustadt liegt, bereits an die 600 Mitarbeiter beschäftigt gewesen. Sein BA-Studium liege zwar schon eine Weile zurück, räumt der Diplomingenieur ein, doch an das Mathe-, Physik- und Chemiepausen aus den ersten Semestern könne er sich noch heute gut erinnern. „Da musste man erst mal durch“, räumt der gelernte Tischler ein. Doch dann sei es mit dem **Konstruieren und Planen** von Möbeln und Bauelementen am Computer, dem computergestützten Entwerfen (CAD), losgegangen. „Das hat mir unheimlich



viel Spaß gemacht und das war auch genau das, was mich während meines Studiums geprägt hat.“ Vor zwölf Jahren sei dann der erste Dualstudent ins Unternehmen gekommen, erzählt Sandro Meerheim. Jedes Jahr würden nun neue BA-Studenten im Unternehmen anfangen. „Das haben wir so eingeführt, weil einfach **viel**

Potenzial dahintersteckt, wenn der Nachwuchs gleich im eigenen Unternehmen ausgebildet wird“, stellt der Abteilungsleiter fest.

Zur Holz- und Holzwerkstofftechnik mit dem Praxispartner Capron sei der BA-Student Dennis Quast gekommen, weil er dort gleich drei große Leidenschaften von sich wiederfindet: die Arbeit mit Fahrzeugen, das Segeln und Campen. Wie Innenausbauten von Wohnmobilen konstruiert werden, das lerne er in genau diesem Studiengang. Drei Jahre oder sechs Semester dauert ein Studium der Holz- und Holzwerkstofftechnik an der Berufsakademie, ein fester Terminplan für die Wechsel zwischen theoretischer und praktischer **Studienphase**, eine **Ausbildungsvergütung** und **Sozialleistungen** für die Studierenden gehören ebenso dazu. Dennis Quast ist schon fast zwei Jahre dabei. **Fünf Modulprüfungen**, die sich hauptsächlich aus Klausuren und Projektarbeiten zusammensetzen, schreibt er während seiner Theoriephasen. Module sind Lehreinheiten zu bestimmten Themengebieten eines Studiengangs, z.B. zur Technologie von Holzwerkstoffen oder Grundlagen der Konstruktion.

In seinem Studium verfasst Dennis Quast in jeder seiner fünf Praxisphasen eine **Projektarbeit**. Die erste zu Aufbau und Struktur des Unternehmens, die zweite zur Anwendung von Grundfertigkeiten, die übrigen zu **ingenieurtechnischen Themen**. Die Inhalte orientieren sich an den

Modulen des Studiums und werden in Zusammenarbeit mit dem Praxispartner abgestimmt. Gerade untersucht Dennis Quast, wie Mitarbeiter über ein Terminal Arbeitsaufträge oder Konstruktionszeichnungen abrufen können. Von allen Prüfungsleistungen neben der Bachelorarbeit fällt die Bewertung der Praxisarbeiten am stärksten ins Gewicht und unterstreicht den Stellenwert der **praxisintegrierten Studienphasen**. Sie sollen die Dualstudierenden auch auf die Abschlussarbeit vorbereiten, die im sechsten Semester im Unternehmen geschrieben wird.

Eines schließe ein duales Studium aber auch ein: intensive Arbeits- und Studienzeiten. „Man muss auf jeden Fall Motivation und Durchhaltevermögen mitbringen“, meint der Dualstudent. Wer das Studium schleifen lasse, bekomme bei dem zu absolvierenden Pensum schnell Probleme, meint er. „Aber von der Studienverwaltung wird man als Student auch gut begleitet. Es gibt immer Infos, was als nächstes ansteht“, sagt er. Auch die durchgehend kleinen Seminargruppen machen das Studieren viel persönlicher, anders als an anderen Hochschulen. „Da studiert man eher als Einzelkämpfer, an der BA ist man **Teamplayer**“.

Welche Studiengänge ihr an der BTU und an der Berufsakademie Sachsen dual studieren könnt und welche Praxispartner es außerdem in der Lausitz gibt, findet ihr im Netz auf b-tu.de/duales-studium und auf ba-sachsen.de.

Julia Siebrecht

Fotos: © Julia Siebrecht

ANZEIGE



Richard Schulz Tiefbau GmbH

Wir sind ein mittelständisches Bauunternehmen mit zahlreichen Niederlassungen und Tochtergesellschaften in ganz Deutschland.

Zur Verstärkung unserer Tochtergesellschaft in Schwarzheide suchen wir für unsere Baustellen in Südbrandenburg und Ostsachsen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Duales Studium Bauingenieurwesen (m/w)

Straßenbauer (m/w)

Beton- und Stahlbetonbauer (m/w)

Wir schaffen neue Wege

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Richard Schulz Tiefbau GmbH
Lauchhammer Straße 43
01987 Schwarzheide
oder per E-Mail an: schwarzheide@schulz-tiefbau.com

Wir freuen uns auf Sie!



**DEINE
ZUKUNFT
MIT ERFOLG
IN DER
LAUSITZ**

Unsere Ausbildungsberufe

Industriemechaniker/in
Werkstoffprüfer/in
Elektroniker/in Betriebstechnik
Technische/r Modellbauer/in
Gießereimechaniker/in
Maschinen- und Anlagenführer/in
Fachkraft für Lagerlogistik
Industriekaufmann/frau

Duales Studium

Wirtschaftsingenieurwesen
Fachrichtung Gießereitechnik

Unser Azubi-Willkommenspaket für Dich:

attraktive Ausbildungsvergütung
30 Tage Jahresurlaub
Jahressonderzahlungen
leistungsorientierte Prämienzahlungen
Übernahme der Internatskosten und
Fahrtkosten zur Ausbildungsstätte
Organisation und finanzielle Unterstützung zur
Erlangung der Fahrerlaubnis
Essenzuschuss durch AG
Vorsorgeuntersuchungen/ Zuschuss Sehhilfe
Betriebliche Altersvorsorge inkl. Zuschuss AG



SLR-Elsterheide GmbH

An der Siebanlage 3
02979 Elsterheide

Unser Ausbildungsleiter Herr Auras
freut sich auf Deine Bewerbung
per E-Mail: a.auras@slr.de
oder Telefon: 03564 - 38687- 472

**BEWIRB
DICH
JETZT!**





STUDENTEN – ALLE FAUL, ARM UND HABEN KEINE AHNUNG VOM LEBEN

„Student sein, ist wie arbeitslos sein. Nur, dass die Eltern stolz auf einen sind.“ – Sehr beliebter Spruch auf Jodel, Pinterest und Co. und gleichzeitig ein klassisches Vorurteil gegenüber Studenten. Wie wahr sind diese wirklich? PLANBAR hat einige Vorurteile mal etwas entkräftet.

„Studenten sind faul“

Ohne Zweifel das Vorurteil schlecht hin. Oft kommt es so rüber, als ob Studenten nichts zu tun hätten, doch das stimmt so nicht. Ein Studium ist anstrengender, als so mancher glaubt. Selbstständiges Recherchieren und Pauken, Prüfungsphasen, Hausarbeiten und Praktika. Alles in allem kommt ein Student laut dem Nachrichtenmagazin Spiegel auf einen Vollzeitjob von bis zu 40h in der Woche. Außerdem gehen viele Studenten nebenher noch Arbeiten, um ihr Leben finanzieren zu können.

„Studenten machen nur Party!“

Keine Frage, Party Angebote gibt es genug – Erstiparty hier, WG-Partys da. Doch nicht jeder Student nutzt seine spät beginnenden Vorlesungen, um am Tag davor unbedingt noch einen drauf zu machen. Und wenn wir mal ganz ehrlich sind, gehen Schüler und Auszubildende nicht ebenso regelmäßig feiern?

„Studenten sind alle eingebildet“

Arroganz und Überheblichkeit kommen

nicht mit dem Studium einher. Ganz im Gegenteil! Viele Studenten müssen während ihres Studiums sehr sparsam sein und lernen dadurch bewusster und genügsamer zu leben.

„Studenten kennen das ‚richtige Leben‘ nicht“

Wenn Studenten direkt vom Klassenzimmer in den Hörsaal wandern, kann der Eindruck entstehen, dass sie keine Ahnung von echter Arbeit hätten. Doch spätestens während ihrer Praktikumsphase oder beim Jobben nebenbei sammeln sie ihre Erfahrungen im Berufsleben.

„Studenten brauchen ewig für ihren Abschluss“

Auf wenige Ausnahmen trifft das womöglich zu. Einige hängen auch 1 oder 2 Semester ran. Doch auch das ist noch nicht lang, wenn man den Umfang ihres Studieninhaltes bedenkt. Laut Statistiken der Seite Statista.com schaffen grade mal 40% ihr Studium in der vorgegebenen Regelstudienzeit. Die durchschnittliche Studienzeit beträgt 7 bis 8 Semester.

Vorurteile sind und bleiben Vorurteile. Es wird immer wieder Studenten geben, die diese Klischees teilweise oder auch voll erfüllen. Doch die meisten arbeiten hart, um ihr Studium erfolgreich abzuschließen.

Anthony Lindner

ANZEIGE

Dein Unternehmen • Deine Karriere • Dein Traumberuf?

Du bist kreativ, arbeitest gerne im Team und liebst Fleisch?

➔ Dann bist du bei uns genau richtig!

Starte bei uns durch als:

Fleischer/in (m/w/d)

Fleischfachverkäufer/in (m/w/d)

Mehr Infos

↓ HIER ↓



Kadach [♥] FLEISCHEREI - Wenn dir Fleisch nicht Wurst ist!

Neudorfer Weg 8 • 03130 Spremberg • www.fleischerei-kadach.de



SCHULE

NEU in unserem Sortiment!

Bevor deine berufliche Zukunft startet, musst du erst einmal die Schule überstehen. PLANBAR unterstützt dich auch darin mit Themen wie:

- ✓ **Nachhilfe** – Eine große Chance, wenn die Kommunikation stimmt
- ✓ **Lernen in der Zukunft** – Wie realistisch ist digitaler Unterricht?
- ✓ **Klassenfahrt** planen leicht gemacht

LEHRERTYPEN UNTER DER LUPE

Vorurteile und ein klischeehaftes Denken sollten eigentlich aus unseren Köpfen verschwunden sein. Doch wie Hannes in seinem Artikel erklärt, ist dieses Schubladendenken leider etwas Natürliches. In diesem Sinne haben wir uns doch einmal erlaubt ein paar Lehrerarten aus unserer Schulzeit parodistisch zusammenzufassen.

Der Sportlehrer

Ihn unterscheidet man in drei Unterarten seiner Spezies: Der DDRler, der seit 30 Jahren nicht mehr auf der Matte stand, aber stets davon erzählt. Der junge, übermotivierte und frische Studienabsolvent. Und natürlich noch der Drillmeister: bei der Bundeswehr wäre er vielleicht besser aufgehoben.

Die Schlaftablette

So sehr man das Fach vielleicht auch mag: Bei diesem Lehrer ist Hopfen und Malz verloren. Aufmerksam bleiben gleicht einer unmöglichen Aufgabe. Jeder Satz dauert eine Viertelstunde, obwohl nur -30 Sekunden vergangen sind. Willst du hier bestehen, musst du dich selbst um den Stoff kümmern.

Der Mathelehrer

„Eine Aufgabe schaffen wir noch!“ – Mathe ist eine Lebenseinstellung. Stets ein leicht unterkühltes Gemüt, welches die heiße Flamme abschirmt, die im Inneren nur für die Mathematik lodert.

Die Mutti

Sie spendiert zu größeren Arbeiten mal eine Runde Gummibärchen, hat

stets ein offenes Ohr und verquatscht sich gerne mal. Probleme versucht sie mit ihrem jahrelangen Streitschlichterprogramm zu lösen. Und kurz vor Weihnachten oder Sommerferien noch Unterricht durchziehen? Nicht mit ihr. Da könnte man ja eher darüber quatschen, wer was in der schulfreien Zeit so geplant hat.

Der Kinderhasser

Dieser eine Lehrer, der absolut und ständig von Schülern genervt ist, überhaupt nicht mit ihnen umgehen kann und man sich fragt: Warum bist du Lehrer geworden?

Der lebt-sein-Fach-Lehrer

Sein Unterrichtsfach ist das wichtigste von allen. Kein Fach kann mit seinen lebenswichtigen Themen mithalten und keine Hausaufgaben sind in seinen Augen wichtiger.

Der Alleswisser

Du kannst deine Meinung haben und du kannst diese auch belegen, aber solange sie nicht mit seiner übereinstimmt, ist sie einfach falsch.

Der etwas-zu-Entspannte

Filme gucken, Stadt-Land-Fluss spielen oder Buch lesen und Stichpunkte dazu machen. Das sind seine Methoden. Meist ist er „schnell“ mal was kopieren und man sieht ihn erst kurz vor Stundenschluss wieder. Am Jahresende zu wenig Noten? Kein Problem! Jeder bekommt eine 1 in Mitarbeit! Mangelnde Vorbereitung oder mangelndes Interesse? Wir wissen es nicht.

Der Verpeilte

Vertretung? Seit wann? Wisst ihr, in welchem Raum wir haben? Das tut mir jetzt leid, aber ich hab eure korrigierten Arbeiten zuhause vergessen. Er fühlt einfach nicht den Spirit der Pünktlichkeit und Organisation.

Der nice Dude

Voll „hip“ versucht er sich der jugendlichen Sprache anzupassen und mit

seiner „freshen“ Art will er der Kumpeleyp sein. Man folgt sich gegenseitig auf Instagram und kennt seine Videos auf YouTube. Während die einen ihn feiern, fragen sich die anderen, wo sie hier gelandet sind.

So genervt wir als Schüler manchmal auch von unseren Lehrern sind – oder viel mehr von ihren nicht enden wollenden Aufgabenstellungen – gerade in den letzten Monaten, als wir selbstständig über unseren Heftern verzweifeln, haben wir festgestellt, dass der ein oder andere uns mit seinem mächtigen Wissen und Erklärstrategien gefehlt hat. Deshalb ein großes Dankeschön an unsere Lehrer und all die kuriosen, lustigen und ins Gedächtnis eingebrannten Momente.

Lena Burkhardt

ANZEIGE

LAUSITZER
WASSER **LWG**

Ausbildung bei der LWG.

Du bist umweltbewusst und technisch interessiert? Dann bewirb dich bei uns! Lerne nachhaltig zu wirtschaften und der Natur Gutes zu tun.



Mehr Infos unter:

www.lausitzer-wasser.de



WIR SUCHEN DICH!

Du suchst:

Arbeits*Beginn*?
Arbeits*Wechsel*?
Arbeits*Entgelt*?
Arbeits*Gestaltung*?

Du bist:

Arbeits*Mensch*?
Arbeits*Dienstleister*?
arbeits*freundlich*?
arbeits*fröhlich*?



Wir bieten:

Arbeits*Garantie*!
Arbeits*Möglichkeiten*!
Arbeitsplatz*Sicherheit*!
Arbeits*Gemeinschaft*!
Arbeitsplatz*Klima*!
Arbeits*Vielfalt*!
Arbeits*Erfüllung*!

Deine Bewerbung lädst Du einfach im
Karriereportal hoch.

www.arbeitsagentur.de/ba-karriere/karriere-e-recruiting

Du möchtest Menschen und Arbeit zusammenbringen, bist kommunikativ und hast Interesse an Wirtschafts- und Sozialpolitik? Dann bist Du bei uns genau richtig! Dich erwartet eine abwechslungsreiche, praxisnahe Ausbildung bzw. ein praxisnahes Studium mit attraktiver Bezahlung und unbefristeter Übernahme.

Nutze deine Chance, werde zum/zur

Experte/Expertin für Dienstleistungen am Arbeitsmarkt

und klettere die Karriereleiter nach oben!

DUALES STUDIUM

**Studiengang
Arbeitsmarktmanagement oder
Studiengang Beratung für Bildung,
Beruf und Beschäftigung**

Während Deines Studiums
begleiten Dich

- ein Team aus kompetenten und erfahrenen Tutoren
- ein Team aus Personalfachkräften, welches Dir während des gesamten Studiums in allen organisatorischen Angelegenheiten und persönlichen Belangen als Ansprechpartner zur Seite steht
- weitere Mitstreiter (pro Ausbildungsjahrgang ca. 7 Studierende)

WIR BIETEN DIR

- eine Vergütung i.H.v. 1620,- Euro/Monat
- einen Urlaubsanspruch von 30 Arbeitstagen pro Jahr
- Leistungen für Unterkunft und Verpflegung am Studienort
- Vermögenswirksame Leistungen und Sonderzahlungen
 - Verzahnung von Theorie und Praxis
 - Auslandspraktikum bei Interesse
 - unbefristete Übernahme

AUSBILDUNG

**Fachangestellte/r für Arbeitsmarkt-
dienstleistungen (m/w/d)**

Während Deiner Ausbildung
begleiten Dich

- ein Team aus kompetenten und erfahrenen Fachausbildern
- ein Team aus Personalfachkräften, welches Dir während der gesamten Ausbildungszeit in allen organisatorischen Angelegenheiten und persönlichen Belangen als Ansprechpartner zur Seite steht
- pro Ausbildungsjahrgang 12 weitere Auszubildende

WIR BIETEN DIR

- eine Ausbildungsvergütung i.H.v. 1018,26 / Monat (1. LJ)
- einen Urlaubsanspruch von 30 Arbeitstagen pro Jahr
- vermögenswirksame Leistungen und Sonderzahlungen
 - Verzahnung von Theorie und Praxis
 - Teilzeitausbildung
 - unbefristete Übernahme

Deine Ansprechpartnerin

Franziska Hofmann (0355 619-4302)
Fachkraft für Ausbildung und Qualifizierung
Agentur für Arbeit Cottbus, Bahnhofstr. 10, 03046 Cottbus
www.arbeitsagentur.de/cottbus



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Cottbus

bringt weiter.

DIE SCHÜLERFIRMA DES NIEDERSORBISCHEN GYMNASIUMS

Anstelle eines gewöhnlichen Seminarkurses, arbeiten fünfzehn Schülerinnen und Schüler des Niedersorbischen Gymnasiums (NSG) in Cottbus in einer Schülerfirma. Dort bieten sie Kahn- und Fußtouren im Spreewald an und führen ein Tanzcafé in ihrer Cafeteria. Eine gute Möglichkeit sich in seiner Heimat zu engagieren und gleichzeitig Geld für den Abiball zu verdienen. PLANBAR hat die Schülerinnen und Schüler des NSG gefragt, wie so eine Schülerfirma funktioniert.

Florian, Leoni, Julia G., Hannah, Anna, Janis, Olivia, Linus, Greta, Erik, Zoe, Lola, Michelle, Julia R., Jasmin (v.l.)

Bewerbung für ein Schulfach

Die Nachfrage unter den Schülerinnen und Schülern der 11. Klasse war sehr groß, verrät mir Anna Gümbel, die es wie vierzehn weitere Schüler in den be-

ANZEIGE



Bei uns zählt dein
HERZ
und nicht wie
du aussiehst

Starte deine Karriere in
der Pflege! Jetzt bei uns!

Seniorenzentrum
„Albert Schweitzer“
T. (03531) 672564
seniorenzentrum-as.de

gehrten Seminarkurs „Schülerfirma“ geschafft hat. Wie auch für eine reale Arbeitsstelle mussten die Interessierten eine Bewerbung schreiben und begründen, warum sie für diese Schülerfirma geeignet sind. Dabei überzeugten gewöhnliche aber nicht zu unterschätzende Eigenschaften wie Sozialkompetenz und Kreativität, aber auch besondere Talente wie Hobbyfotografie und das Erstellen einer Webseite.

Alte Projekte und neue Ideen

Die Lutki-Tours

Vor rund drei Jahren entstanden die Lutki-Tours durch die damalige Schülerfirma. Seitdem wurden sie jedes Jahr an die 11. Klasse weitergereicht. Die Schüler begrüßen Touristen und Einheimische mit einem kulinarischen Gruß aus dem Spreewald: Brot, Leinöl und Gewürzgerichte. Dann führen sie ihre Gäste zu Fuß bei einem gemütlichen Spaziergang oder per Kahnfahrt durch und um Burg im Spreewald. Dabei erzählen sie von sorbischen Bräuchen und alten Sagen der Region, wie dem Schlangenkönig, der Mittagsfrau oder eben den Lutki.

Das Tanzcafé

Das Tanzcafé ist ein Projekt, das die Schüler sich neu haben einfallen lassen. Dabei laden sie Senioren zum Tanzen, Kaffee trinken und Kuchen essen in die Cafeteria des Niedersorbischen Gym-

nasiums ein. Zu Roland Kaiser und der Annemarie-Polka wird die Tanzfläche gestürmt. Es wird getanzt, gelacht und geredet. Die Schüler haben schon einiges über ihre älteren Gäste erfahren und hören sich gern ihre Geschichten an.



Noten für Leistung

In der Schülerfirma schreiben sie statt einer üblichen Seminararbeit mehrere Zusammenfassungen über den Kurs und die einzelnen Stunden, ähnlich wie Tagebucheinträge. Außerdem erhalten sie Zensuren auf ihre Leistungen. Dafür bewerten die Schüler gegenseitig ihr Engagement und schätzen sich selber ein.

Dein Tanzbereich. Mein Tanzbereich.

Wie in einem richtigen Betrieb gibt es auch in der Schülerfirma eine Aufgabenverteilung. Es gibt eine Chefin, die alles koordiniert und im Blick behält. Das Service- und Küchenteam ist beim Tanzcafé für Kaffee und Kuchen verantwortlich, sowie für den anschließenden Abwasch. Einige Schüler sorgen für den Aufbau und die Dekoration. Konto- und Finanzbeauftragte kümmern

sich um die Einnahmen und Ausgaben und halten den Kontakt zu Junior. („Wer oder was ist Junior?“, fragst du dich jetzt. Ha! Weiterlesen, dann erfährst du es.)

Anna bspw. moderiert die Veranstaltung und heißt die Gäste willkommen. Natürlich springen die Schüler ein, wenn irgendwo Not am Mann ist und unterstützen sich gegenseitig, damit die Firma läuft. Doch die Einteilung in Verantwortliche ist wichtig, um Entscheidungen zu treffen und einen Überblick zu behalten.

Gewinn mit Sinn

Wie auch jedes andere Unternehmen versuchen die Schüler Gewinn zu erwirtschaften. Das übrige Geld, nach Abzügen für Kaffee, Kuchen, Begrüßungsbrot und weiteren Kosten, geht in die Abiball-Kasse der Schüler. Da sie sich die Personalkosten sparen, kommt dabei ordentlich was zusammen.

Unterstützung durch Junior

Junior ist ein deutschlandweites Institut, das Schülerfirmen unterstützt und jungen Menschen hilft ihr eigenes Start-Up zu gründen. Sie kümmern sich auch bei der Schülerfirma des NSGs, um die Firmeneintragung und die monatliche Buchführung. Eine große Unterstützung, da die Schüler in dem Bereich nicht die ausreichende Erfahrung besitzen.

Vivien Walter

Grupa Azoty ATT Polymers GmbH ist einer der führenden Hersteller von Polyamid 6 Granulat in Westeuropa.

ANZEIGE

Über Grupa Azoty ATT Polymers GmbH

An unserem Standort in Guben produzieren 67 Mitarbeiter für unsere Kunden überall auf der Welt.

Bei uns wirst du Teil eines modernen und nachhaltigen Unternehmens, das abwechslungsreiche Aufgaben bietet. Ein hilfsbereites und rücksichtsvolles Miteinander sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie warten auf dich.



Wir suchen dich für die Ausbildung zum:

Chemikant (m/w/d)

Dein Aufgabengebiet umfasst:

- planen, kontrollieren und dokumentieren von Arbeitsschritten zur Herstellung und Verarbeitung von chemischen Produkten
- überwachen, steuern und dokumentieren der Produktionsabläufe und Verarbeitungsprozesse
- Nutzung von Computer- und Prozessleittechnik zur Anlagensteuerung, Datenerfassung und -verarbeitung sowie zur Dokumentation, Informationsbeschaffung und für logistische Zwecke

Dein Profil:

- guter Realschulabschluss oder Abitur
- gute naturwissenschaftlich-mathematische Kenntnisse
- handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- Zuverlässigkeit, Sorgfalt, Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Bereitschaft zur Schichtarbeit

Wir bieten dir:

- einen sicheren, interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- kurze Entscheidungswege und flache Hierarchien
- ein hervorragendes Arbeitsklima
- eine marktgerechte Vergütung
- Übernahme der Bahnkosten (theoretischer Teil der Ausbildung findet in Berlin statt)

Weitere Infos:



Wir freuen uns auf deine schriftliche Bewerbung an:

Grupa Azoty ATT Polymers GmbH
office-guben@grupaazoty.com
Forster Straße 72 • 03172 Guben

Chemielaborant (m/w/d)

Dein Aufgabengebiet umfasst:

- Organisation, Vorbereitung und Durchführung von Analysen und Serienansätzen zu den unterschiedlichen Stufen der Polymerherstellung
- Vorbereitung der Prüfgeräte und Eichungen
- Auswerten der Prüfergebnisse
- Vergleich der Ergebnisse mit gültigen Einstufungskriterien, Veranlassung von Wiederholungsprüfungen



DER FUTURE CLUB – DIE ZUKUNFT IN DEINEN HÄNDEN

PLANBAR hat was Cooles für euch in petto! Alle Zukunftskünstler, Baumliebhaber und Plastikverbanner aufgepasst! Für alle, die ihren sowieso schon (so gut es geht) nachhaltigen Lebensstil weiter revolutionieren wollen, stellen wir heute den „Future Club“ vor.



Clubfeeling und dabei noch was Gutes tun, das könnt ihr ohne Sorgen im Future Club erleben. Future-was?

Der Future Club ist ein Lernformat, welches außerhalb des Schulalltages praktiziert wird. Geeignet ist das Konzept für jeden Schüler, egal welchen Alters. Hier verknüpft ihr erworbenes Wissen und arbeitet zielorientiert in Teams. Es werden zum Beispiel verschiedenste Kampagnen ausgearbeitet, der bewusste Umgang mit Ressourcen geschult und Plakate und Präsentationen erstellt. So erkennt ihr Zusammenhänge und können diese direkt umsetzen. Freude am Lernen? – Glaubt Ihr nicht? Schaut es euch genauer an!

Entfaltungsmöglichkeiten ganz nach deinem Empfinden

Der Club als solcher wird in zwei Va-

rianten angeboten. Zum einen gibt es den Future Club 3D. Hier nutzt ihr eine interaktive Lernumgebung den WBS LearnSpace3D®.

„3D-Lernen? Ist ja abgespaced...“

Es läuft genauso ab, wie ihr es euch vorstellt: Im Internet. Die virtuelle 3D-Lernwelt ist zwischen 10:00 Uhr bis 21:00 Uhr nutzbar. Sowohl gemeinsam als auch alleine könnt ihr hier lernen, kommunizieren und interagieren. Im Fokus stehen Projektarbeiten zu selbstgewählten Nachhaltigkeitsthemen, Freestyle-Learning mit selbstständigem Lernen und dem Austausch mit anderen Teilnehmern und die ProjektarbeitPLUS. Hier entsteht die Verbindung zwischen den Projekten der Schüler und den Fachinhalten aus dem Rahmenplan.

Schüler können also ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten online weiter vervollständigen und ausarbeiten.

Zum anderen präsentiert sich der Club „Live on Stage“. Vor Ort wird zusammen an Projekttagen und übergreifenden Projektphasen an den Schulen gearbeitet. In kleinen Lerngruppen werden Potentiale und Fähigkeiten durch wichtige Fragestellungen geschärft und weiterentwickelt. Schüler und Schülerinnen entwickeln lösungsorientiertes Denken, Kreativität, Verantwortung, Nachhaltigkeitsbewusstsein und Empathie.

Live ist Live!

Erfahrene Lerncoaches betreuen und unterstützen die Klassen. Dies geschieht auf fachlicher, organisatorischer und persönlicher Ebene. Die Coaches betreuen die Schüler als Lernbegleiter und unterstützen sie, selbstorganisiert an die Projekte heranzutreten. Zusätzlich besteht die Möglichkeit vom Besuch der Expertenworkshops für spezifisch ausgewählte Themen.

Seid ihr schon fit für eure Zukunft?

In den Projektarbeiten werden die **17 Global Goals** der Vereinten Nationen thematisiert.

Lehrer und Eltern aufgepasst!

Was bringt es den Kindern und Jugendlichen langfristig?

Die Ziele des Future Clubs sind klar formuliert.

1. Potentiale entwickeln:

Hierbei wird die Individualität jedes einzelnen Schülers berücksichtigt und das lösungsorientierte Denken der Schüler weiterentwickelt.

2. Sinnvolle Freizeit:

Ein geschützter Raum bietet vielfältige Austauschmöglichkeiten mit anderen Schülerinnen und Schülern, die dasselbe Ziel verfolgen. „Sinnvoll genutzt“, da man sich mit wichtigen Zukunftsthemen auseinandersetzt und dabei mit Freude lernen kann.

3. Verantwortungsbewusstsein stärken:

Man bekommt einen ganz neuen Einblick und realisiert die Wichtigkeit der Umwelt, außerdem lernt man vieles über den Umgang mit seinem Umfeld.

Schüler und Schülerinnen können einen ausgeprägten Sinn für mentale Stärke entwickeln. Wer Stärke zeigen kann und Zusammenhänge versteht, kann auch stark handeln und sich konkret für Dinge einsetzen und die Zukunft gestalten. Weiterhin entwickeln sich mit der Zeit sogar Freundschaften. Das größte Ziel ist allerdings das eigene Selbstvertrauen, das durch die Komponenten im Future Club wachsen kann. Wenn Ihr mehr erfahren wollt, klickt rein unter www.wbsakademie.de/future-club/

PLANBAR ist überzeugt und bewertet den Future Club mit sehr gut!

Lena Suse Truppel



DIE 17 GLOBAL GOALS – UNSERE ZUKUNFT IN UNSEREN HÄNDEN

Deutsch: 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung

Englisch: 17 Sustainable Development Goals

Französisch: 17 Objectifs de développement durable

3 Sprachen, gleiche Bedeutung und 17 gleiche Ziele!

Du interessierst dich für Nachhaltigkeit und deine Zukunft? Du magst der Welt etwas wiedergeben? Dann sind die Global Goals genau das Richtige für dich! Die Global Goals sind politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen, welche bis 2030 erreicht werden sollen. Sie dienen der Sicherung einer weltweiten, nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, ökologischer und sozialer Ebene. Verabschiedet wurde die Agenda 2030 am 25. September 2015 beim UNO Nachhaltigkeitsgipfel. Hier steht der Mensch im Mittelpunkt, mit dem Ziel, den Planeten zu schützen, Wohlstand und Frieden für alle zu erreichen und zu sichern. Um die Ziele umzusetzen, sind globale Partnerschaften die Voraussetzung!

Wie sind die Global Goals entstanden und seit wann gibt es sie?

Angelehnt an die im Jahr 2015 entworfenen Millenniums-Entwicklungsziele traten die 17 Global Goals erstmals am 1. Januar 2016 in Kraft. Sie haben eine Laufzeit von 15 Jahren (2030).

Zielsetzung im Allgemeinen

Die zentralen Aspekte beziehen sich auf das Voranbringen des Wirtschaftswachstums, Reduzierung der Ungleichheit und die Schaffung von Chancengleichheit. Auch ein nachhaltiges Management von natürlichen Ressourcen wird hier nicht außer Acht gelassen. Es beinhaltet Ziele, die die Welt besser, nachhaltiger und fairer machen sollen. „Menschen sind das Zentrum einer nachhaltigen Entwicklung!“

Eine grobe Übersicht zu den 17 Zielen sieht wie folgt aus:

- Frieden
- Ernährungssicherheit und nachhaltige Landwirtschaft
- Wasser und Verbesserung der Hygiene
- Energie
- Bildung
- Armutsbekämpfung
- Gesundheit
- Mittel zur Durchführung der 17 Ziele
- Klimaschutz
- Umwelt/Management natürlicher Ressourcen
- Beschäftigung

Aber was bedeutet das für uns? Um alles etwas einfacher zu gestalten, wurden die 17 Ziele ausformuliert. Was man genau unter diesen Punkten versteht, findest du unter www.planbar-magazin.de/global-goals/. Vielleicht schnappst du Anregungen auf und bist schon bald selbst Global-Retter!

Um ein gutes Leben für alle Menschen dieser Welt zu generieren, muss die Umwelt um sie herum vollständig und „gesund“ sein. Dazu gehören zum Beispiel genug sauberes Trinkwasser, ein gesunder Wald- und Tierbestand und dass Ressourcen der Welt nachhaltig verwaltet, verarbeitet und verbraucht werden.

Kennst du den „Earth Overshoot Day“ („Erdüberlastungstag“)? Dieser Tag wurde von der Organisation „Global Footprint Network“ in einer jährlichen Kampagne verankert und benennt den berechneten Tag eines Jahres, an dem die menschliche Nachfrage nach Rohstoffen, das Angebot/die Kapazität der Erde zur Reproduktion übersteigt. Umweltorganisationen sagen: „Die Menschheit nimmt sich mehr von der Erde, als diese jährlich an natürlichen Ressourcen erneuern und an Treibhausgasen aufnehmen kann (WWF, GLOBAL 2000 und Greenpeace). Zum Abgang möchte PLANBAR die Verhaltensforscherin und Umweltakti-

vistin Jane Goodall zitieren: „Wenn der Mensch die intelligenteste Art auf dem Planeten ist, warum zerstört er dann sein eigenes Zuhause?“

Gib dir und unserer Erde eine Chance!

Lena Suse Truppel



Schon mal darüber nachgedacht?

Seit 1971 erreichen wir den Earth Overshoot Day jedes Jahr ein wenig früher. In den Jahren 2018 und 2019 war dieser Tag bereits der 29. Juli. Auf Grund von Corona und des vorübergehenden Stilllegens vieler Industriebetriebe und des alltäglichen Berufs- und Handelsverkehrs haben wir ihn in diesem Jahr erst am 22. August erreicht. Ein kleiner Erfolg, aber noch immer viel zu früh.

ANZEIGE



DPFA-Bildungszentrum Dresden
Stauffenbergallee 4
01099 Dresden
Telefon: 0351 8119330

Ausbildungsplätze für 2021/22:
**Erzieher | Logopäde |
Sozialassistent (m/w/d)**

BEWIRB DICH JETZT!

Sende deine Bewerbung an:
dresden@dpfa.de

Informationen zu unseren Ausbildungen: www.dpfa.de/dresden

*Wir machen
Soziales!*

KEIN ANGST VOR DEM RUF ‚NACH-HILFE‘ EINE GROSSE CHANCE, WENN DIE KOMMUNIKATION STIMMT

In welchen Fällen hilft Nachhilfe gegen schlechte Noten? Und wie sollten Eltern und Schüler Nachhilfe in Erwägung ziehen, damit sie nicht teuer und ineffektiv, sondern wirklich produktiv ist?

Nachhilfe sollte als Option für Familien nicht erst dann auf den Plan kommen, wenn überraschend schlechte Noten auf dem Zeugnis stehen. „Eltern sollten dran bleiben und mit ihrem Kind im Gespräch sein, und so mitbekommen, wenn es in einem Fach Schwierigkeiten oder Nachholbedarf hat“, sagt Martina Bertl, Nachhilfelehrerin aus Cottbus. Sie hat vor zwölf Jahren „Lernimpulse Cottbus“ gegründet, eine Einrichtung für Nachhilfe und Sprachkurse. Zuvor hatte die ausgebildete Lehrerin schon seit 1994 für andere Anbieter Nachhilfeunterricht gegeben. In ihrer eigenen Institution bieten inzwischen sieben bis zehn Lehrkräfte, die alle auch Er-

fahrung im Schuldienst haben, in Einzelstunden Nachhilfe an.

Damit Kinder von Nachhilfe-Unterricht profitieren, sei es wichtig, dass sie selbst dazu motiviert sind – und nicht dazu gedrängt werden, Nachhilfe zu nehmen. Um sicher sein zu können, dass das Umfeld in der Nachhilfe passt, bietet Bertl ihren Schülern eine kostenlose Probestunde an.

Dass es für produktive Nachhilfe Voraussetzungen gibt, die nicht immer erfüllt sind, betätigt sich auch aus der Perspektive von Lehrkräften in Schulen. Martina Bobusch, Oberstufenkoordinatorin und Deutsch-Lehrerin am Pückler-Gymnasium in Cottbus, betont,

dass gute Kommunikation wichtig ist, damit Schüler von Nachhilfe profitieren. „Ohne eine gute Absprache zwischen den Schülern, Fachlehrern und der Nachhilfe führt das oft nicht zum gewünschten Effekt“, sagt Bobusch.

Kommunikation zwischen allen Beteiligten ist wichtig

Dass Schüler oder Eltern den Kontakt zu den Lehrenden in den Fächern suchen, in denen es Probleme gibt, sei wichtig, um deren Ursache zu klären. „Wenn es um fehlende Grundkenntnisse geht, die nachgeholt werden können, dann kann Nachhilfe durchaus sinnvoll sein“, sagt Lehrerin Bobusch. Sie nennt dabei etwa Grammatik-Schwächen in Sprachen oder Grundlagen in Mathematik als Beispiel. „Aber wenn es Defizite im Verständnis von aktuellem Stoff gibt oder Hilfe mit Hausaufgaben benötigt wird, gelingt das oft nicht so gut“, sagt Bobusch.

Deshalb sollte es ein Gespräch mit den Lehrern in den betroffenen Fächern geben, bevor Nachhilfe in Anspruch genommen wird. Schon Lehrkräfte in einer Pause anzusprechen, könnte ausreichen, damit sie Schülern sagen können, wo sie Schwächen oder den Grund für nicht so gute Noten sehen. Eine andere Gelegenheit für solche Rückmeldungen sind etwa Elternsprechtage. Was die Lehrer in der Schule dagegen nicht leisten können, ist zusätzliche Aufgaben für die Nachhilfe aufzugeben. Genau das – nämlich konkrete Aufgaben zu stellen und zu bearbeiten – wäre dann Aufgabe für das außerschulische Angebot.

Dass ein Austausch zwischen Schule und Nachhilfeanbietern wichtig ist, betont auch Martina Bertl. Wenn Eltern und Schüler ihr das gestatten, spricht Bertl gern mit den Fachlehrern ihrer Schüler über deren Situation. „So kann

ANZEIGEN

REMONDIS®

EXZELLENTER AUSBILDUNGSQUALITÄT 2019-2022

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT
DIE ZUKUNFT BEGINNT MIT DIR!!!

Den Schulabschluss in der Tasche oder kurz davor? Dann leg Dir jetzt den Grundstein Deiner beruflichen und persönlichen Ziele!

An unseren Standorten bieten wir dafür in kaufmännischen und technischen Berufen unterschiedliche Ausbildungen mit Entwicklungspotential.

Bei **REMONDIS**, dem Marktführer in der Entsorgungswirtschaft, übernehmen auch Azubis schon früh Verantwortung mit spannenden Aufgaben. Die Möglichkeiten sind vielfältig für zuverlässige, fleißige Persönlichkeiten, die mit ihrem Fachwissen zu einer sauberen Umwelt beitragen wollen.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung... auf eine gemeinsame Zukunft mit Dir!

» **Berufskraftfahrer**

» **Speditionskaufleute**

» **Kfz-Mechatroniker für Nutzfahrzeugtechnik**



Ausbildungsstart

Niederlassung Großräschen

Birkenweg 20
01983 Großräschen
Telefon 035753/639-0

Niederlassung Herzberg

An den Steinenden 19
04916 Herzberg
Telefon 035335/4030-0

remondis-brandenburg@remondis.de

Sei cool... und lerne ein Handwerk!

2 aufgeweckte Typen m/w/d können bei uns die Ausbildung zum **MAURER** beginnen!



ZOBEL & CO

Putz- und Estrich- Bau GmbH

Südstraße 49 f · 03253 Doberlug-Kirchhain
Telefon: 035322/ 51 21 - 0



Martina Bertl,
Nachhilflehrerin aus Cottbus

man oft besser verstehen, wo genau Probleme liegen“, sagt Bertl.

Zu große Belastung vermeiden

Bertl ist vom Prinzip des Einzelunterrichts überzeugt und verfolgt dieses mit ihrer Institution. Für andere Anbieter möchte sie aber nicht sprechen. Um auf die verschiedenen Voraussetzungen der Kinder in der Nachhilfe zu reagieren und das Programm an ihr schulisches Umfeld anzupassen, eignet sich das Prinzip des Einzelunterrichts am besten, so Bertl.

Wichtig sei dabei aber auch, die Kinder

oder Jugendlichen nicht mit Zusatzangeboten zu überfrachten. Höchstens zwei Nachhilfestunden pro Woche führt Martina Bertl mit Schülerinnen durch. „Wenn zum Beispiel von Eltern mehr gewünscht wird, liegt das oft daran, dass sie den Bedarf dafür anders wahrnehmen, als die Schüler selbst“, sagt Bertl.

Zielführender als ein großes Pensum sei es, das Angebot als Hilfe zur Selbsthilfe für Kinder zu sehen. Deshalb ist ein Teil ihres Unterrichts auch, mit den Schülern an Lerntechniken zu arbeiten – etwas, wofür im Schulalltag selten Zeit

ist, wodurch sich Lernerfolge aber langfristig steigern lassen.

Solche Angebote können Bertl zufolge für Schüler in allen Altersstufen sinnvoll sein. Und zwar unter anderem, weil Eltern im Allgemeinen keine guten Lehrer für ihre eigenen Kinder sind. „Auch meine eigenen Kinder haben von anderen Lehrern Nachhilfe bekommen, nicht von mir“, sagt Martina Bertl. Denn in der Beziehung von Eltern und Kindern kann vieles andere die Arbeit am Lernen überlagern. Oder Frustrationen aus dem Lernen können sich auf die sonstige Beziehung auswirken.

Kosten als Hürde für Nachhilfe

Schulen wie das Pückler Gymnasium haben keinen systematischen Überblick, darüber, wer Nachhilfe in Anspruch nimmt. „Das ist nicht etwas, das wir von allen erfragen, und die Initiative kommt meistens von den Schülern beziehungsweise Elternhäusern“, sagt Martina Bobusch. Lehrer erführen eher zufällig, wenn ihre Schüler Nachhilfe nehmen.

Vereinzelt könnte der Vorschlag zu Nachhilfe aber auch von Lehrkräften in der Schule kommen. „Eigentlich sollte ja der Unterricht selbst leisten, was nötig ist, aber in der Praxis ist das eben nicht immer so“, sagt Bobusch.

Aber auch wegen der finanziellen Hürde, Nachhilfe in Anspruch zu nehmen, könne die Schule das nur schwerlich empfehlen.

Dass diese Hürde aber längst nicht in allen Fällen besteht, betont Nachhilflehrerin Martina Bertl und verweist auf das seit 2011 bestehende Bildungs- und Teilhabepaket. Für Familien, die Sozialleistungen beziehen, können damit die Kosten für die Nachhilfe übernommen werden, wenn Kinder schlechte Noten aufweisen. Viele Familien nehmen diese Förderung bisher aber nicht in Anspruch, obwohl sie dazu berechtigt wären. Die nötige Formulare für die Beantragung gibt es in den Schulen. Außerdem könnte das Schüler-Bafög dabei helfen, sich Nachhilfe-Unterricht leisten zu können.

Förderunterricht in Schulen keine direkte Alternative

Der Förderunterricht in der Schule, wie es ihn an den Cottbusser Gymnasien gibt, kann nur zum Teil einen Alternative zu außerschulischer Nachhilfe sein. In dessen Ganztagsangebot gibt es zwar Förderunterricht, doch für welche Klassenstufen, in welchen Fächern und in welchem Umfang der angeboten wird, hängt von den Personal-Stunden ab, die der Schule dafür zur Verfügung stehen. Und es kann auch vorkommen, dass die dafür eingeplanten Stunden in regulären Unterricht umgewandelt werden müssen, wenn etwa Lehrkräfte ausfallen.

Daniel Roßbach

ANZEIGE



SBH – mehr als Bildung in Cottbus - Lübbenau - Lübben - Herzberg

Starte Deinen ganz persönlichen KARRIERE-BOOSTER jetzt!



WAS WIR DIR BIETEN: *Feriensaison 2020/2021 - Zeit für Dein ganz persönliches Trainingscamp für Deinen zukünftigen Traumjob! Im Trainingscamp wartet auf Dich ein qualifiziertes Team, um mit Dir gemeinsam durch zu starten und Dich optimal für Dein nächstes Karriere-Level vorzubereiten.*

Du interessierst Dich für einen Beruf im Bereich **Metall, Holz, Maler, Lackierer** oder **Garten- u. Landschaftsbau**? Dann buche jetzt Dein Ticket für eine spannende Woche in unserem **WERKSTATT-CAMP** und erlerne die ersten wichtigen Schritte für einen erfolgreichen Start in Deine Ausbildungsjahre.

Du möchtest gerne **Koch/ Köchin** oder **Restaurantfachmann/-frau** werden? Dann nutze Deine Ferienzeit und bereite Dich mit unserem Profiteam auf eine spannende Ausbildung vor.

Oder Du verkaufst gern oder berätst gern Menschen zu wundervollen Produkten und Angeboten und möchtest

gern einmal als zukünftiger **Einzelhandelskaufmann/-frau** Kunden und Deinen Arbeitgeber begeistern? Dann starte mit uns gut vorbereitet durch und nutze auch Du Dein ganz persönliches Feriencamp in unserem Verkaufslabor.

WANN? 1 Woche jeweils in den Herbst-Frühjahrs- oder Sommerferien 2020/2021

WO? An unseren Standorten in der Lausitzregion

WIEVIEL: 1 Woche Intensivcamp
Mo-Fr. 9.00 bis 15.00 Uhr, ab nur 125,00 €
inkl. prof. Betreuung sowie Verpflegung / limitiert auf 12 Teilnehmer pro Fachbereich

+ WAS?... bekommst Du in die Hand? Ein Teilnehmerzertifikat ausgestellt durch unsere Ausbilder/Meister + Deine persönliche Bewerbungsmappe nach neuestem Stand + das gute Gefühl, erste Erfahrungen für Deinen Start in den Beruf erlernt zu haben.

Du hast noch keinen Ausbildungsplatz? Du hast noch keine aktuelle Bewerbungsunterlagen? Null Problem! Lass den Kopf nicht hängen, denn auch hier helfen wir Dir weiter!

Was muss ich tun? Einfach nur anrufen oder eine Mail schreiben. Wir freuen uns auf Dich!

EIN UNTERNEHMEN DER STIFTUNG BILDUNG & HANDWERK
03046 Cottbus · Berliner Straße 27 · Telefon 0355 - 866 93 15 · www.sbh-nord.de · Mail: info@sbh-nord.de

Garantiert zertifiziert!



simpleclub

IST DOCH GANZ EINFACH!

Wie vielen Schülern haben sie wohl schon die Prüfungen gerettet? Mit bunten Bildern und Bier oder Autos als Maßeinheit erklären sie uns naturwissenschaftliche, wirtschaftliche oder historische Fakten ganz einfach und verständlich – eben absolut simple.

Wie nennt sich der Beruf, den ihr derzeit ausführt?

CEO

Wie sah euer schulischer Werdegang aus?

Wir waren ganz normal in der Grundschule und haben dann Abitur gemacht.

Habt ihr eine Ausbildung oder ein Studium abgeschlossen?

Ja, wir beide haben studiert. Nico Medieninformatik und Alex Maschinenbau.

Was wolltet ihr als Kind immer werden?

Ganz viele verschiedene Dinge...

Was waren in der Schule eure Lieblingsfächer?

Wir beide hatten nicht wirklich eins, aber Sport war ganz angenehm.

Wie seid ihr auf die Idee eines YouTube-Kanals gekommen, der sich mit schulischen Themen auseinandersetzt?

Es gab niemand der Mathe gut erklärt hat und wir wollten etwas Geld verdienen. Mathe konnten wir gut, also lag die Lösung auf der Hand. Das mit dem Geld verdienen hat allerdings länger gedauert als erwartet. Erst nach 6

ANZEIGE



NACHWUCHS [m/w/d] GESUCHT! für Berufe mit Zukunft.

- Chemielaborant
- Tiefbaufacharbeiter
- Land- und Baumaschinenmechatroniker

- Kfz-Mechatroniker
- Industriekaufleute



SPEZIALLEISTUNGEN

Monaten Arbeit waren es gerade mal 10 \$.

Wie ist euer Kanalname entstanden und wieso gab es eine Namensänderung?

Simple Mathe erklären.. Thesimplemaths. Ähnlich wie bei TheFacebook haben wir uns entschieden das „The“ zu kippen. :)

Wie läuft eure Recherche zu den einzelnen Themengebieten ab bzw. wo bekommt ihr den fachlichen Content her?

Es sind meistens Studenten, die genau das gerade lernen oder bereits gelernt haben und an den top Unis Deutschlands Tutorien geben. Die können das nämlich am besten erklären!

Beim Erstellen und Einsprechen eurer Videos beschäftigt ihr euch ja intensiv mit diesen Themen? Versteht ihr auch immer alles bzw. seid ihr in all diesen Themen schon selber Experten geworden?

Der Sprecher versteht meistens nichts von den Themen. Wir haben einen Profi Sprecher, der muss sich nur auf den Klang seiner Stimme konzentrieren.

Das ist ja spannend! Wie lange dauert ein Video von der Idee bis zur Veröffentlichung?

Je nach Video und Zeitlimit 2–4 Wochen. Wir können aber viel gleichzeitig produzieren.

Irgendwann habt ihr ja so gut wie alles erklärt, wie wählt ihr dann eure Themen aus?

Man kann nie genug machen und wir gucken immer, wo der nächstgrößte Bedarf ist.

Welche Themen haben euch am meisten Spaß gemacht und euch persönlich am meisten interessiert?

Wir würden sagen Mathe. Das fiel uns immer relativ easy. Es gab aber auch kein Lieblingsfach und auch kein Hassfach.

Habt ihr die Simple Club App selber erstellt? Wie aufwendig war das?

Ja, wir haben momentan 9 Developer im Team, was stetig wächst. Die bauen alle Dauerhaft an der App. Die Entwicklung der Initialversion hat knapp 1 Jahr gedauert.

„Die intelligenteste Lernapp Deutschlands“ heißt es auf eurer Website. Was macht sie denn so intelligent?

Wir bilden jedem Nutzer eine individuelle Learningjourney ab. Die App passt

sich deinem Wissenslevel an. In der Zukunft werden Videos auch noch weiter runtergebrochen, alles wird noch individueller, damit jeder die perfekte Erklärung für sich bekommt.

Verdammt cool! Aber erzählt, was habt ihr noch alles für die Zukunft geplant?

Am 20. September kommt der größte Relaunch, den wir jemals hatten. Wir starten eine massive Bewegung und wollen das Bildungssystem nachhaltig verändern.

Das klingt ja wirklich spannend. Da werden wir euch selbstverständlich weiterverfolgen! Was würdet ihr zu jungen Menschen sagen, die keine Ausbildung und kein Studium absolvieren, sondern gleich mit YouTube durchstarten wollen?

Wieso nicht beides? Wir haben YouTube neben der Schule gestartet, danach Vollzeit studiert und trotzdem simpleclub aufgebaut.

Möchtet ihr unseren Lesern, welche gerade im Abitur sind, die 10. Klasse besuchen oder vielleicht ein Studium beginnen, noch etwas auf den Weg geben?

Da gerade so schönes Wetter ist, genießt die Sonne. Lernt, aber macht regelmäßig Pausen. Lieber früh anfangen und jeden Tag ein bisschen lernen, als spät anfangen und dann verzweifeln!

Danke für das unkomplizierte Interview! Jetzt sind wir allerdings noch neugierig. Also 5 schnelle PLANBAR-Fragen zum Abschluss:

Fav. Musikgenre?

Uff, Elektro/Pop fürs Fitnessstudio

Wichtigstes Lebensmittel in eurem Leben?

Wasser! Wir trinken davon alle zu wenig!

Unnützer Fact:

Wir haben 3 Alex' im Team

Netflix oder Prime?

Netflix

Ein Thema, welches Politiker unbedingt ernst nehmen sollten!

Digitale Bildung!

Danke für das tolle Interview. Wir finden ihr passt sehr gut zu uns und freuen uns auf euer Relaunch!

Im Interview mit dem SimpleClub waren Lena Suse Truppel und Vivien Walter

Du willst was bewegen?

Dann bewirb dich jetzt als:

- Berufskraftfahrer/-in
- Kraftfahrzeugmechatroniker/-in
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Industriekaufmann/-frau

Starte durch in eine erfolgreiche Zukunft.

Folge uns:



TSS



Schau vorbei

Transport- und Speditionsgesellschaft Schwarze Pumpe mbH

■ Frau Ute Wrana

☎ 035646 93987

🌐 www.tss-logistik.de

FINDET DER UNTERRICHT DER ZUKUNFT ZUHAUSE STATT?

Wohl nicht wenige Schüler träumen davon, dass die Schulgebäude der Republik eines Tages für immer geschlossen werden. Und ein kleines bisschen sind sie diesem Traum Anfang März auch näher gekommen – wenn auch wegen eines traurigen Anlasses. Die Corona-Pandemie zwang die Schulen in ganz Deutschland, die Klassenräume kurzerhand vom Schulgebäude in die heimischen Wohnzimmer zu verfrachten.

Es war das wohl schwierigste und ungewöhnlichste Schuljahr seit der Jahrtausendwende, dass die Schulen in Deutschland zu bewältigen hatten. Und doch endete es glimpflich: Nur mit kleinen Verzögerungen konnte das Abitur in allen Bundesländern in einigermaßen geordneten Bahnen durchgeführt werden. Die Zahl der Einser-Schüler im Land Brandenburg ist dabei sogar noch deutlich gestiegen. Kein schlechtes Resultat für einen Jahrgang, den die Corona-Pandemie genau im Lern-Endspurt für die 10. Klasse- und Abiturprüfungen traf. Gelernt wurde zuhause also nicht schlechter als in der Schule.

Klar, gerade für jüngere Menschen ist der Schulweg mehr als nur der Gang zu einer Lerninstitution. Hier treffen sie Freunde, hier wird für sie Essen gemacht und auf sie aufgepasst, während die Eltern sorgenlos zur Arbeit fahren können. Anders sieht es dagegen bei den Ober-, Qualifikations- und Kollegstufen des Landes aus. Hier lässt die Anwesenheitsquote auch ohne Corona schon zu wünschen übrig. Die jungen Erwachsenen brauchen de facto keine Eltern mehr, um sich eigenständig versorgen und ihren Tagesablauf regeln zu können. Viele Jugendliche fahren sogar schon mit dem Auto zur Schule und tragen damit zum Verkehrschaos am Morgen bei, genauso wie die Lehrer, die verzweifelt versuchen, trotz Stau noch pünktlich die erste Stunde einzuläuten. Der Unterricht von zuhause könnte

bewirken, dass diese Aspekte in Zukunft der Vergangenheit angehören. Er müsste auch nicht verpflichtend sein, wenn manche Kinder doch lieber in der Schule arbeiten. Er müsste zudem auch nicht immer stattfinden, schließlich erfordern manche Veranstaltungen dann doch persönliche Anwesenheit. Warum nicht also aus der Corona-Krise lernen, die Infrastruktur für den Online-Unterricht auf den neuesten Stand bringen und auch nach der Corona-Krise beibehalten?

Nun, weil der Home-Office-Unterricht dann eben doch ein paar kleine Haken hat.

Da ist zum einen etwa die Sache mit den gleichen Voraussetzungen. Zwar konnte während der Pandemie zumindest teilweise der reguläre Unterricht aufrechterhalten werden, doch die Schüler hatten im Gegensatz zum Präsenzunterricht ganz unterschiedliche Bedingungen. Der eine bekam zuhause jeden Tag Unterstützung von seinen Eltern, die andere musste sich die Lerninhalte zum Großteil selbst beibringen. Die eine hatte einen eigenen Arbeitslaptop mit guter Internetverbindung zur Verfügung, der andere musste darauf hoffen, dass kein Elternteil den Familien-Laptop für das eigene Home-Office brauchte und das Netz ausnahmsweise mal keinen Aussetzer hatte. Diese Unterschiede trennen die Klasse und können auch keinen objektiven Einblick auf die Leistung der Schüler geben.

Auch im Präsenzunterricht sind die Voraussetzungen – leider – bei weitem nicht immer die Gleichen. Doch im Klassenzimmer hat der Lehrer alle seine Schüler im Blick. Kinder, die abwesend wirken und mit anderen Problemen zu kämpfen haben, können im besten Fall erkannt und besonders gefördert werden. Denn Schule ist nicht nur Wissensvermittlung, sondern auch Pädagogik – auch und besonders bei älteren Jugendlichen. Hinter dem Bildschirm ist letzteres nicht mehr so leicht möglich.

Hier können persönliche Probleme locker versteckt werden, hier kann man schnell untertauchen. Unterricht von zuhause, das bedeutet am Ende wohl auch, dass mehr Schüler auf der Strecke bleiben.

Aber nicht falsch verstehen: Digitalisierung ist eine tolle Sache. Die Notwendigkeit, Schüler zuhause unterrichten zu müssen, schaffte vielerorts auch Bewusstsein für die Notwendigkeit, den Unterricht auch digitaler zu gestalten. Gut so! Schließlich waren die Schulen

ANZEIGE



MATTHÄI
Karriere am Standort Freienhufen

- Tiefbaufacharbeiter
- Straßenbauer
- Baugeräteführer
- Zimmerer
- Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement
- Duales Studium zum Bauingenieur

karriere.matthaei.de
www.matthaei.de

dort vorher auch extrem schlecht ausgestattet: Noch immer haben nicht alle vernünftiges Internet im Gebäude, um eine landesweite schuleigene Cloud wurde sich erst nach Ausbruch der Pandemie gekümmert und selbst eigene E-Mail-Adressen für Lehrkräfte wurden in Brandenburg erst kurz vor Beginn der Ausgangsbeschränkungen möglich gemacht. Herzlich willkommen im 21. Jahrhundert!

Doch Digitalisierung bedeutet auch mehr, als den Schülern und Schüle-

rinnen ein Tablet und ein Smartboard ins Klassenzimmer zu stellen. Sie muss auch da vermehrt stattfinden, wo die Corona-Krise vielleicht weniger Innovationsdruck ausgeübt hat – im Lehrplan. Denn die zunehmende Popularität von Verschwörungstheorien in der Mainstream-Gesellschaft und die Unfähigkeit vieler, legitime Quellen im Internet herauszufiltern, zeigen die Wichtigkeit medialer Bildung.

Die junge Generation ist mit dem Internet aufgewachsen. Als das erste Smart-

phone 2007 vorgestellt wurde, waren die heutigen Abiturienten und Abiturientinnen gerade in der Grundschule, das 2005 gegründete Facebook ist mittlerweile schon fast ein Relikt aus vergangenen Zeiten. An dieser schnellen Entwicklung müssen sich auch die Schulen im Land orientieren. Wo es früher sinnvoll war, dazu zu raten, im Internet auf private Profile zu verzichten, wirkt dies in der heutigen Social-Media-Welt nur aus der Zeit gefallen. Welche persönlichen Informationen

kann ich auf meinem Instagram-Profil preisgeben? Was können andere Nutzer und das Unternehmen über mich in Erfahrung bringen, wenn ich ein Tik-Tok-Video poste? Das sind Fragen, mit denen sich die Schulen neben den klassischen Deutsch- und Matheaufgaben auch beschäftigen müssen. Und das auch gerne wieder im guten, alten Klassenzimmer.

Julian Münz

Foto: Artistdesign29/shutterstock.com

ANZEIGE



WIR MACHEN... ERFOLGREICHER

**SCHULE AUS,
WAS NUN?
BEWIRB
DICH
JETZT!**



**WIR FREUEN UNS
AUF DICH!**

Vollständige Bewerbung bitte an
Herrn Sven Sanders
Telefon (0355) 756 266 - 715
E-Mail ausbildung@pft-cottbus.de

5 FRAGEN, DIE SICH ELTERN STELLEN, WENN IHR KIND DIE SCHULE BEENDET

Als Heike Pösch zusieht, wie ihrem Sohn sein Abiturzeugnis überreicht wird, ist sie mächtig stolz auf ihn. Endlich hat er es geschafft. Und trotzdem fällt es ihr schwer, diesen Moment zu genießen. Viele Fragen schwirren ihr durch den Kopf. Einige Zeit später im Auto hört sie ‚Die Reise‘ von Max Giesinger und wird von ihren Gefühlen überwältigt: „Ehrlich – ich habe angehalten, zugehört, Tränen in den Augen gehabt und mir schoss es durch den Kopf: Wo geht die Reise für meinen Sohn hin?“

Der Schulabschluss ist nicht nur für Jugendliche ein großer Schritt – auch in den Köpfen vieler Eltern rumort es. Selbstständigkeit, Geld, Erfolg – alles dabei. Ein paar Fragen davon hat PLANBAR gesammelt und für euch, liebe Eltern, beantwortet.

Wird mein Kind ohne mich die richtigen Entscheidungen treffen?

Ohne magische Miesmuschel lässt sich die Zukunft leider nur schwer vorher-

sehen. Aber in einer Sache können Sie sich sicher sein: Früher oder später wird ihr Kind eine berufliche oder private Entscheidung treffen, die Sie als Elternteil ganz anders getroffen hätten. Vertrauen Sie darauf, dass Ihr Kind weiß, was für ihn/sie das Beste ist. Auch wenn Sie letztendlich Recht behalten und die Entscheidung ein Fehler war, gilt trotzdem: Bloß nicht unter die Nase reiben, sondern beistehen. Nicht immer sind Fehler schlecht. Sie helfen uns, uns weiter zu entwickeln und daraus zu ler-

nen. Falsche Entscheidungen können sich langfristig sogar als die richtigen herausstellen.

Wie überzeuge ich mein Kind davon, in meine Fußstapfen zu treten?

Am besten gar nicht. Jeder sollte seinen eigenen Weg finden. Diese Antwort klingt vielleicht erst mal für einige von Ihnen sehr ernüchternd, ist aber ein gut gemeinter Ratschlag. Auch wenn das Familienunternehmen in der 5. Generation weitergeführt werden muss, nützt es nichts, den eigenen Nachwuchs dazu zu zwingen. Im schlimmsten Fall kann das sogar richtig schief gehen und das Unternehmen wird halbherzig weitergeführt, weil die Leidenschaft und das Interesse Ihres Kindes ganz woanders liegt. Damit es nicht zu bösem Blut in der Familie kommt, sollten Jugendliche da unbedingt ehrlich sein, auch wenn es nicht immer leicht fällt.

Soll/Darf ich mein Kind bei der Suche nach einer Ausbildung unterstützen?

Selbstverständlich! Aber wahren Sie gewisse Grenzen. Ihr Spross ist alt genug, um selber die ersten Schritte ins richtige Leben zu unternehmen. Schlagen Sie ihm/ihr offene Ausbildungsplätze vor, für die er/sie sich interessieren könnte, aber kontaktieren Sie die Betriebe nicht in seinem/ihren Namen. Lesen Sie über sein/ihr Bewerbungsschreiben drüber, aber begleiten Sie ihn/sie nicht mit zum Bewerbungsgespräch, es sei denn ihr Kind wünscht ausdrücklich Ihre Unterstützung. Die Suche nach einer Ausbildung oder einem Studium ist der erste Schritt in die Selbstständigkeit. Wie soll diese Selbstständigkeit erlernt werden, wenn Sie nicht die Hand Ihres Kindes loslassen wollen?

Wie sage ich meinem Kind, dass sein Traum-beruf unrealistisch ist?

Ist er denn wirklich unrealistisch? Natürlich gibt es Berufe, die sehr viel mehr Zeit und Kraft kosten und vielleicht wird man von dieser Passion sogar nie leben können. Aber ist es nicht dennoch ein Versuch wert?

Ihr Kind ist überzeugt davon, Künstler zu werden? In der Tat ein absolut unsicherer Beruf. Vermutlich wird Ihr Kind während seines Studium schnell selbst feststellen, dass es doch nichts für ihn/sie ist und er/sie wird sich umorientieren. Vielleicht ist das Talent Ihres Kindes aber auch groß genug, um damit wirklich erfolgreich zu werden. So oder so ist ein Studium nie verschwendete Zeit, auch wenn es vorzeitig abgebrochen wird.

Medizin studieren mit einem 3,1 Abi? Das klingt schon ziemlich unrealistisch. Mit dem Abschluss einen Studienplatz zu bekommen, wird ewig dauern. Doch diese Zeit kann genutzt werden, um bereits eine medizinische Ausbildung zu machen und dabei allerhand Erfahrung und Wissen zu sammeln, die das Studium selbst erleichtern und auch den Eintritt zum Studiengang vereinfachen. Vielleicht bleibt es am Ende dann auch bei der Ausbildung oder der Traum wird hartnäckig weiterverfolgt und ist ein wenig realistischer geworden.

Wichtig ist am Ende, dass Ihr Kind diese Entscheidungen für sich selbst treffen muss. Sie können Alternativen vorschlagen und Ihren Nachwuchs unterstützen, aber Sie können ihm/ihr nicht sagen, welcher Weg der richtige ist. Diesen einen richtigen Weg gibt es nämlich nicht.

Bekommen wir weiter Kindergeld?

Kindergeld erhalten Sie, bis Ihr Sprössling seine erste Ausbildung abgeschlossen oder das 27. Lebensjahr erreicht hat. Aber Obacht! Um weiterhin Geld zu erhalten, müssen Sie sich in den Antrags-Dschungel werfen und selbstständig ein Formular bei der Arbeitsagentur ausfüllen. Alle Infos und das Formular finden Sie online auf www.arbeitsagentur.de.

Ein abschließender PLANBAR-Rat

Respekt ist ein entscheidender Aspekt bei der Unterstützung Ihres Kindes. Respektieren Sie die Entscheidungen der jungen Leute, auch wenn sie Ihnen manchmal Bauchschmerzen bereiten. Unterstützen Sie, wo Sie nur können, respektieren Sie dabei aber auch Grenzen. Vertrauen Sie darauf, dass Sie in den letzten 16 bis 18 Jahren Ihr Kind ausreichend auf die große weite Welt vorbereitet haben.

Vivien Walter

ANZEIGE

03573 14 80 0
info@vogel-gruppe.de
www.vogel-gruppe.de

VOGEL
HYDRAULIK · PNEUMATIK



WIR SUCHEN DICH

**ALS INDUSTRIEMECHANIKER [M/W/D]
UND MECHATRONIKER [M/W/D]**

Wir fokussieren uns auf die in Industrie und Landwirtschaft wichtigen Fachgebiete Hydraulik, Pneumatik, Steuerungstechnik und Metallbau. Nach erfolgreicher Ausbildung eröffnen sich viele spannende Möglichkeiten an einem unserer 9 Standorte im Team von über 80 Kollegen, vor allem aber in technisch spannenden Kundenprojekten.

Industrie-Hydraulik Vogel & Partner GmbH . Laugfeld 21 . 01968 Senftenberg

ORIENTIERUNG FÜR SCHULABGÄNGER – RATGEBER BIETET TIPPS FÜR AUSBILDUNG UND STUDIUM

Schulabschluss in der Tasche, und jetzt? Durch die Corona-Pandemie gab es für Absolventen in den vergangenen Monaten kaum Möglichkeiten, sich über ihre Zukunft zu informieren. Tage der offenen Tür, Ausbildungsmessen oder Studieninformationstage – das alles fiel in diesem Jahr aus. Neben der Frage „Wie geht es nun weiter?“ gibt es auch finanzielle und rechtliche Aspekte, über die viele Schülerinnen und Schüler zum ersten Mal nachdenken müssen: Welchen Versicherungsschutz brauche ich eigentlich? Was muss ich wissen, bevor ich einen Mietvertrag unterschreibe? Was ist in Sachen Kindergeld zu beachten? Antworten und Orientierung gibt der Ratgeber „Ausbildung und Studium“ der Verbraucherzentrale.

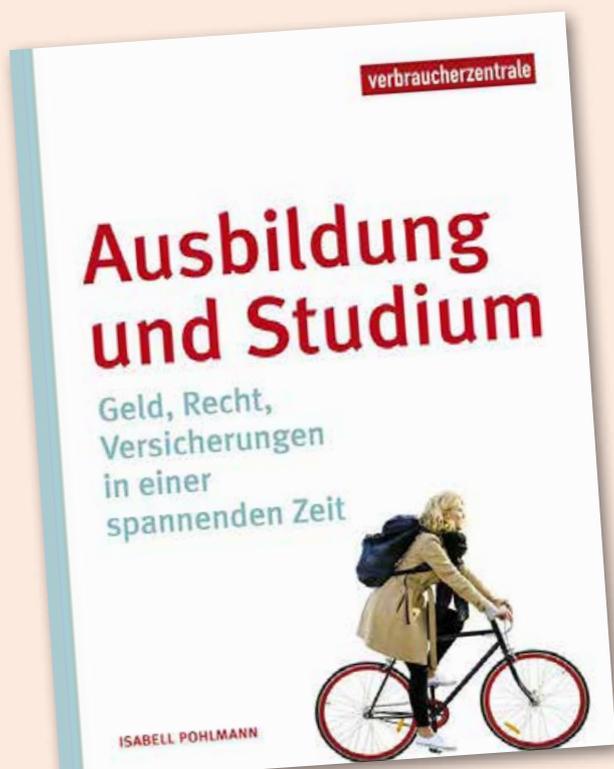
Egal, ob gleich der Start in einem Unternehmen oder an der Uni ansteht, ein Freiwilligenjahr oder ein Praktikum – das Buch bietet Expertentipps, Check-

listen und Beispiele für die unterschiedlichen Situationen. Die Leserinnen und Leser erfahren, wie sie den Überblick über ihre Finanzen behalten, welche Förderung sie erhalten können, welche Pflichten sie in der Ausbildung haben und wie sie schon in jungen Jahren ihr Geld flexibel anlegen können. Denn wer in Zukunft möglichst unabhängig leben möchte, sollte die eigenen Finanzen im Griff haben.

Der Ratgeber „Ausbildung und Studium. Geld, Recht, Versicherungen in einer spannenden Zeit“ hat 160 Seiten und kostet 16,58 Euro, als E-Book 11,99 Euro (Preise bis 31. Dezember 2020 gültig).

Bestellmöglichkeiten:

Im Online-Shop unter www.ratgeber-verbraucherzentrale.de oder unter 0211 / 38 09-555
Der Ratgeber ist auch im Buchhandel erhältlich.



jung in die Rente #sichereSache



Bachelor of Laws

Fachbereich Sozialversicherung

Sozialversicherungsfachangestellte

Fachrichtung gesetzliche Rentenversicherung



Deutsche
Rentenversicherung

Berlin-Brandenburg

www.sicheresache.de

VÖLLIG SMART ZUR ABSCHLUSSEFAHRT

Das letzte Schuljahr steht bevor und man weiß gar nicht, ob man sich unmotiviert oder motiviert fühlen soll. Irgendwie ist die Kraft völlig raus, doch auf der anderen Seite sind es auch nur noch ein paar Monate und dann ist hinter dem Thema Schule ein dicker fetter Haken. Da es sich motiviert einfach schöner lebt, planen viele Schüler eine letzte gemeinsame Fahrt, wo einzig der Spaß im Vordergrund stehen soll. Mit der Motivation kann es allerdings schnell wieder bergab gehen, wenn nicht genau klar ist, wie so eine Fahrt überhaupt auf die Beine gestellt werden soll – Tourismusmanagement war ja leider nicht Teil des Lehrplans. Dennoch habt ihr das Zeug dazu, die perfekte Abschlussfahrt zu organisieren – PLANBAR zeigt euch, wie das geht!

ANZEIGE



Wir suchen:
Menschen mit
Energie

Wir bilden 2021 in der Region aus:

- Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung (m/w/d)
- Bachelor Elektrotechnik (m/w/d)

Jetzt bewerben!
www.bze-ausbildung.de

Der Kurs für sich oder der gesamte Jahrgang?

Als erstes müsst ihr euch umhören, wer überhaupt an solch einer Fahrt teilnehmen möchte. Stellt euch die Frage, ob ihr die Fahrt als Kurs machen wollt oder der ganze Jahrgang mit von der Partie ist. Habt ihr euch darauf geeinigt, solltet ihr eine kleine Gruppe (etwa 3–4 Leute) festlegen, welche die Zügel in die Hand nimmt und die gesamte Planung koordiniert.

Reiseziel für Jedermann(-frau) – ganz ohne Rauferei!

Am schwierigsten wird der folgende Schritt: Wohl oder übel müsst ihr euch auf ein Reiseziel einigen. Der eine hat lieber Party-Hard in Lloret de Mar, die Nächste sieht sich schon die Shopping-Centren von London unsicher machen und noch ein Anderer kommt mit der suspekten Idee, gerne in die Berge zu fahren um wandern zu gehen. Wie auch immer, euch sei versprochen: Auf einen gemeinsamen Nenner werdet ihr wohl nie kommen, doch mit ein wenig gegenseitiger Rücksichtnahme und Verhandlungsgeschick findet ihr in jedem Fall einen Konsens, womit am Ende jeder weitestgehend zufrieden

ist. Ganz wichtig ist, dass ihr jeden in die Diskussion mit einbezieht und nicht über die Köpfe anderer hinweg entscheidet. Es soll schließlich euer letzter großer gemeinsamer Ausflug werden, da wäre es doch mehr als dämlich, sich wegen belangloser Dinge wie der Wahl eines Reiseziels zu verstreiten.

Ohne Taler in der Hand geht es nicht zum Sommerstrand!

Anschließend solltet ihr ein Budget festlegen, welches ihr für die Reise ausgeben wollt, bzw. könnt. Hier kann man sicher auch einmal schauen, ob sich noch ein paar Groschen in der Klassenkasse befinden – man hat nicht umsonst jedes Jahr überteuerten Kuchen an seine Mitschüler verkauft.

Völlig selfmade oder doch pauschal?

Ist das alles geklärt kann das Organisations-Team sich an die Buchung machen. Doch hier steht man erneut vor einer schwierigen Entscheidung: Lieber alles selbst buchen und organisieren oder doch eher eine Pauschal-Reise ordern? Bei ersterer Vorgehensweise seid ihr natürlich völlig frei in der Entscheidung, in welches Hotel ihr euch

einnisten wollt und mit welchem Flieger ihr gen Spaßurlaub reist. Darüber hinaus könnt ihr bei guten Angeboten durchaus eine Menge Geld sparen, wenn ihr die Planung selbst in die Hand nehmt. Jedoch ist es nicht immer leicht, für eine derart große Personengruppe eine gemeinsame Anreisemöglichkeit zu finden oder auch Unterkünfte zu buchen. Anbieter von Pauschalreisen verfügen über Vertragspartner, welche eben diese Kapazitäten, insbesondere für Abschlussfahrer, freigehalten. Mit einem einfachen Mausklick bekommt ihr Anreise, Hotel und möglicherweise weitere Schmankerl, wie All-Inclusive-Angebote oder kostenlose Eintritte in „kulturelle Örtlichkeiten“, wie Clubs oder Kinos, super bequem auf dem Silbertablett serviert. Bis auf Zurücklehnen und Kohle überweisen braucht ihr da nicht mehr viel machen. Natürlich können solche Angebote auch mal ein wenig teurer sein, doch insbesondere mit Blick auf die Rücktrittsversicherung seid ihr damit auf der sicheren Seite. Die Planung einer Abschlussfahrt ist nicht leicht. Doch schon während ihr euch Gedanken darüber macht, wie der letzte gemeinsame Ausflug gestaltet werden soll, wächst ihr mehr und mehr zusammen. Macht euch keinen übermäßigen Stress; am Ende kommt es nicht auf das beste Hotel oder den besten Strand an, es kommt nur auf euch an. Denn ist endlich alles in Sack und Tüten heißt es einfach nur noch: Genießen. Genießt die örtliche Landschaft, genießt die Kultur, genießt das Wetter, genießt die Erlebnisse, genießt euer außerschulisches Beisammensein!

Louis Tegethoff

LIFESTYLE

Im Leben gibt es noch viel mehr als nur Arbeiten und Lernen. Auch dafür hält PLANBAR jede Menge Themen bereit, wie z.B.:

- ✓ **Mental Health** – zwischen Kopfchaos und gesunden Gedanken
- ✓ **Im Interview** – Von Wegen Lisbeth-Sänger Matze
- ✓ **Was kostet eigentlich das Leben?**



FESTIVAL ZUM MITNEHMEN – DEIN DIY FESTIVALAUSGLEICH

Alle Festivalliebhaber stehen dieses Jahr mit verweinten Augen vor leeren Festivalwiesen, starren mit kaltem Blick durch die Gegend und verfluchen das Covid-19-Virus. Aber das muss doch nicht sein! Ja, die Festivalsaison ist eingestampft, aber wer sagt denn, dass ihr nicht einfach euer eigenes Festival machen könnt? PLANBAR hat hier alle notwendigen Impulse und Ideen, um euer Lieblingsfestival selber zu machen.



Festivalflair, nackte Haut und viel Musik

Welcher Festival-Typ seid ihr? Der Dauerschläfer im Zelt, der „Ich-lerne-alle-Leute-auf-dem-Festivalgelände-kennen“-Typ oder die wilde Tanzmaus auf jedem DJ-Floor? Das solltet ihr wissen, bevor ihr euer ganz persönliches Festival gestaltet.

Die richtige Atmosphäre zu finden, ist gar nicht so leicht. Hier die absolute PLANBAR-Checklist für dein erstes DIY-Festival.

- ✓ Zelt, Luftmatratze, Iso-Matte, Kissen, ein unebener Boden für das optimale Festival-Schlafgemach
- ✓ Musik-Box oder eigene Instrumente
- ✓ Klopapier und Desinfektionszeug
- ✓ selbstgemachte Festivalbänder und Eintrittskarten für die Erinnerungen (Vorlagen auf Google oder Pinterest)
- ✓ Getränke (Alkohol, Saft und Energie-Drinks – alles dabei!), 5-Minutentertinen und Dosenravioli, eine Packung Toast und Nutella
- ✓ Kartenspiel, BierPong, Papier/

Pappe zum Schilder selber machen, Schwimmreifen/Schwimmtier für den anliegenden See/Pool, Wasserpistolen, Wasserbomben, etc. – alles gegen die Langeweile

✓ Couch, Planschbecken, Feldbett, Minikühlschrank, Musik-Anlage und Grill für alle Exklusiv-Camper

Jetzt fehlt noch eins: Gute Musik und zwar ganz laut!

Welche Musik wollt ihr eigentlich hören? Viele Festivals finden trotz Corona immer noch statt. Das Sputnik Springbreak wurde am Festivalwochenende live im Radio ausgestrahlt und auch viele andere Festivals werden Online übertragen, sodass der Zauber nicht ganz verloren geht. Ihr müsst also eigentlich nur feiern. Ansonsten gestaltet eure Playlist ganz nach euren Wünschen. Schaut, wer auf den Festivals rumgetourt wäre und erstellt die Listen nach Künstler oder Musikgenre. Ob auf dem Laptop, Radio, Handy oder Tablet ist hier ganz egal.

Ab ins stille Örtchen

Festivals finden ja meist in kleinen Ortschaften, auf riesigen Wiesen im Nirgendwo oder auf Inseln statt. Da

das leider ausfällt, müsst ihr euch Alternativen suchen. Da kommen zum Beispiel der Zeltplatz an der Ostsee oder in den Bergen in Frage, der eigene Garten (dann wird er endlich mal für was Sinnvolles genutzt) oder euer Lieblingssee. Bitte denkt daran, euren Müll wieder mitzunehmen und auf die Umwelt zu achten. Vor allem ist es dringend notwendig, auf die Leute um euch Rücksicht zu nehmen. Nicht jeder Zelt Nachbar oder Seebesucher möchte Teil eures Festivals werden. Denkt also daran, dass ihr nicht auf einem Festival seid, sondern auf einem Campingplatz, wo zum Teil andere Regeln herrschen.

Seid bitte nicht ganz so laut und genervt, wenn die ersten Leute zu euch kommen und euch bitten die Lautstärke etwas runterzufahren. Da immer noch das Covid-19-Virus durch die Gegend rollt, achtet bitte auf euch und haltet euch an die Maßnahmen der Bundesregierung. Wir alle sollten achtsamer und verantwortungsvoller mit dieser Situation umgehen.

Bunt, wild und wunderbar – die perfekte Klamottenwahl

Sind wir doch mal ehrlich. Festivals sind Freiheit, Selbstfindung und friedvoll. Um den richtigen Festivalcharakter zu gewinnen, dürfen die richtigen Klamotten also nicht fehlen. Aber was sind denn die richtigen Klamotten? Mal sehen:

Luftig locker und viel nackte Haut. Das ist eigentlich fast auf jedem deutschen Festival zu sehen. Achtet bitte trotzdem auf eure Nieren und verkühlt euch nicht. Packt nicht die allzu guten Sachen ein, sondern Regenponcho, Gummistiefel, kurze Hosen, Kleidchen, Bikini und Badehose, Sonnenbrille und Oversize Pullis. Je nachdem für welches Home-Festival ihr euch entschieden habt, könnt ihr ja noch die Farben anpassen. Bunt und ausgefallen, Grunge-Style oder doch eher All Black Everything? – das liegt ganz bei euch!

Lena Suse Truppel

VBH

Industriemechaniker*
Industriekaufmann*
(in Kooperation mit der SWH)
Elektroanlagenbauer*
BA Student
Wasserwirtschaft/
Versorgungswirtschaft/
Elektrotechnik*



Lausitzbad

Koch*
Fachangestellter
für Bäderbetriebe*

*(m/w/d)



LAUSITZHALLE
HOYERSWERDA

Fachkraft für
Veranstaltungstechnik*



SE+

Kaufmann für
Büromanagement*
IT- System- Elektroniker*



VGH

Berufskraftfahrer*

Bitte sende Deine Bewerbung
online an: karriere@swh-hy.de

SWH Städtische Wirtschaftsbetriebe Hoyerswerda GmbH
Bautzener Allee 32 a | 02977 Hoyerswerda | 03571 469 900



#KarriereinHoyerswerda

#JobmeinesLebens

#TalenteGesucht

Bewirb dich jetzt.

Eine starke Gruppe für Hoyerswerda



Versorgen.
Bewegen.
Begeistern.

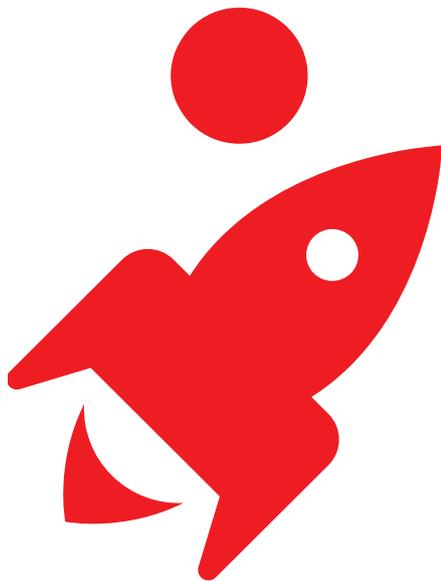


WAS KOSTET DAS LEBEN?



Foto: Roman Samborskiy/shutterstock.com

ANZEIGE



Wir suchen Sie...

für eine Ausbildung ab September 2021.

Starten Sie Ihre Ausbildung bei uns – mit guten Übernahmechancen bei erfolgreichem Abschluss, 1.068,20 Euro brutto im 1. Lehrjahr plus 30 Tage Urlaub. Bewerben Sie sich jetzt einfach online. Fragen? 03573 702-2002, michaela.grotz@spk-niederlausitz.de

sparkasse-niederlausitz.de/bewerbung

 Sparkasse
Niederlausitz

Mit dem Beginn der Ausbildung oder des Studiums startest du in einen neuen Abschnitt deines Lebens. Viele Veränderungen kommen auf dich zu; du musst viel mehr Verantwortung übernehmen. Insbesondere wenn dein Ausbildungsbetrieb weit von deiner Heimat entfernt ist, wirst du dir eine eigene Wohnung suchen müssen. Raus aus Hotel Mama und ab in die Pension Pizza vom Vortag. Doch woran musst du alles denken, wenn du dir eine eigene Wohnung suchst? Und wie teuer ist das Leben eigentlich?

Miete

Wie viel Miete du zahlen musst, hängt davon ab, in welcher Stadt die Wohnung ist und wie viel Quadratmeter sie hat. Küche und Bad werden nicht als eigene Zimmer mit angegeben. Achte bei der Wohnungssuche auf die Warmmiete, die zahlst du am Ende tatsächlich.

Strom

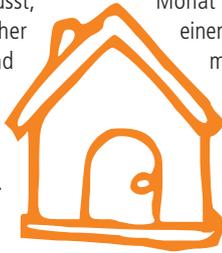
Diesen musst du zusätzlich zur Miete zahlen. Suche dir einen entsprechenden Anbieter, der zu deinem Verbrauch

passt. Den Strom zahlst du einmal im Monat im Voraus. Wenn du nach einem Jahr mehr verbraucht hast, musst du etwas nachzahlen.

Andersherum kannst du natürlich auch Geld zurückbekommen, wenn du nachhaltig lebst. Danach werden die Monatskosten neu berechnet.

GEZ

Die Rundfunkgebühren betragen pro Haushalt 17,50€ im Monat und müssen gezahlt werden. Aber: wenn du BAB erhältst, kannst du dich davon befreien lassen.



Handy & Internet

WLAN Zuhause & der Handyvertrag. Ja, auch das möchte alles bezahlt werden. Insbesondere Zuhause möchte man ja entspannt im WLAN surfen, ohne Angst ums Datenvolumen zu haben.



Versicherungen

Es gibt 3 Versicherungen, die du dir auf jeden Fall zulegen solltest, wenn du von Zuhause ausziehst. Die private Haftpflichtversicherung, die Hausratsversicherung und die private Unfallversicherung. Ohne die kann es schnell sehr teuer werden.

Fahrtkosten

Egal ob Auto, Bus oder Zug. Wenn du nicht gerade in Lauf- oder Fahrradnähe wohnst, musst du dir überlegen, wie du zur Arbeit (oder zur Berufsschule) kommst. Beachte beim Auto, dass die Versicherung für Fahranfänger sehr teuer sein kann. Tipp: In vielen Städten gibt es preisgünstige Azubi-Tickets.



hier? Unterschätze diese Ausgaben auf keinen Fall und behalte sie immer im Auge.

Tagesgeld

Das Tagesgeld ist zur freien Verfügung da. Damit bezahlst du sonstige ankommende Kosten. Dazu zählen Shopping, der Friseurbesuch, ein Geschenk zum Geburtstag und Ähnliches. Lege dir auch hier ein wöchentliches Limit fest. Nicht, dass am Ende des Geldes noch so viel Monat ist.

Sparbeitrag

Du möchtest bestimmt auch mal in den Urlaub fahren; auch wenn es nur Camping an der Ostsee ist. Oder vielleicht sogar ein Festival besuchen oder auf Konzerte gehen? Oder natürlich auch einfach Geld für andere Zeiten ansammeln. Sparen ist auf jeden Fall wichtig. Es ist immer gut, etwas Geld für den Notfall bereitliegen zu haben.

Aber keine Angst, es gibt neben den Ausgaben noch die Einnahmen. Neben deiner Ausbildungsvergütung, hast du einen Anspruch auf **Kindergeld**, (solange du unter 27 bist und keine abgeschlossene Berufsausbildung hast). Du kannst versuchen **Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)** zu beantragen. Hierbei kommt es auf den Verdienst deiner Eltern an und dass du bereits eine eigene Wohnung/WG hast. Außerdem hast du einen Anspruch auf **Unterhalt**, bis du deine erste berufliche Ausbildung abgeschlossen hast. Aber vorsichtig. Das ist ein heikles Thema, womit nicht alle Eltern wohlwollend umgehen und es leicht zu Streit und Stress führen kann. Geduld, ehrliche Kommunikation und Nachsicht sind hier die Zauberwörter. Wie du siehst, kommt viel auf dich zu und noch viel mehr ist bei der ganzen Sache zu bedenken. Das hier ist nur ein kleiner und zusammengefasster Ausschnitt. Wenn du mehr wissen willst, hilfreiche Tipps möchtest oder das Thema dich einfach interessiert, dann lies dir doch den kompletten Artikel auf www.planbar-magazin.de durch.

Lena Burkhardt

ANZEIGE



Raus aus der Schule – rein ins Berufsleben!

Ausbildung zum Konstruktionsmechaniker (m/w/d)

Werde Teil unseres Teams und gestalte die Zukunft mit!

Jetzt bewerben!

Zum 01. September 2021

BLG RailTec GmbH
Frau Monique Schaffer
Mainzer Straße 1
04938 Uebigau/Wahrenbrück
Tel. +49 (0) 35365/4406-112
E-Mail:
monique.schaffer@blg-railtec.de

Wir unterstützen unsere Auszubildenden bei ihrer persönlichen Entwicklung. Ihr erhaltet eine ansprechende Vergütung, individuelle Fahrtkostenzuschüsse und die Chance auf eine Übernahme nach der Ausbildung.

Mit unserem Partner der Entwicklungsgesellschaft Energiepark Lausitz findet die Ausbildung an den Standorten 04938 Uebigau und 03238 Massen statt.

www.blg-railtec.de

Lebenshaltungskosten

Ob es die spezielle Haarspülung ist, die Zutaten zum Kochen oder einfach nur Stulle und der Käse für die Arbeit. Monatlich sammelt sich da eine ziemliche Summe an. Plane ungefähr 50 € pro Woche für deine Einkäufe des täglichen Bedarfs ein. Ansonsten teste dich 4-6 Wochen lang, indem du alle Kassenzettel aufhebst und dann schaust, wie viel du wirklich verbrauchst.

Abonnements

Netflix, Amazon Prime, Spotify und Disney+ gibt's ja auch noch. Es ist wichtig den Überblick zu behalten. Zwar kostet ein Abo monatlich nicht Unmengen an Geld, jedoch summieren sich die verschiedenen Abos schnell. Überlege dir, welche du wirklich brauchst.

Freizeitgestaltung

Hobbys kosten leider Geld, die meisten zumindest. Ob es das Fitnessstudio ist, Fußball, Lesen, Tanzen und so viele mehr: Sie alle wollen bezahlt werden. Und wenn du dich nur regelmäßig mit deinen Freunden triffst. Vielleicht trinkt man auch mal gemeinsam ein Bier. Welche Kosten summieren sich



GUTE JOBS GUTE LEUTE GUTE ZUKUNFT

INFORMIERE DICH UNTER:
www.POWERGUSS.DE

Gießereimechaniker der Fachrichtung Maschinenformguss

Voraussetzung:

- Guter Hauptschulabschluss, Realschulabschluss,
- Gute Mathematik- und Physikkenntnisse
- Kenntnisse in Werken und Technik

Dauer: 3,5 Jahre

Zukunft: Technischer Fachwirt, Industriemeister Gießerei

Technische/-r Modellbauer/-in der Fachrichtung Gießerei

Voraussetzung:

- Guter Realschulabschluss
- Gute bis sehr gute Mathematikkenntnisse
- Kenntnisse im technischen Zeichnen und Werken

Dauer: 3,5 Jahre

Zukunft: Staatl. gepr. Techniker/-in, Modellbaumeister/-in

Elektroniker/-in für Betriebstechnik

Voraussetzung:

- Guter Realschulabschluss
- Gute bis sehr gute Mathematik und Physikkenntnisse
- Kenntnisse in Werken, Technik und Informatik

Dauer: 3,5 Jahre

Zukunft: Vorarbeiter/-in, Fortbildung im Bereich Elektronik

Eure Fragen oder Bewerbungen an:
Tel.: 03 57 55 58-4 15
bewerbung@ortrander.de

Ortrander Eisenhütte GmbH
Königsbrücker Strasse 10-12
D-01990 Ortrand

- ▶ Gießereimechaniker der Fachrichtung Maschinenformguss



- ▶ Technische Modellbauer/in der Fachrichtung Gießerei



- ▶ Elektroniker/in für Betriebstechnik



- ▶ Industriemechaniker/in
- ▶ Zerspanungsmechaniker/in



- ▶ Fachkraft für Metalltechnik der Fachrichtung Montagetechnik



ORTRANDER[®]
EISENHÜTTE
Guss um Guss

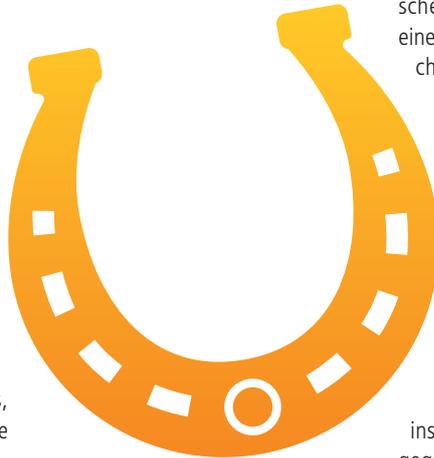
PROBIER DOCH MAL WAS NEUES!

AUSSERGEWÖHNLICHE HOBBYS FÜR AUSSERGEWÖHNLICHE NACHMITTAGE

Hobbys, Leidenschaft, Lebenseinstellung – wie auch immer man es bezeichnen will, jeder hat eine Sache im Leben, die einem Spaß bereitet, sodass man damit seine Freizeit verbringt. Der eine spielt Fußball im Verein, der andere malt und zeichnet für sein Leben gern und der nächste ist in einer Tanzgruppe. Aber wie wäre es mal mit etwas ganz Neuem?

In eine andere Welt eintauchen

Es gibt viele Menschen mit Hobbys, die eher selten bzw. spezieller sind. Eins davon ist zum Beispiel LARP, ausgeschrieben Live Action Role Play. LARP ist ein interaktives Improvisationsspiel. Dabei geht es darum, sich in einen eigens erschaffenen Charakter zu verwandeln mit allem, was dazu gehört. Man sucht sich einen Namen aus, einen Beruf, trägt eine entsprechende Gewandung und fühlt sich in seine gewählte Rolle ein. Es findet jedoch nicht zuhause im Wohnzimmer, sondern auf LARPCons oder Festen statt. Diese LARPCons könnt ihr euch vorstellen wie ein Festival, nur dass die Teilnehmer sich in einem Spiel befinden. Die Veranstalter konzipieren einen Ort nach einer bestimmten Zeit oder einem Motto, zum Beispiel nehmen sie das Thema Mittelalter oder Harry Potter. Die Teilnehmer erleben so ein Spiel in dieser Zeit. Zudem gibt es meist verschiedene Völker/Gruppierungen, denen man sich anschließen kann. Die Völker besitzen verschiedene Fähigkeiten und Merkmale, die so das Spiel lebendig machen. Wer sich also gerne verwandelt und ein bisschen Schauspielertalent mitbringt, kann in dieser wachsenden Community einen Riesen-Spaß haben.



Auf dem Rücken der Pferde

Das Distanzreiten ist längst nicht so bekannt wie beispielsweise die Reitsportarten Dressur, Springen oder Western. Dabei entwickelt sich am Rande des öffentlichen Geschehens eine Szene, die immer mehr Freunde und Anhänger gewinnt und zunehmend wächst. Und das völlig zu Recht. Gehört doch dieser Sport zu einem der pferdefreundlichsten und -gerechtesten Disziplinen überhaupt. Obendrein findet er vornehmlich mitten in der Natur bei jeder Witterung statt. Er stellt höchste Ansprüche an die Fähigkeiten des Pferdes, den Ehrgeiz sowie das Durchhaltevermögen des Reiters und fördert Vertrauensverhältnis zwischen Vier- und Zweibeiner. Bei einem Distanzritt geht es darum, eine Tages-Strecke von mindestens 30 km, – höchstens 160 km – in kürzester Zeit mit einem Pferd in guter Konstitution und Puls-werten von höchstens 64 Schlägen pro Minute zurückzulegen. Wer jetzt Lust bekommen hat, kann sich gerne einmal beim Verband Deutscher Distanzreiter umschaun.

Hardcore-Sammeln

Jeder hat doch irgendetwas in seiner Kindheit gesammelt. Steine, Diddl-Blätter, Pokémon-Karten irgendwas gab es immer, was man sammeln konnte. Aber es gibt Menschen, die gehen da noch einen Schritt weiter und suchen und sammeln eher ungewöhnlichere Dinge. Ein Mann aus dem Süden von Brandenburg sammelt beispielsweise Zollstöcke. Er hat mittlerweile über 56.000 Stück und sammelt seit dem Jahre 1998.

Jay-Z sammelt Schmuck, Claudia Schiffer Bilder, die von Insekten inspiriert wurden, Johnny Depp dagegen sammelt Barbie-Puppen und Tom Hanks Schreibmaschinen. Es gibt also allerhand Dinge, die man sammeln kann und die ein wenig verrückter sind, als die guten alten Briefmarken.



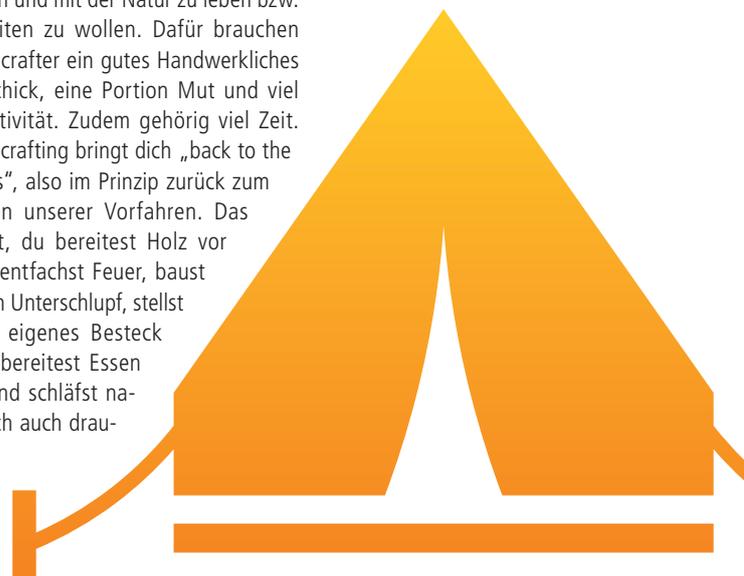
Dem Ruf der Wildnis folgen

Etwas für die Outdoor Freaks unter euch – Bushcrafting. Dieses Hobby könnte man fast schon als Lebenseinstellung bezeichnen. Es geht dabei nämlich um wesentlich mehr als nur das Lernen von Überlebenstechniken. Es ist die bewusste Entscheidung dafür, in und mit der Natur zu leben bzw. arbeiten zu wollen. Dafür brauchen Bushcrafter ein gutes Handwerkliches Geschick, eine Portion Mut und viel Kreativität. Zudem gehörig viel Zeit. Bushcrafting bringt dich „back to the roots“, also im Prinzip zurück zum Leben unserer Vorfahren. Das heißt, du bereitest Holz vor und entfachst Feuer, baust einen Unterschlupf, stellst dein eigenes Besteck her, bereitest Essen zu und schläfst natürlich auch drau-

Ben. Für den einen die Hölle, für den anderen die ultimative Freiheit. Falls du mehr darüber erfahren willst, schau dir doch einfach mal die YouTube Kanäle von Fritz Meinecke, Survival Matthin und den Naturensöhnen an. Dort bekommst du den perfekten Einblick in die Welt des Bushcraftens.

Also falls du jetzt Lust hast, mal etwas davon auszuprobieren, informiere dich einfach ein bisschen im Internet. Die Communitys dieser Hobbys sind offen und freuen sich über neue Mitglieder und Menschen, die sich dafür interessieren.

Sarah Krannich





ANZEIGE

Komm' in unser Team!

Senftenberg 
investieren studieren flanieren



Die **Stadt Senftenberg** sucht dich für eine Ausbildung zur/zum

Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)
(Fachrichtung Kommunalverwaltung)

Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (m/w/d)
(Fachrichtung Bibliothek)

ab **1. September 2021**.

Nutze deine Chance und bewirb dich
bis zum **31.12.2020!**

Weitere Informationen findest du auf unserer
Internetseite **www.senftenberg.de**.



www.senftenberg.de

MENTAL HEALTH – ZWISCHEN KOPFCHAOS UND GESUNDEN GEDANKEN

„Mental Health“ ... Gesundheit und genau darum geht es!
Genauer gesagt geht es um die mentale Gesundheit. Diese wird
nicht nur jungen Leuten immer wichtiger. Egal, ob im Lifestyle-
Magazin am Kiosk, im Internet als Werbeblock oder die Anzeige
in der Zeitung. Und es stimmt: Es ist wahnsinnig wichtig! Wieso?
PLANBAR hat die Antworten dafür!

Laut der DGPPN (Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde) sind in Deutschland jedes Jahr rund 17,8 Millionen Menschen von einer psychischen Erkrankung betroffen. Doch wie können wir uns davor schützen?

Stress reduzieren

Stress, den haben wir alle. Und wir alle müssen darauf achten, dass wir daran nicht kaputt gehen oder krank werden. Doch was versteht man unter Stress? Der Duden definiert das Wort „Stress“ folgendermaßen: „erhöhte Beanspruchung, Belastung physischer oder psychischer Art“

Leute, bleibt entspannt!

Lernt euch und euren Körper richtig kennen. Mit allem, was dazu gehört. Mit der Zeit lernt Ihr auf Signale eures Körpers besser zu achten und damit umzugehen. Überlegt euch, welche immateriellen und materiellen Dinge ihr braucht, um vollständig abschalten zu können. Seid nicht zu streng mit euch! Entrümpelt euer ganzes Leben, mit allem, was dazu gehört. Dinge oder Menschen loslassen, die nur Platz wegnehmen oder einem ganz und gar nicht gut tun. Legt bewusst Pausen ein. Pausen vom Leben sozusagen. Von Gedanken, Gefühlen, von allem, was den mentalen Stress erzeugt. Werdet achtsamer!

Dem Körper und Geist etwas Gutes tun

Man fühlt sich schlapp, träge und alles ist einfach doof. Was kann man also machen, um sich selbst zu belohnen oder seinen Gefühlen freien Lauf zu lassen?

Sucht euch einen Ausgleich. Singen, Tanzen, Sport, Musik machen. Alles ist möglich, um mentalen Stress und körperlichen Stress zu kompensieren. Eine gute Basis dafür: Selbstdisziplin und Selbstfindung. Gebt auf euch und eure Mitmenschen Acht und interagiert besser mit eurer Umwelt.

Probiert es doch mal mit schreien! Einfach mal herzhaft den ganzen Stress und Kummer rausschreien! Stellt euch auf einen Berg, an einen See, auf ein Hochhaus, aufs Dach (nur wo es erlaubt ist und haltet euch fest!) und schreit alles raus! Danach fühlt ihr euch besser, befreiter. – Euch kommt das albern vor? Versucht es einfach mal und entscheidet selbst.

Gesundes Leben – Gesundes Essen

Eine ausgewogene Ernährung ist wich-

tig, aber zwischendurch darf auch mal ein Burger, Kekse oder die Lieblingspizza dabei sein. Auch Süßigkeiten dürfen sein. EUER KÖRPER, EURE REGELN! Eure Regeln, weil ihr es wollt und nicht, weil ihr euch von der Gesellschaft gezwungen fühlt.

Stresst euch nicht selbst! In der heutigen Zeit wird über Instagram oder Pinterest ein vermeintliches Leitbild vermittelt, welches den „perfekten“ Körper zeigt. Der perfekte Körper ist der Körper, in dem ihr euch wohl fühlt! Macht euch mental nicht kaputt. Schönheit liegt im Auge des Betrachters. Lernt euch selbst kennen und sprecht mit euren Freunden und der Familie, was für euch sowohl körperliche, als auch mentale Schönheit bedeutet.

Wenn ihr im Reinen mit euch seid, ist es einfacher seine Umwelt wahrzunehmen und nicht dem Leitbild anderer hinterherzusehen.

Work-Life-Balance

Ein sehr wichtiges Thema! Nicht nur für die arbeitende Bevölkerung, sondern auch für potentielle Schüler, Azubis und Studenten.

In Schulen kümmern sich meist Schulsozialarbeiter oder Vertrauenslehrer um das Wohlbefinden der Schüler. In Unternehmen trägt vor allem die Personalpolitik einen großen Teil zur Work-Life-Balance bei. Hier werden Themen wie: Familienfreundlichkeit, flexible Arbeitszeiten, betriebliche Gesundheitsförderung, etc. konkretisiert. Fakt ist: Wenn ihr euch gut fühlt und euch eure Arbeit Spaß macht, seid ihr gleichzeitig viel produktiver. Dies gibt positive Energie.

„Meditieren, so etwas Albernes!“ Überhaupt nicht!

Die körperliche und mentale Gesundheit steht im Einklang zueinander – Im besten Fall zu mindestens. In der heutigen Zeit lässt dies leider oft zu Wünschen übrig. Neid, Missgunst, Krankheiten und negative Gefühle hindern ein gutes Körpergefühl.

PLANBAR hat für euch ein paar Alltags-Meditationsübungen, die ihr sowohl Zuhause als auch auf Arbeit oder in der Schule einbringen könnt. Schaut doch mal auf www.planbar-magazin.de/mental-health/ vorbei.

Lena Suse Truppel



Abschied gestalten mit Herz.

Mit deinem Ausbildungsbetrieb.

BESTATTUNG & VORSORGE

BENÖTIGTE UNTERLAGEN:

- ledig: Geburtsurkunde
- verheiratet: Eheurkunde, Geburtsurkunde
- geschieden: Eheurkunde, rechtskräftiges Scheidungsurteil
- verwitwet: Eheurkunde, Sterbeurkunde
- Rentennummern: Altersrente, Witwenrente, Kriegsofferrente

BESTATTUNGSHAUS PIETÄT KOEPPEN

Seit 1906 im Dienste der Hinterbliebenen.

Dresdener Str. 32 · 03050 Cottbus

Telefon: 0355 / 47 81 00

www.bestattungshaus-koepen.de

Bewirb Dich jetzt
zur dreijährigen Ausbildung zum/zur

Pflegefachmann/-frau

im Lausitzer Seenland Klinikum



Die Highlights unserer Ausbildung

- monatliches Ausbildungsentgelt
- finanzielle Unterstützung bei Familienheimfahrten
- Abschlussprämie von bis zu 1.000 €
- multimediale Online-Fortbildung (CNE)
- Grundkurs Kinaesthetics im 1. Ausbildungsjahr
- Projekt „Schüler leiten Schüler an“ in der 1. Praxiswoche
- Projekt „Schülerstation“ im 3. Ausbildungsjahr
- Teilnahmemöglichkeit am Erasmus-Programm
- Exkursionen

**Du bist empathisch
und zuverlässig?**

**Ausbildungsbeginn
ist der 1. September 2021.**

Bitte sende deine
Bewerbung per E-Mail an:
hoy.bewerbung@sana.de

Für weitere Infos steht Dir
Pflegedirektorin
Birgit Wolthusen
gerne zur Verfügung:
03571 44-2713,
birgit.wolthusen@sana.de

**Du möchtest mit
Menschen arbeiten?**

**Du möchtest Abwechslung
in Deinem Beruf?**



Informiere Dich unter www.seenlandklinikum.de/karriere

Neue Zeiten.
Neue Heimat.
Neue Perspektiven.
Eine Ausbildung in der Pflege.
Im Lausitzer Seenland Klinikum.

PANDAS, ALPACAS UND EINHÖRNER SIND ECHT COOL – ABER DIESE 5 UNTERSCHÄTZTEN TIERE HABEN AUCH EINEN PLATZ IN UNSEREN HERZEN!

Es ist wie bei den Menschen. Manche Tiere sind fame – andere werden ständig unterschätzt. Pandas, Quokkas, Alpacas & Einhörner bekommen schon lange massiv Aufmerksamkeit auf Insta und Co.. Dabei gibt es direkt vor unserer Nase die coolsten Tiere, die einfach immer unterschätzt werden. Heute stehen genau diese flauschigen Freunde im Rampenlicht.

1. Kühe

Was haben Kühe eigentlich verbochen, dass wir sie als „dumm“, „blöd“ und „fett“ bezeichnen? Schluss mit den unqualifizierten Kommentaren und schlimmen Beleidigungen – Kühe sind einfach nur super und es wird Zeit, dass wir lernen sie mehr zu schätzen! Aber klären wir erst mal die wichtigen Fakten. Kühe sind wahnsinnig sensible Lebewesen. Sie lieben ihre Heimat und ihre Freunde. Sie sind sehr sozial. Wenn

eine Kuh mal einen besten Kumpel auf der Weide hat, sollte man die beiden nicht trennen – der Schmerz wäre einfach zu groß.

Kühe haben einen hervorragenden Geruchssinn und können relativ gut sehen. Auch charakterlich sind Kühe die selbstlosen Helden am Tierhimmel. Habe ich schon erwähnt, wie schön Kühe sind? Mal ehrlich, wenn jeder Mensch sich die Zeit nehmen würde, für eine Minute in die Augen einer Kuh

zu blicken, wären wir alle viel ausgeglichener und es gäbe einige Probleme weniger auf dieser Welt. Wie wir Menschen hat jede Kuh ihren eigenen Charakter und damit auch ihren eigenen Musikgeschmack. Es gibt verschiedene Studien, die den Musikgeschmack von Kühen untersuchen – einige Ergebnisse deuten darauf hin, dass Kühe keinen Schlager mögen. Kühe sind eben echte Sympathen. Jeder hat doch diese eine Person, die man liebend gern gegen eine Kuh austauschen würde.

2. Enten

Ente Ente Ente Ente – auf das Schwan könnt Ihr lange warten, denn Enten sind mindestens genauso cool und weniger bissig. Ich glaube kein Mensch kann hart bleiben, wenn eine Entenmutter mit ihren Entlein am Teich vorbeipaddelt. Die Vögel sind aber nicht nur auf dem Wasser wahre Hingucker,

sondern geben auch in der Luft eine 1A Figur ab. Sie können eine Flugeschwindigkeit von bis zu 110 km/h erreichen – also echte Draufgänger. Enten haben ein wasserdichtes Gefieder und beeindruckende Füße. Sie frieren im Winter nicht am Eis fest - nicht mal, wenn sie barfuß unterwegs sind. Das liegt am raffinierten Arteriensystem in den Füßen der Enten, das wie ein Wärmetauscher funktioniert. Das Blut, das in die Füße fließt ist knapp 40 °C warm und heizt dadurch das kalte Blut, das aus den Füßen zurück fließt, wieder auf. Der Winter macht den geflügelten Freunden also gar nichts aus.

3. Esel

Den Eseln geht's eigentlich nicht besser als den Kühen. Auch sie müssen mit schlimmen Beleidigungen leben und werden nicht besonders wertgeschätzt. Dabei sind Esel echte Allrounder. →



Foto: Ina Lønning/shutterstock.com

ANZEIGE

BAD LIEBENWERDA
MINERALQUELLEN

einfach liebenswerda

BAD LIEBENWERDA
SPEKTSAFTSCHORLE
APFEL
NATURTRUB

Du möchtest wissen, wie der Geschmack unserer Region in die Flasche kommt?

finde es heraus und mach Deine Ausbildung bei uns!

Mehr Informationen zu unseren vielseitigen Ausbildungsplätzen

findest Du unter: mineralquellen.de/Karriere

Wir freuen uns auf Dich.



Foto: Piotr Kamionka/shutterstock.com



Foto: Daniel Jedzura/shutterstock.com

Sie sind körperlich sehr belastbar UND intelligent. Ihr Gedächtnis ist erstaunlich gut, deswegen sollte man auch immer nett zu den Tieren sein – sie vergessen nicht so schnell! Hat ein Esel nun auch noch einen guten Sinn für Humor, dann wäre er auf allen Dating-Portalen ziemlich schnell vergriffen. Das ist aber auch kein Wunder, seht sie euch an! Esel sind die George Clooneys im Tierreich. Spätestens jetzt haut es dich vom Pferd!

4. Schafe

Wir alle kennen sie – wir alle lieben sie. Schafe sind süß und flauschig. Aber wann hat man mal auf die Frage, „Was ist dein Lieblingstier?“, die Antwort „Schaf“ gehört?! Schafe gehören zu den ersten Tieren, die der Mensch domestiziert hat, also wäre der Wolf nicht dazwischen gekommen, wäre

heute nicht der Hund der beste Freund des Menschen, sondern das Schaf. Sie sind sehr emotionale Tiere und können viele verschiedene Gefühle wahrnehmen. Wie nicht anders zu erwarten, sind auch Schafe sehr soziale Dudes. Sie bilden Freundschaften auf der Weide und trauern, wenn ein Mitglied der Herde stirbt. Zum Schäfchen zählen kommen Schafe eher selten, denn sie praktizieren Powernapping. Ihre Schlafphasen sind meist nicht viel länger als eine halbe Stunde.

Was soll ich sagen? Schafe sind einfach so viel mehr als nur Wolle auf 4 Beinen. Drei der bekanntesten Schafe sind „Dolly“ – das Klonschaf, „Shaun das Schaf“ und „Timmy das Schäfchen“. Das waren aber auch schon alle prominenten Ausreißer der Schafwelt. Wir können uns nur wünschen: Weg mit dem Wendler und mehr Schafe ins Reality-TV!



Foto: Angyalosi Beata/shutterstock.com

5. Mäuse

„Ihhhhh eine Maus!!!!“, „wie eklig“, „Ungeziefer“.

Ja, Mäuse haben nicht den allerbesten Ruf. Sie sind nicht gern gesehen und werden rigoros gejagt. Und als wenn das alles nicht schon schlimm genug wäre, werden die Tierchen auch noch zu Forschungszwecken missbraucht. Mäuse haben es in unserer Welt echt nicht leicht. Deswegen zollen wir ihnen zumindest hier etwas Respekt.

Die gemeine Maus und ihre noch unbeliebtere Cousine, die Ratte, sind durchaus sanftmütige Lebewesen. Sie schließen schnell Freundschaften und sind sehr hilfsbereit und ja – auch sehr reinlich. In ihrem eigenen Dreck leben die Tiere jedenfalls nicht gerne. Mäuse grenzen niemanden aus, sie schließen beispielsweise enge Freundschaften

mit Hunden oder Menschen. Mäuse sind wirklich sehr niedlich – auch wenn ihr nackter Schwanz viele Leute abschreckt. Aber warum sehen wir Hamster oder Meerschweinchen als geeignetere Haustiere?! Die sehen schließlich auch nicht besser aus.

Ganz besonders beeindruckend ist es, wie schnell Ratten und Mäuse lernen. Sie lösen Probleme genauso schnell wie Hunde und haben ein fantastisches Gedächtnis. Auch wenn eine Maus nicht besonders gut sehen kann, vergisst sie keinen Weg, den sie einmal gelaufen ist. Es gibt kaum ein Tier, das so gut erforscht ist, wie die Maus. Mensch und Maus sind sich durchaus ähnlich: 95 % der Gene einer Maus besitzt der Mensch in ähnlicher Form. Leider macht diese Eigenschaft Mäuse zu begehrten Versuchstieren. Es ist schlichtweg Wahnsinn, wie viele Mäuse (und andere Tiere) weltweit in Laboren umkommen und gequält werden. Leider sind die Forschungsergebnisse, die aus diesen Tierversuchen gezogen werden zum Großteil nicht wirklich auf den Menschen übertragbar. Die meisten Medikamente werden daher, nachdem sie durch die Tierversuche gegangen sind, wegen nicht einschätzbarer Risiken verboten. Damit sind die meisten Mäuse umsonst gestorben.

Ich löse hier an dieser Stelle mal keinen Shitstorm aus, indem ich die Themen vegetarische Ernährung und ähnliche alternative Lebenseinstellungen anspreche – aber einen Punkt schmeiße ich jetzt mal in die Runde, bei dem mir keiner widersprechen kann:

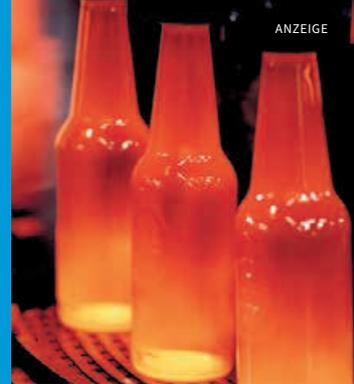
Tiere sind manchmal einfach die besseren Menschen.

Alena Warmtschmidt

Foto: N-sky/shutterstock.com



Ausbildungsplätze 2020 Drebkau



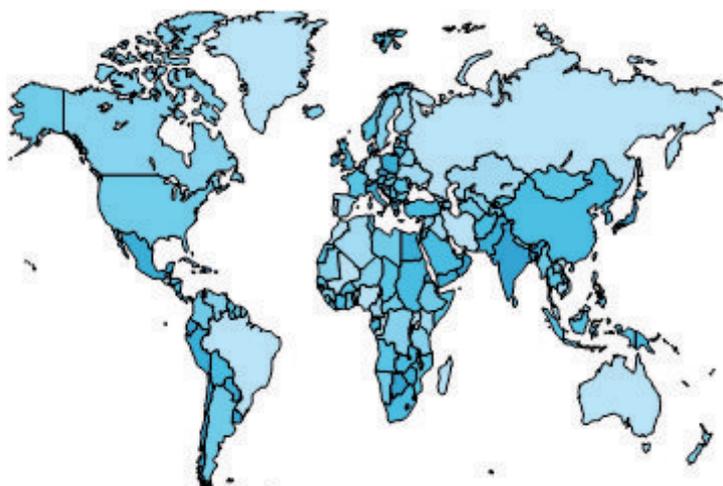
Zum 1. August möchte die Ardagh Group am Standort Drebkau folgende **Ausbildungsplätze** besetzen:

Ausbildungsberufe

- Verfahrensmechaniker für Glastechnik m/w/d
- Elektroniker für Betriebstechnik m/w/d
- Industriemechaniker m/w/d
- Mechatroniker m/w/d

Voraussetzungen

- guter Realschulabschluss
- gute Leistungen in den naturwissenschaftlichen Fächern
- ausgeprägtes technisches Verständnis und logisches Denkvermögen
- gute Englischkenntnisse sind von Vorteil



Wir sind einer der weltweit führenden Verpackungshersteller in den Bereichen Metall, Glas und deren Technologie. Unseren Erfolg verdanken wir dem klaren Fokus auf Qualität, Service und technologischen Fortschritt.

Aufgrund unserer Firmengeschichte und jahrzehntelanger Erfahrung sind wir für unsere Kunden jederzeit ein starker und verlässlicher Partner.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter www.ardaghgroup.com/careers

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Steffi Handke

steffi.handke@ardaghgroup.com

T: +49 (0) 35602 53 810

Ardagh Glass GmbH

Spremlinger Straße 62, 03116 Drebkau

DIE JUGEND VON HEUTE

Die Medien sind voll von Vorwürfen, Vorurteilen und negativer Nachrede: Auch über die Jugend von heute. Sie sei faul, arrogant, rotzfrech und nur am Handy zu finden. Sie kenne keinen Respekt und keine Disziplin. Und sie wisse nicht, was sie will. Doch sind diese Vorurteile wahr? Wird einfach jede kommende Generation immer schlimmer oder ist diese Nachrede ein Symptom der Erwachsenen, die ihre eigene Jugend romantisiert? PLANBAR hat sich für euch im Familien- & Bekanntenkreis mal umgehört und versucht diese Frage zu beantworten.

Foto: fizkes/shutterstock.com

Mangelnder Respekt, fehlende Demut – liegt die Schuld bei den Eltern?

„Der Respekt und die Demut sind verloren gegangen“, sagt Marianne (63). Ein von der Elterngeneration gemachtes Problem? Das stimme nur zum Teil, sagt Marianne. Es sei vor allem von unserer Gesellschaft, die einer strengen Erziehung widerspreche. Das Problem beginne so bereits bei den ErzieherIn-

nen und LehrerInnen. Sie haben nicht mehr die Möglichkeit durchzugreifen. Auch weil Kinder mittlerweile viel mehr außerhalb geprägt werden, könne die Elterngeneration nicht für alles verantwortlich gemacht werden, was schief läuft. Hinzukomme, dass die jungen Leute sich ihre Rechte falsch auslegen: Sie erlauben sich Dinge und versuchen dann ein Schlupfloch im Gesetz zu finden – haben Spaß, aber tragen die Konsequenzen nicht.

Kampfkunst prägt den Charakter

Wenn man sich mit Sina (13) unterhält, hat man ein ganz anderes Gefühl. Die Siebtklässlerin ist ein höfliches und freundliches Mädchen mit einem besonderen Hobby: Taekwondo – eine koreanische Kampfkunst. Seit 4 Jahren geht sie mehrmals die Woche zum Training, verdient sich ihre Gürtel auf Wettkämpfen und ist mittlerweile sogar selbst als Trainerin tätig. Dort vermittelt sie Disziplin, Respekt und

Willen. Eigenschaften, die sie auch in ihren Alltag integriert. Sie schätzt ihre Mitmenschen, versucht sich für die Umwelt einzusetzen, indem sie beim Spaziergang im Wald Müll sammelt und ist neugierig neue Dinge kennenzulernen.

Wer im Ehrenamt aktiv ist, kann Verantwortung übernehmen

Lena (22) sagt, es seien vor allem die Negativ-Beispiele, die ihr auffielen. Regelmäßig sehe sie Jugendliche, die rumpöbeln und ungepflegt seien. Auch auf Messen seien immer mehr

ANZEIGE

GMB

high performance
solar glass

Kontakt für Bewerber/innen und Interessierte:

GMB Glasmanufaktur
Brandenburg GmbH
Personalabteilung
Spremberger Str. 4
03130 Tschernitz
bewerbung@gmb-glas.de

Frau Möbus-Lehmann
Tel.: 035600 34346

Unser Glas ist stets der Sonne zugewandt. Sei dabei mit deiner Ausbildung bei GMB!

Die GMB Glasmanufaktur Brandenburg GmbH produziert in der Lausitz bis zu 10 Mio. m² Hochleistungs-Solarglas im Jahr auf modernen vollautomatischen Anlagen. Unsere Wertschöpfung beginnt mit dem Erschmelzen des Glases und endet beim hochveredelten kundenspezifischen Produkt.

Wir bieten spannende Herausforderungen in Produktion und Technik und bilden aus (m/w/d):

Als Teil unseres Instandhaltungsteams:

Mechatroniker
Industriemechaniker
Elektroniker für Betriebstechnik

Als Spezialist für die Glasproduktion:

Verfahrensmechaniker für Glastechnik



unverschämte und lustlose Jugendliche unterwegs. „Sie realisieren gar nicht, was sie sich mit ihrem Verhalten alles verbauen“, sagt Lena. Dabei sei sie sich nicht sicher, ob dieses Verhalten an der Erziehung der häufig noch jungen Eltern liege oder eher an der Erziehung in den Schulen.

Lena selbst ist eine engagierte junge Frau: Mit vier Jahren kommt sie zum Karneval, tanzt 14 Jahre lang selbst im Verein, bis ihre Gesundheit nicht mehr mitmacht. Doch der Verein liegt ihr am Herzen: Sie macht ihren Trainerschein, um selbst den Nachwuchs trainieren zu können. Durch ihre Zeit im Karneval hat Lena vor allem eins gelernt: Dass sie menschlich so gut wie nichts aus der Fassung bringen kann und dass sie sehr gut unter Druck funktioniert.

Weil ihr der Konkurrenzkampf im Verein nicht gefallen hat, sucht sie jetzt nach einer neuen ehrenamtlichen Aufgabe. Ob Jugendtreff oder Kinderstation im Krankenhaus ist ihr dabei egal.

„Wir konnten gar keine Langeweile. Die Jugend von heute will bespielt werden.“

Doch das Vereinssterben zeigt: Anders als Sina und Lena engagieren sich viele Jugendliche nicht mehr ehrenamtlich. Das bleibt auch von der älteren Generation nicht unbemerkt. „Die Jugendlichen sind nicht bereit eine Eigenleistung zu erbringen!“, sagt die 63-jährige Marianne.

Wenn sie an ihre Jugend zurückdenke, habe sie nie Langeweile gehabt. Habe es nichts zu tun gegeben, habe man sich eine Aufgabe gesucht: „Wir konnten gar keine Langeweile. Die Jugend von heute will bespielt werden“, sagt Marianne.

Es nervt sie, dass die jungen Leute heutzutage nicht in der Lage sind, zu normalen Zeiten Party zu machen. Marianne arbeitet im Kultur- und Veranstaltungsbereich. Bei der gleichen Band sei gegen 20 Uhr nichts los, während es ab 23 Uhr alles voll sei, sagt sie. Das versteht sie nicht.

Was die Älteren noch von den Jungen lernen können

Etwas Positives fällt Marianne dann doch noch ein: Sie sei begeistert, wie multikulturell die Jugend von heute ist, sagt sie. „Die Jugendlichen sind im Allgemeinen viel unvoreingenommener“, sagt sie. Herkunft spiele keine so große Rolle mehr. Für ihre Generation hingegen sei das ein stehengebliebener Lernprozess. Es beschäme sie, wenn sie an manche Aussagen ihrer Altersgenossen denke: „Das Schlimmste, was es überhaupt auf der Welt gibt, ist jemanden nach seiner Hautfarbe zu beurteilen“, sagt sie.

Und auch das große Interesse der jungen Menschen an Kultur gefällt Marianne: Geschäftlich habe sie mit einem großen Projekt im Regionalmuseum zu tun. Es soll auch für die junge Generation ansprechender gestaltet werden – da packen die jungen Leute mit an und liefern viel Inspiration.

Und auch Lena findet, dass an der jungen Generation nicht alles schlecht ist: „Die jungen Leute sind relativ aufgeklärt – im Sinne von Freigeist, Re-

geln und Kultur“, sagt sie. Sina räumt mit einem weiteren Vorurteil auf: Das Handy spiele bei ihr und ihren Klassenkameraden zwar eine Rolle, werde aber durchaus auch mal weggelagt.

Sind die Vorurteile nun wahr oder sind sie an den Haaren herbeigezogen?

Vermutlich ist es eine Mischung aus beidem. Es ist nichts schwarz oder weiß. Und so, wie es in der Generation von Lena und Sina schwarze Schafe gibt, so gab es diese auch in der Generation von Marianne. Schon Sokrates sagte: „Die Jugend liebt heutzutage den Luxus. Sie hat schlechte Manieren, verachtet die Autorität, hat keinen Respekt vor den älteren Leuten und schwatzt, wo sie arbeiten sollte. Die jungen Leute stehen nicht mehr auf, wenn Ältere das Zimmer betreten. Sie widersprechen ihren Eltern, schwadronieren in der Gesellschaft, verschlingen bei Tisch die Süßspeisen, legen die Beine übereinander und tyrannisieren ihre Lehrer.“ Klingt, als hätte sich in den letzten zweitausend Jahren doch nicht so viel geändert. Lena Burkhardt

ANZEIGE

**Azubi bei MARKTKAUF -
Mit Sicherheit eine
gute Wahl!**



KOMM AUF DIE sichere Seite!

Werde Teil des Teams. Wir bilden aus:

- »» Verkäufer (m/w/d)
- »» Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)
- »» Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk - Fachrichtung Fleischerei (m/w/d)
- »» Frischespezialist (IHK) (m/w/d)
- »» Duales Studium:
BWL-Einzelhandel (m/w/d)

Nähere Infos siehe
QR-Code oder unter
www.ausbildung.edeka.de



Herausgegeben durch Marktkauf Minden GmbH/Zweite Marktkauf Minden GmbH, Wittelsbacherallee 61, 32427 Minden



Julian Hölting, Matthias (Matze) Rohde, Julian Zschäbitz, Robert Tischer, Doz Zschäbitz (v.l.) gründeten 2006 in Berlin die Band Von Wegen Lisbeth noch unter dem Namen „Fluchtweg“.

Foto: © Nils Lucas

„DIE INSPIRATION IST HALT SO ALLTAGSBUMS.“

IM GESPRÄCH MIT „VON WEGEN LISBETH“-SÄNGER MATZE

Bizarre Alltagssituationen tanzbar zu machen, klingt schwierig. Die Berliner Indie-Pop Band „Von Wegen Lisbeth“ meistert dieses Gebiet jedoch tadellos. Und das auch noch mit Ohrwurmfaktor! Was ihr ehemaliger Sportlehrer und ein Weihnachtsbaum damit zu tun haben, erklärte uns Song-Schreiber und Frontmann Matze Rohde.

Um Matze natürlich erst mal ein bisschen näher kennen zu lernen, gibt es ein kleines Entweder-Oder-Spiel zu Beginn (M = Matze Rohde, H = Hannes vom PLANBAR-Team):

H: „Kaffee oder Tee?“

M: „Kaffee.“

H: „Frühaufsteher oder Langschläfer?“

M: „Langschläfer.“

H: „Wein oder Bier?“

M: „Ähm...Beides? Nee, Bier!“

H: „Süß oder salzig?“

M: „Salzig.“

H: „Pizza oder Nudeln?“

M: „Oh, das ist fies! Nudeln!“

H: „Ordnung oder Chaos?“

M: „Chaos.“

H: „Hund oder Katze?“

M: „Katze!“

H: „Winter oder Sommer?“

M: „Sommer.“

H: „Deutsch oder Mathe?“

M: „Deutsch“

H: „Meer oder Berge?“

M: „Meer.“

H: „Netflix & Chill oder Bierchen und Grill?“

M: „Netflix und Chill auf jeden Fall.“

H: „Alles klar, kommen wir zu den etwas tiefer gehenden Fragen!“

M: „Das war schon sehr tief gehend.“

H: „Fast schon ein bisschen intim hier. Meine erste Frage: Hast du dich schon mal selbst gegoogelt und wurdest du schon mal auf den Herrn angesprochen, der als VorschauBild von Google gezeigt wird?“

ANZEIGE

AZUBI GESUCHT

In der Heimat leben – für Kunden
in Europa arbeiten!

Bewirb Dich bei uns als

**Softwareentwickler, IT-Spezialist
oder Digitalisierungsexperte (m/w/d)**

DAKO-IT
IT-Systeme + Internetlösungen

www.dako-it.com



M: *lacht* „Also mir wurde mal ein Foto von dem geschickt, ich weiß wie er aussieht, aber ich wurde noch nie wirklich darauf angesprochen. [...] Ja, aber natürlich hab ich mich schon mal selbst geogogelt.“

H: „Ok, wer hat das nicht, oder? Ich weiß, es ist die aller nervigste Frage, aber ich muss sie leider stellen ...“

M: „Wie wir auf unseren Namen gekommen sind?“

H: „So ähnlich, aber ein bisschen anders: Hat der Name „Lisbeth“ eine Bedeutung oder ist der auch (wie der Bandname) einfach nur „willkürlich“ gewählt?“

M: „Naja, also Roberts Oma heißt so, aber ich glaube, das hat keinerlei Bedeutung gehabt.“

H: „Ich hab auch bei Wikipedia gelesen (ich weiß, eine total zuverlässige Quelle für Journalisten), dass eure Band aufgrund eures Sportlehrers entstanden ist. Inwiefern?“

M: „Wir hatten die erste und zweite Stunde Sport damals. Die ist ausgefallen und dann war uns halt total langweilig. Also sind wir zu Julians Keller gefahren, der hatte da so einen Jump-Computer und ‚ne selbst gebastelte Gitarre. Wir mussten halt zwei Stunden irgendwie rumkriegen. Da haben wir dann ein bisschen Mucke gemacht. Das hat so Bock gemacht, das wir dann dabei geblieben sind.“

H: „Das ist cool. Konnte jeder von euch schon Instrumente spielen?“

M: „Nee wir konnten gar nix. Also GAR NIX gar nix. Deshalb haben wir ja auch mit Punk angefangen, weil wir nichts anderes konnten.“

H: „Aber sehr geil, dass es dann gleich so gebockt hat! Was sagen denn eure Eltern zu der ganzen Geschichte? Also sowohl, dass Ihr jetzt Musik als festen Job macht, als auch zu der Entwicklung?“

M: „Ach, die freuen sich. Na klar, am Anfang gab es natürlich Bedenken. Vielleicht doch lieber das Studium zu Ende machen, aber jetzt sind sie dann doch sehr stolz und alles ist gut.“

H: „Das ist schön, wenn sie euch da so unterstützen. Was war denn bei dir der eigentliche Plan für die Zukunft? Als Ausbildungsmagazin müssen wir natürlich auf diese Frage eingehen.“

M: „Ursprünglich wollte ich, glaub ich, mal Journalist werden. Ganz früher wollte ich aber Meeresbiologe werden! Das war natürlich mein absoluter Traum. So mit Orcawalen zu schwimmen, das fand ich natürlich richtig geil. Und dann wollte ich halt Journalist werden, das fand ich ganz spannend. Aber jetzt glaube ich, wäre mir das viel zu stressig gewesen, weil man da immer alles unter Zeitdruck abliefern muss und das ist nicht so meine Stärke.“

H: „Ja, das kann garantiert auch mal anstrengend sein. Aber du hattest doch auch ein Studium angefangen, oder?“

M: „Ja, angefangen schon. Geschichte hatte ich mal studiert. Das hab ich ab-

gebrochen. Das hab ich *glamourös* abgebrochen. [...] Das Studium hatte sich überhaupt nicht gelohnt. Dass ich abgebrochen hab, war eine sehr schlaue Idee von mir.“

H: „Was ich auch unbedingt wissen will ist, was denn so eure verrückteste Tour-Bus- oder Konzert-Story bisher war!“

M: „Oh Gott! Also bezüglich Bus – ein Klassiker – da haben wir mal Julian an der Tankstelle stehen gelassen.“

H: „Absichtlich oder aus Versehen?“

M: „Nee, aus Versehen! Absichtlich wäre krass gewesen. Nee, wir waren völlig im Arsch und lagen verkatert auf dem Boden vom Bus bis auf Robert, der gefahren ist. Dann waren wir halt tanken und Julian ist aufgestanden, um pinkeln zu gehen und Robert ist halt einfach los gefahren, als er mit dem Tanken fertig war. Wir haben es erst eine Stunde später gemerkt.“

H: *lachend* „Oh Gott, so spät erst?“

M: „Er hatte auch kein Handy dabei und auch keine Jacke. Er dann stand einfach an der Tanke rum. Die Nummer von seinem Papa war die einzige, die er auswendig konnte. Da hat er die eben angerufen. Irgendwann hat er uns erreicht und meinte „Ja übrigens, Ihr habt Julian an der Tankstelle stehen gelassen!“, das war sehr gut.“

H: „Gab es ein Nachspiel oder war alles locker?“

M: „Nö, er war natürlich richtig sauer, aber es war okay. Das ist unsere

Tour-Bus-Geschichte.“ *fängt an zu lachen* „Ansonsten, was auch mal passiert ist: Das erste Mal, dass wir in der Zeitung standen. Das ist schon sehr, sehr lange her und da ging es noch nicht mal richtig um die Band. Wir waren in Bamberg und haben ein Konzert gespielt. Ich weiß gar nicht, ob ich das eigentlich erzählen darf. Das ist verjährt. Da haben wir auf der Bühne Couchsurfing-Anfragen gestellt, weil wir halt nix zu pennen hatten und durften netterweise bei der Band schlafen, mit der wir zusammengespield hatten. Die waren voll nett und haben uns total herzlich in der Wohnung empfangen. Wir konnten dann auf der Couch von seiner WG pennen, das war super cool. Und weil sie so nett waren, dachten wir halt folgendes: Er hat in Bamberg in einer Fußgängerzone im Zentrum gewohnt und es muss mitten in der Weihnachtszeit gewesen sein, denn da stand ein fetter Weihnachtsbaum auf so einem Platz. Irgendwann, als wir schon relativ besoffen waren, dachten wir halt, dass das doch ein mega geiles Gastgeschenk wäre, wenn wir ihnen diesen Weihnachtsbaum in die Wohnung stellen. Wir haben den dann irgendwie reinbugsiert. Ja, dann sind wir am nächsten Morgen aufgewacht und haben bemerkt, dass das natürlich nicht so schlau war, da die ganze Wohnung schon voller Nadeln war, weil halt dieser riesige Weihnachtsbaum in der Wohnung stand, der da überhaupt nicht reingepasst hat. Und

ANZEIGE

AUSBILDUNG bei der uesa group



Elektroniker
(M/W/D)

(Betriebstechnik) 3,5 Jahre

Industrieelektriker
(M/W/D)

(Betriebstechnik) 2 Jahre



Industriemechaniker
(M/W/D)

(Instandhaltung) 3,5 Jahre

dann standen wir keine Woche später in der Zeitung, weil irgendwelche krassen Diebe den Bamberger Weihnachtsbaum geklaut haben. Das war im Dorf natürlich eine große Nachricht. Und da waren wir richtig stolz. Unangenehm stolz. Und das war das erste Mal, dass über uns in der Zeitung berichtet wurde.“

H: „Ich finde, das ist ein total legitimes Gastgeschenk. Ich sehe da kein Problem.“

M: „Also ich finde auch! Im Suff war das eine Super-Idee. Danach nicht mehr so. Naja.“

H: „Auf jeden Fall eine geile Story! Was macht Ihr denn für gewöhnlich so nach den Konzerten?“

M: „Das ist krass unterschiedlich. Also manchmal herrscht Feierlaune und manchmal gar nicht. Wie jeder gerade Bock hat.“

H: „Geht Ihr dann gemeinsam als Band feiern oder bleibt dann der zurück, der keinen Bock hat?“

M: „Ja, der muss dann natürlich mitkommen. Der wird einfach gezwungen! Eigentlich hat natürlich jeder seine freie

Meinung. Wenn er keinen Bock hat, kommt er halt nicht mit. Er wird dann so gedisst, dass er auf jeden Fall mitkommt. Jeder macht, was er will. Und oft ist es dann so, dass alle nochmal was trinken wollen.“

H: „Ich wollte noch fragen, was dein eigener Lieblingsong von euch ist. Ein bisschen Eigenlob darf auch mal sein!“

M: „Von uns? Boah, ich würde sagen, was ich am liebsten live spiele ist immer noch „Komm mal rüber bitte“.“

H: „Gutes Lied auf jeden Fall. Mein Favorit und wodurch ich auf euch gestoßen bin: „Wenn du tanzst“. Aber wie läuft denn dein Liederschreibprozess so ab? Hast du erst den Text oder die Melodie? Woher kommt allgemein deine Inspiration?“

M: „Also ich habe erst immer die Melodie und dann Text, was durchaus ein Problem ist, denn am Ende haben wir dann einen Song fertig und dann muss ich auf diese fertige Melodie noch den ganzen Text packen, was manchmal ein bisschen nervig ist. Meistens habe

ich einen Satz des Textes und aus dem baut sich dann der Rest des Liedes auf. Oder ich hab einen Satz und wir machen den Rest auf „Lalala“ fertig und dann muss ich den Text am Ende noch machen. So ungefähr. Die Inspiration ist halt so Alltagsbums.“

H: „Aus deinem Alltag oder auch aus Erzählungen von anderen?“

M: „Nee, schon aus meinem größtenteils. Aber es ist natürlich nicht alles autobiografisch. Ein bisschen ist auch dazu gedichtet, es muss sich ja auch reimen und so weiter.“

H: „Gab es denn schon mal Lieder oder Ausschnitte aus Texten bei denen der Rest von euch dagegen protestiert hat, diese zu spielen?“

M: „Nee, ich glaube, das gab es wirklich noch nicht. Also klar, gab es schon Textformulierungen, wo man dann sagt „das finde ich nicht so geil“ oder „wir machen lieber was anderes“, aber das passiert eigentlich sehr selten. So ein richtiges Veto gab es noch nie.“

H: „Das ist auf jeden Fall ein gutes Zeichen. Du meinst ja, offiziell darf jeder machen, was er will!“

Ich wollte auch fragen, warum Ihr denn diesen Wechsel von Punk zu Indie-Pop gewagt habt?“

M: „Ich glaub, weil wir einfach andere Mucke gefeiert haben. Also früher haben wir halt Punk gemacht, weil wir nichts anderes konnten und auch weil wir es mega geil fanden. Wir haben auch nur Punk gehört. Dann haben wir halt andere Mucke gehört und probiert andere Mucke zu machen. Es wurde alles poppiger und da wollten wir halt auch poppigere Musik machen.“

H: „Stimmt, man findet und entwickelt sich ja über die Zeit auch erst so richtig. Dann kommen wir auch schon zur letzten Frage: Wenn ‚Von Wegen Lisbeth‘ aus Tieren bestehen würde, wer wäre welches Tier?“

M: „Boah, was für eine Frage! Ich glaube, wir wären alle das gleiche, wir wären Straßenköter. Alle so ähnlich wie Strolch von „Susi und Strolch“. So ein richtiger Köter!“

Hannes Jetschick

ANZEIGE

AUSBILDUNG UND STUDIUM

REINERT Logistic GmbH & Co. KG
Neustädter Straße 47A,
02959 Schleife OT Mulkwitz

👤 Frau Claudia Krahl
 📞 035773 725 159
 ✉️ ausbildung@reinert-logistic.com



Eine Ausbildung oder ein Studium in der Logistikwirtschaft ist Dein Fundament für ein erfolgreiches Berufsleben. Die Branche wächst und hat enormes Zukunftspotenzial für junge Menschen.

Ausbildung

- 📄 Berufskraftfahrer (m/w/d)
- 📄 Kaufleute für Spedition- und Logistikdienstleistungen (m/w/d)
- 📄 Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)

Duales Studium (B.A.)

- 📄 Diplom-Wirtschaftsinformatik (m/w/d)
- 📄 Verkehrsbetriebswirtschaft und Logistik (m/w/d)

Weitere Informationen findest Du unter
karriere.reinert-logistics.com





Proseat ist auf Wachstumskurs – auch in Schwarzheide!

Proseat ist in Europa eines der führenden und innovationsstärksten Unternehmen für die Entwicklung und Produktion von Fahrzeugsitzkomponenten aus Polyurethan-Schaumstoffen sowie dem Zukunftswerkstoff LWC. An unseren 7 Standorten in Europa produzieren rund 2.000 Mitarbeiter*innen 150.000 Formschaumteile pro Tag, die in fast allen renommierten Automarken zum Einsatz kommen.

Unser Produktionsstandort in Schwarzheide steht ganz im Zeichen des Zukunftswerkstoffs LWC. Seit 2015 fertigen 90 Kolleg*innen hier Komponenten aus diesem umweltfreundlichen Schaumstoff, der biologisch abbaubar ist und aus erneuerbaren Materialien besteht. Die LWC Produkte aus Schwarzheide sind bei Autoherstellern auf der ganzen Welt gefragt, weil sie schwere Stahlkonstruktionen in Sitzen ersetzen und Autos leichter machen. Kurz, unser Werk in Schwarzheide trägt maßgeblich zur Innovation und zum Wachstum von Proseat bei!

Wer sich für Zukunftstechnologien begeistert und in einer teamorientierten, offenen und ehrlichen Unternehmenskultur arbeiten möchte, ist im Werk Schwarzheide genau richtig. Menschen mit Ideen, die gern eigenständig arbeiten und einen richtig guten Job machen, finden bei uns:

- Attraktive und sichere Arbeitsplätze
- Interessante, sehr abwechslungsreiche Aufgaben und die Chance, sich weiterzuentwickeln
- Sehr gute Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ein marktgerechtes Gehalt, eine gute betriebliche Altersvorsorge und weitere interessante Sozialleistungen

Wir freuen uns auf weitere neue Kolleg*innen und Azubis!

Instandhalter*in

Sie sorgen dafür, dass unsere Fertigungsanlagen und unsere Gebäudetechnik reibungslos funktionieren – durch Ihr Engagement in Wartung, Instandhaltung, Reparatur und Projekten.

- Ausbildung als Mechatroniker*in oder Instandhaltungsmechaniker*in
- Erfahrung in der Instandhaltung von Fertigungsanlagen
- Kenntnisse in Pneumatik und Hydraulik

Schlosser*in oder Metallbauer*in

Sie lieben Abwechslung? Super! Bei uns prüfen und wechseln Sie Werkzeuge, übernehmen mechanische Montagetätigkeiten und sind auch bei Reparaturarbeiten gefragt.

- Ausbildung als Schlosser*in, Metallbauer*in o. ä.
- Kran- oder Staplerschein von Vorteil oder Bereitschaft, sich hier weiterzuqualifizieren

Maschinen-Anlagenführer*in

Sie werden im 3-Schichtbetrieb Produktionsanlagen einrichten, bedienen und bestücken. Darüber hinaus sind Sie auch für die Entnahme und sachgerechte Einlagerung der Fertigerzeugnisse zuständig.

- Technische Ausbildung und Berufserfahrung im Produktionsbereich

Wir bilden aus:

- **Fachkraft Lagerlogistik**
- **Industriekaufrau*kaufmann**
- **Maschinen- und Anlagenführer*in**
- **Verfahrensmechniker*in Kunststoff / Kautschuk**

Engagierte Nachwuchskräfte sind unsere Zukunft. Deshalb dürfen Sie sich auf eine tolle, sehr abwechslungsreiche Ausbildung freuen und auf erfahrene Kolleg*innen, die Sie bei allen neuen Aufgaben begleiten. Mit einem guten Realschulabschluss sind Sie bestens gerüstet – oder mit einem guten Hauptschulabschluss für die Ausbildung als Fachkraft Lagerlogistik.



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Angabe Ihres möglichen Eintrittsdatums an

hr.schwarzheide@proseat.de

proseat Schwarzheide GmbH • Schipkauer Straße 1 • 01987 Schwarzheide • www.proseat.de

EXPANDED
POLYPROPYLENE

ENTDECKE DEN SERIENJUNKIE IN DIR

Es gibt zwei Arten von Menschen. Einmal die, die 24/7 auf Achse sind, ständig ihren Hintern bewegen müssen und am liebsten den ganzen Tag draußen verbringen. Und dann gibt es Menschen, die nicht vor 10 Uhr aus dem Bett aufstehen, sich Frühstück machen, wieder ins Bett gehen und Netflix, Prime und Co. starten. Wir haben uns mal selbst beim „Serien suchen“ beobachtet und teilen unsere absolut besten Serienjunkie-Klischee-Momente mit euch. Vielleicht erkennt ihr euch ja sogar selber wieder.

„Boah Netflix, ich brauche keinen Rückblick, ich schau die Serie seit 12 Stunden...“

„Nein Prime, du brauchst mir nicht ständig das Intro anzeigen. Ich kann den Text jetzt mitsingen und sprechen.“

„Netflix, würdest du bitte erst warten, bis ich den Infotext gelesen habe, bevor du den nächsten Film gleich startest?“

„Ich kenne alle Staffeln von Grey's Anatomy. Ich bin sehr wohl Arzt!“

„Hmm.. gerade keine aktuelle, neue Serie am Start? Dann schau ich halt (hier bitte Lieblingsserie einfügen) zum neunten Mal. Kann ja nicht schaden.“

„Wie? Die 12. Staffel ist vorbei? Es gibt nur 12 Staffeln? Ich schau doch erst seit einer Woche...“

„Na genau, sicherlich warte ich ein Jahr, bis die nächste Staffel draußen ist. Ich hab ja auch nichts Besseres zu tun.“

Ich gucke eine Staffel durch. Warte ein Jahr. Beginne die neue Staffel der Se-

rie zu schauen. Merke, dass ich schon wieder alles vergessen habe. Schau nochmal die erste Staffel, um auch die zweite Staffel verstehen zu können.

Mutter: „Kannst du bitte auch mal raus gehen? Du hockst nur vor dem Fernseher! Oder bewege dich doch wenigstens mal!“ Ich drehe mich einmal von der linken Seite auf die Rechte und versuche dabei nicht mein Popcorn und die Pizza fallen zu lassen.

„Netflix, kannst du mir bitte Serien vorschlagen, bei denen ich nebenbei auch an meinem Handy sein kann? Ja? Danke!“

Ich gucke eine Serie, in der es um reiche, erfolgreiche Menschen geht. Ich liege mit dreckiger Jogger auf der Couch und esse meine Chips und mein Schokoeis als gebe es kein Morgen und beschwere mich, dass ich nicht so reich und erfolgreich bin.



shutterstock.com/Masarik

Lena Suse Truppel

ANZEIGE



Ihr Baufachbetrieb seit 1991.

Wir bauen aus Leidenschaft!

Wenn Du handwerklich begabt bist und Lust und Freude daran hast, Neues entstehen zu lassen, dann sind wir der Grundstein für Deine Zukunft!

Terpe Bau GmbH

Schmiedeweg 10 · 03130 Spremberg-OT Terpe

☎ (03564) 3969 0 · ✉ info@terpebau.de · 🌐 www.terpebau.de

Bewirb dich jetzt als:

➤ **Dualstudent im Hochbau (m/w/d)**

Wir bilden aus:

➤ **Maurer (m/w/d)**

➤ **Hochbaufacharbeiter (m/w/d)**



Zukunft @home

IHK-Ausbildungsbotschafter stellen ihre Ausbildung in der Region vor



IHK Cottbus

Berufsinformationen auf Augenhöhe – in dieser Mission sind die Ausbildungsbotschafter der IHK Cottbus seit drei Jahren unterwegs und sprechen mit Schülerinnen und Schülern über ihren Einstieg in den Beruf - über Hürden und Hindernisse, aber auch darüber, wie sie den richtigen Weg für sich gefunden haben. Über 60 Azubis sind aktuell als Ausbildungsbotschafter im Einsatz. Vier von ihnen kommen hier zu Wort:



■ **PHILIPP**
27 JAHRE
Industriemechaniker

HI, ich bin Philipp und lerne Industriemechaniker bei der Lausitz Energie Bergbau AG in Schwarze Pumpe. Da die LEAG und ihr gutes Ausbildungssystem in der Region sehr präsent sind, musste ich nicht lange überlegen wo ich meine Ausbildung starten möchte. Dass es die richtige Entscheidung war, erkenne ich daran, dass ich hier einen umfangreichen Einblick in viele Bearbeitungsverfahren für verschiedenste Materialien bekomme und mir diese auch in Ruhe aneignen kann. Das hilft mir nicht nur im Beruf sondern auch im Privatleben.

Außerdem lerne ich durch die vielseitigen Arbeitsbereiche unterschiedliche Arbeitsweisen/-ansätze kennen, die mich auf jede Situation vorbereiten. Zudem konnte ich hier auch mein Fachabitur nachholen, was mir weitere Zukunftschancen eröffnet. Jetzt konzentriere ich mich voll auf die anstehende Abschlussprüfung, anschließend will ich mein Wissen noch in einem Fachstudium erweitern.



■ **KLARA**
17 JAHRE
Industriekauffrau

HI, mein Name ist Klara und ich werde bei der Vibro Services GmbH zur Industriekauffrau ausgebildet. Das ist ein Maschinenbau-Unternehmen, das für die Tiefenverdichtung Spezialmaschinen herstellt. Für meine Berufswahl waren mir drei Punkte besonders wichtig: direkter Kundenkontakt, Produktverständnis, damit ich kompetent und selbstsicher mit Kunden interagieren kann, sowie die Zukunftssicherheit des Berufs. Den Betrieb lernte ich beim Schülerpraktikum und bei meiner Ferienarbeit bereits gut kennen. Besonders gefällt mir das Arbeitsklima und dass sich für mich Zeit genommen wird. Ich konnte schon an vielen Arbeitsvorgängen mitwirken und selbstständig kleinere Aufgaben erledigen, z. B. Lieferscheine erstellen, Transportdokumente vorbereiten und Angebote schreiben. Auch die Werkstattmitarbeiter unterstützen mich bei technischen Fragen und erklären mir praxisnah, wie alles funktioniert. Dieser freundliche Umgang miteinander ist wohl der Hauptgrund weshalb ich mich hier sehr wohl fühle.



■ **JOHANNA & ALEX**
21 JAHRE & 20 JAHRE
Immobilienkaufleute

HI, wir absolvieren seit September 2018 eine Ausbildung bei der eG Wohnen 1902 in Cottbus. Die 3 Jahre vergehen durch die Abwechslung wie im Flug! Die praktischen Erfahrungen werden in einem Wohnungsunternehmen der eigenen Wahl erlangt, der theoretische Hintergrund wird im Oberstufenzentrum in Frankfurt (Oder) vermittelt.

Nach unserer Schulzeit haben wir uns gefragt, welche Ansprüche wir an einen Job stellen. Schnell war klar: abwechslungsreich muss er sein und im Zusammenhang mit Menschen stehen. Nach ganz viel Recherche sind wir auf die Ausbildung zum/r Immobilienkaufmann/-frau gestoßen. Hier durchlaufen wir die unterschiedlichsten Bereiche, um Aussagen über Grundstückskauf, Bebauung, Vermietung, Bewirtschaftung oder auch Abriss geben zu können.

Die meiste Freude am Job bereitet uns die Tatsache, dass kein Tag wie der andere ist. Klar gibt es alltägliche Routinetätigkeiten, aber jeder Tag hält neue Herausforderungen und Aufgaben bereit.



www.ihk-lehrstellenboerse.de

Du willst mehr erfahren
oder Dich beraten lassen?



DANN **FOLGE UNS**...

■ Unsere Ausbildungsberater sind für Sie da:

in COTTBUS, BAD LIEBENWERDA,
SENFENBERG und SCHÖNEFELD

www.cottbus.ihk.de/ausbildungsberatung



IHK Cottbus



JETZT DURCHSTARTEN!

Starte Deine Karriere in der Welt der Medien!

Was steckt hinter der Fassade einer Tageszeitung? 20 Journalisten und ein paar Drucker? Nein! Wir sind mehr als nur eine Tageszeitung. Von Veranstaltungen, über diverse Produkte bis hin zu verschiedenen Dienstleistungen. Neugierig? Dann schau hinter die Kulissen und lerne die verschiedenen Facetten eines Medienhauses kennen. Entweder als **Medienkaufmann (m/w/d)** oder als **Industriekaufmann (m/w/d)**.

Weitere Informationen erhältst du unter:

www.lr-online.de/medienhaus

LAUSITZER RUNDSCHAU